

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Nr. 23

[urn:nbn:de:bsz:31-220707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220707)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

1874.

Nr. 23.

1874.

## Die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndte des Jahres 1873.

Für das Jahr 1865 fand erstmals im Großherzogthum Baden eine allgemeine Erhebung von Berichten der Gemeindebehörden über die Flächenausdehnung des Anbaues und über die Erndteerträge der einzelnen landwirthschaftlichen Fruchtarten in den Gemeindegemarkungen statt. Seitdem sind derartige Berichte regelmäßig alljährlich erstattet worden, und es liegt mithin nunmehr eine neunjährige Beobachtungsreihe über die landwirthschaftlichen Anbau- und Erndteverhältnisse in Baden vor. Allgemeine Zusammenstellungen der Ergebnisse für die Jahre 1865 bis 1868 und bezirksweise Zusammenstellungen für 1869 bis 1872 sind in den Nr. 4, 6, 10, 15 und 19 dieser Mittheilungen enthalten; den letzteren schließen sich die nach Form und Inhalt gleichartig behandelten tabellarischen Darstellungen für das Jahr 1873 an, welche auf den folgenden Seiten 22 — 63 gegeben werden.

Unter einigen erläuternden Bemerkungen und vergleichenden Rückblicken auf die Vorjahre werden im Folgenden die wichtigsten Zahlen aus diesen Darstellungen hervorgehoben.

### I. Anbauflächen.

Schon im Früheren wurde darauf hingewiesen, daß die Angaben der im Erhebungsjahr ein Erndteerträgniß liefernden Flächen besonderen Schwierigkeiten nicht begegnet und daß diese Angaben im Allgemeinen und im großen Ganzen als genügend gelten können.

Andero verhält es sich mit den Flächen, welche ein solches Erträgniß im Erhebungsjahre nicht liefern, also insbesondere sowohl mit den brachliegenden, nicht angebauten Aekern als mit den Reutfeldern (Neutbergen, Haubergen, Wechselfeld etc.), d. h. denjenigen Flächen, welche nur periodisch auf wenige Jahre umgebrochen (gereutet) und bestellt, in der Zwischenzeit der natürlichen Vegetation, vornehmlich dem Holzwuchs, überlassen werden. Ein fortgesetztes Schwanken in den betreffenden Zahlen läßt erkennen, daß dieselben unter vielfachen Zweifeln oder auch ohne ausreichende Sorgfalt gemacht werden. Namentlich ergibt eine Vergleichung der angegebenen landwirthschaftlichen Flächen mit den Gesamtflächen der Landesgegenden mit Reutbergen einen erheblichen Ausfall an Fläche, welche nur durch die Annahme erklärt werden kann, daß die Fläche der Reutfelder seitens der Gemeinden vielfach zu klein angegeben wird. Die Kontrolle und Richtigstellung begegnet natürlich, so lange der größere Theil des Landes noch nicht stückweise vermessen ist, großen Hindernissen.

Um inzwischen der Wahrheit hinsichtlich der Reutfelder näher zu kommen und dieselben zugleich von den brachliegenden eigentlichen Aekern zu scheiden, ist in den Erhebungsformularen für die Gemeindeberichte über die Anbau- und Erndteverhältnisse die Fragestellung nach den betreffenden Flächen, unter Rücksicht auf die muthmaßlichen irrigen Auffassungen, geändert worden. In Folge dessen ist die in den Reutberggegenden seither als brachliegender Acker eingetragene Fläche aus dieser Klasse größtentheils ausgeschieden und zugleich etwa 100,000 Morgen, welche ausschließlich auf die Reutfelder zu rechnen sind, mehr als früher ermittelt worden. Es kann hiernach die Unterscheidung der eigentlichen, ständigen landwirthschaftlichen Fläche von den Reutfeldern als nahezu gelungen gelten; die letzteren erscheinen aber immer noch als erheblich zu geringe angegeben und es wird daher die Nachforschung nach weiteren Reutfeldern fortzusetzen sein.

Diese Bemerkungen waren nothwendig, um die Abweichungen der auf Seite 21 und 22 enthaltenen Zahl für das im Jahr 1873 nicht angebaute Ackerfeld von den Zahlen der Vorjahre zu erklären. Zugleich ist auch zu erwähnen, daß die Versuche zur Ausfindigmachung der vermißten Flächen in den Jahren 1871 und 1872 allerdings dazu geführt haben, etwa 20,000 bezw. 50,000 Morgen mehr als zuvor zu ermitteln, daß dabei aber die Mehrangaben in die Klasse der nicht angebauten Acker oder der ständigen Weiden gekommen sind, wohin sie nach den letztjährigen Erfahrungen nicht gehört hätten.

Nachdem die Reutfelder ausgeschieden sind, wird es richtig sein, dieselben überhaupt von der eigentlichen landwirthschaftlichen Fläche zu trennen, nicht bloß weil sie in der That mit dem der landwirthschaftlichen Nutzung ständig dienenden Gelände nicht gleichartig sind, sondern auch weil sie nur

(Fortsetzung auf Seite 64.)

Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und K r e i s e	Angebautes	Nicht an-	Davon über	Wiesen	Rebland	Gras-	Ka-	Ständige	Gesamte
	Ackerfeld	gebautes	Semmer			und	stanien-	Weiden	landwirth-
	Morgen	Ackerfeld	besetzt	Morgen	Morgen	Obst-	wald	Morgen	schaffliche
		Morgen				gärten			Fläche
			Morgen			Morgen	Morgen		Morgen
<b>Constanz</b> . . . . .	29,539	167	70	13,908	2,653	1,133	—	697	48,097
Engen . . . . .	47,076	5,248	4,039	9,735	328	997	—	1,616	65,000
Wessling . . . . .	36,017	3,133	1,048	8,141	—	594	—	1,423	49,308
Wessling . . . . .	26,574	1,850	1,522	7,487	—	555	—	50	36,516
Wessling . . . . .	32,293	2,430	1,463	10,495	384	932	—	199	46,733
Wessling . . . . .	45,633	2,291	1,171	13,421	2,201	1,634	—	166	65,346
<b>Donauaußen</b> . . . . .	40,388	5,531	4,050	19,899	—	829	—	1,494	68,141
Erbenheim . . . . .	7,354	3,400	252	6,605	—	52	—	14,051	31,462
Erbenheim . . . . .	26,534	5,637	2,620	12,005	—	491	—	12,424	57,091
<b>Erbenheim</b> . . . . .	34,785	8,257	4,602	11,393	21	1,002	—	1,572	57,030
Erbenheim . . . . .	11,176	238	49	5,976	162	451	—	53	18,056
Erbenheim . . . . .	4,835	1,485	309	7,321	—	96	—	12,355	26,092
Erbenheim . . . . .	42,777	3,716	1,820	16,900	1,385	1,475	—	52	66,305
<b>Erbenheim</b> . . . . .	20,172	69	39	4,057	4,301	275	—	30	28,904
Erbenheim . . . . .	34,770	89	30	15,889	3,545	745	—	556	55,594
Erbenheim . . . . .	25,275	16	6	7,381	1,962	589	1	345	35,569
Erbenheim . . . . .	26,631	2,378	53	21,240	2,339	1,080	1	13,063	66,732
Erbenheim . . . . .	14,407	2,121	34	10,936	—	223	—	15,457	43,144
Erbenheim . . . . .	21,923	285	105	8,970	1,560	599	—	4,345	37,687
Erbenheim . . . . .	12,894	11	—	10,552	276	197	—	1,024	24,954
<b>Erbenheim</b> . . . . .	23,716	829	347	9,062	2,478	979	—	85	37,149
Erbenheim . . . . .	21,446	91	16	7,986	2,671	772	—	533	33,499
Erbenheim . . . . .	3,477	137	29	5,011	—	206	—	15,098	23,929
Erbenheim . . . . .	16,161	410	43	10,709	36	908	—	5,534	33,758
<b>Erbenheim</b> . . . . .	24,365	—	—	15,117	—	822	—	193	40,497
Erbenheim . . . . .	27,628	674	30	10,542	988	1,010	—	166	41,008
Erbenheim . . . . .	11,708	62	—	8,248	1,222	428	129	269	22,066
Erbenheim . . . . .	38,257	173	26	19,678	3,399	1,124	26	105	62,762
Erbenheim . . . . .	15,517	1,175	136	9,489	162	162	—	6,412	32,917
<b>Erbenheim</b> . . . . .	15,656	4	—	11,917	854	438	1,166	788	30,823
Erbenheim . . . . .	7,801	—	—	6,312	592	608	19	83	15,415
Erbenheim . . . . .	15,638	13	—	12,658	2,132	781	849	238	32,309
Erbenheim . . . . .	37,884	2	—	12,370	576	1,038	132	414	52,416
<b>Erbenheim</b> . . . . .	35,502	1	—	4,287	750	613	—	6	41,159
Erbenheim . . . . .	50,361	135	—	10,901	1,994	839	—	348	64,578
Erbenheim . . . . .	29,002	33	—	9,892	—	572	—	196	39,695
Erbenheim . . . . .	25,750	10	8	6,779	861	607	2	35	34,044
Erbenheim . . . . .	18,794	1,039	—	6,830	222	503	—	36	27,424
Erbenheim . . . . .	27,211	606	199	9,647	1,078	935	—	211	39,688

**a. Landwirtschaftliche Flächen.**

Amtsbezirke und Kreise	Angebautes Ackerfeld	Nicht an- gebautes Ackerfeld	Davon über Sommer bestellt	Reisen	Rebland	Gras- und Obst- gärten	Ka- staniens- wald	Ständige Weiden	Gesamte landwirth- schaftliche Fläche
	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen
Mannheim . . .	21,090	49	—	2,430	153	614	—	136	24,472
Schwepfingen . . .	25,591	18	—	7,023	36	599	—	12	33,279
Weinheim . . . .	16,442	—	—	4,423	779	348	1	1	21,994
Oppingen . . . .	30,202	62	—	2,996	1,132	468	—	15	34,875
Heidelberg . . . .	38,640	94	—	5,390	927	916	170	41	46,178
Einsheim . . . .	54,555	72	43	5,643	396	1,056	—	222	61,944
Wiesloch . . . .	20,463	18	2	3,620	1,003	442	—	3	25,549
Abelsheim . . . .	29,431	3,501	995	3,862	79	330	—	306	37,509
Buchen . . . . .	33,202	5,604	2,233	8,345	21	676	—	506	48,354
Kerbach . . . . .	10,813	259	4	3,247	—	541	—	24	14,884
Mosbach . . . . .	42,089	1,282	437	6,636	866	755	—	280	51,908
Tauberbischofsheim	78,950	14,241	6,543	9,299	7,967	1,133	—	757	112,347
Wertheim . . . . .	41,623	6,929	2,878	5,907	1,840	614	—	751	57,664
<b>Kreise.</b>									
Constanz . . . . .	217,132	15,119	9,913	63,187	5,566	5,845	—	4,151	311,000
Billingen . . . . .	74,276	14,568	6,928	38,509	—	1,372	—	27,969	156,694
Waldshut . . . . .	93,573	13,696	6,780	41,590	1,568	3,024	—	14,032	167,483
Freiburg . . . . .	156,077	4,969	267	79,025	13,983	3,708	2	34,820	292,584
Lörrach . . . . .	64,800	1,467	435	32,768	5,185	2,865	—	21,250	128,335
Offenburg . . . . .	117,475	2,084	192	63,074	5,771	3,546	155	7,145	199,250
Baden . . . . .	76,979	19	—	43,257	4,154	2,865	2,166	1,523	130,963
Carlsruhe . . . . .	186,620	1,824	207	48,336	4,905	4,069	2	832	246,588
Mannheim . . . . .	63,123	67	—	13,876	968	1,561	1	149	79,745
Heidelberg . . . . .	143,860	246	45	17,649	3,458	2,882	170	281	168,546
Mosbach . . . . .	236,108	31,816	13,090	37,296	10,773	4,049	—	2,624	322,666
Großherzogthum	1,430,023	85,875	37,837	478,567	*) 56,331	35,786	2,496	114,776	2,203,854
1872 . . . . .	1,422,236	165,398	—	475,526	56,633	35,161	2,450	94,962	2,252,366
1871 . . . . .	1,415,006	102,544	—	474,611	56,183	35,403	2,374	134,140	2,220,261
1870 . . . . .	1,403,466	122,307	—	469,341	55,875	34,168	2,416	115,039	2,202,612
1869 . . . . .	1,404,525	126,173	—	465,025	55,921	34,034	2,453	113,389	2,201,520
1868 . . . . .	1,386,644	117,756	—	460,432	55,430	33,455	†) 2,438	114,325	2,170,480
1867 . . . . .	1,376,971	115,974	—	451,632	55,989	33,375	†) 2,438	127,976	2,164,355
1866 . . . . .	1,384,676	100,358	—	446,840	55,893	31,879	†) 2,438	126,631	2,148,765
1865 . . . . .	1,388,161	117,966	—	448,986	55,880	†) 31,879	†) 2,438	†) 117,661	2,162,871
Durchschnitt . . . .	1,401,289	117,150	—	463,440	56,015	33,904	2,438	117,661	2,191,897

\*) Davon 1930 Morgen außer Ertrag.  
†) Wegen mangelnder Angabe ist der Durchschnitt bezw. die Zahl des nächstfolgenden Jahres eingesetzt.

Erndte-Aufnahme von 1873. —

Amtsbezirke und Kreise	1. Winterweizen					2. Sommerweizen					3. Spelz (Dinkel)				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
<b>Constanz</b> . . . . .	3881	6,3	14,3	24,576	55,540	5	4,0	8,0	20	40	4,619	5,4	14,4	24,983	66,505
Engen . . . . .	7242	6,4	10,9	46,475	78,631	—	—	—	—	—	8,419	6,3	11,1	52,769	93,362
Repfirch . . . . .	23	6,9	15,7	159	360	—	—	—	—	—	9,427	5,8	13,6	54,814	128,046
Bfullendorf . . . . .	525	5,5	12,5	2,883	6,542	463	4,0	10,0	1,855	4,624	7,348	4,0	11,3	28,918	82,936
Stodach . . . . .	1484	7,0	12,6	10,321	18,654	2	6,0	10,0	12	20	8,581	5,2	11,4	44,807	98,044
Ueberlingen . . . . .	1566	5,0	12,8	7,800	20,062	61	4,1	8,8	250	534	14,537	4,3	12,9	62,117	187,275
<b>Donauessingen</b> . . . . .	913	7,7	14,3	6,986	13,042	25	6,5	7,8	162	195	12,255	7,9	15,2	96,885	185,929
Trüberg . . . . .	9	5,2	7,0	47	63	8	5,4	9,4	43	75	67	6,6	10,4	439	697
<b>Billingen</b> . . . . .	403	5,0	11,7	1,997	4,733	7	6,0	17,4	42	122	6,726	5,5	11,7	37,008	78,476
<b>Bonnndorf</b> . . . . .	834	7,7	11,8	6,456	9,833	12	5,1	8,5	61	102	9,352	5,6	10,3	52,636	96,700
Säckingen . . . . .	926	4,3	12,9	3,990	11,981	16	5,7	13,3	91	212	1,087	4,3	11,5	4,632	12,496
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	7	7,0	10,1	49	71	32	5,4	9,1	172	290
<b>Waldbshut</b> . . . . .	5615	5,7	11,8	32,067	66,408	7	4,7	7,0	33	48	6,941	5,1	10,2	35,293	70,804
<b>Breisach</b> . . . . .	2667	5,3	16,4	14,128	43,756	77	5,0	11,7	384	900	—	—	—	—	—
Emmendingen . . . . .	6750	5,8	15,5	39,253	104,744	127	4,0	7,4	504	943	—	—	—	—	—
Ettenheim . . . . .	5325	6,1	15,1	32,639	80,493	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Freiburg</b> . . . . .	3846	6,3	16,1	24,192	61,865	14	6,0	14,3	86	200	—	—	—	—	—
Neustadt . . . . .	66	7,8	9,7	518	642	62	6,1	10,2	377	630	1,826	6,2	9,9	11,421	18,041
Staufen . . . . .	4719	5,0	10,4	23,699	48,884	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldfirch . . . . .	785	6,6	18,3	5,152	14,292	2	6,0	14,5	12	29	—	—	—	—	—
<b>Lörrach</b> . . . . .	2929	5,7	13,3	16,593	38,869	—	—	—	—	—	1,657	5,7	13,1	9,400	21,656
Müllheim . . . . .	3959	6,1	12,5	24,067	49,487	—	—	—	—	—	405	4,8	8,7	1,931	3,527
Schönau . . . . .	7	9,4	21,6	66	151	6	6,3	13,0	38	78	70	8,1	9,8	570	684
Schopfheim . . . . .	650	7,6	14,8	4,916	9,630	3	4,0	14,0	12	42	2,961	5,5	13,3	16,419	39,281
<b>Korb</b> . . . . .	4881	5,2	15,1	25,606	73,919	16	3,2	10,2	51	163	4	6,0	20,0	24	80
Lahr . . . . .	4870	4,4	14,7	21,533	71,379	18	5,2	8,9	94	160	—	—	—	—	—
Oberkirch . . . . .	1372	5,1	20,2	6,958	27,748	—	—	—	—	—	12	6,0	16,7	72	198
<b>Offenburg</b> . . . . .	6809	4,7	16,8	32,276	114,602	13	4,7	15,0	61	194	—	—	—	—	—
Wolschach . . . . .	979	3,6	11,4	3,529	11,134	7	3,9	10,0	27	60	10	5,9	23,7	59	237
<b>Achern</b> . . . . .	1065	4,0	14,5	4,312	15,456	—	—	—	—	—	2,506	5,6	13,5	13,909	33,859
<b>Baden</b> . . . . .	44	6,8	13,2	298	579	3	3,0	8,0	9	24	649	11,5	23,0	7,438	14,938
Bühl . . . . .	114	5,8	13,6	659	1,553	5	8,0	12,0	40	60	1,847	6,8	15,3	12,645	28,177
Rastatt . . . . .	3118	7,1	14,8	23,608	46,275	45	8,2	13,9	367	620	1,220	6,6	10,0	8,031	12,139
<b>Bretten</b> . . . . .	259	5,7	12,6	1,486	3,272	222	5,7	13,0	1,256	2,873	8,484	6,7	14,0	56,496	119,095
Bruchsal . . . . .	1435	6,4	14,6	9,154	20,974	30	4,4	10,7	131	320	6,961	6,8	14,4	47,230	99,894
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	2320	6,0	18,3	13,986	42,550	163	6,8	17,8	1,116	2,899	1,424	7,2	13,2	10,258	18,777
Durlach . . . . .	939	3,5	19,0	3,294	17,820	571	7,1	17,0	4,033	9,670	6,349	7,4	17,4	47,211	110,593
Ettlingen . . . . .	286	5,8	13,4	1,671	3,825	105	9,5	14,4	998	1,507	2,068	6,5	13,3	13,340	27,410
Pforzheim . . . . .	83	7,4	14,5	616	1,199	91	7,8	13,6	711	1,242	7,722	8,8	15,8	67,958	122,109

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	1. Winterweizen.					2. Sommerweizen.					3. Spelz (Dinkel)				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
<b>Manheim . . .</b>	294	9,4	17,7	2769	5196	—	—	—	—	—	2981	9,6	17,1	28697	51105
Schwetzingen . . .	32	8,4	20,9	268	669	—	—	—	—	—	3998	10,9	17,6	43711	70497
Weinheim . . .	32	11,5	19,1	368	610	—	—	—	—	—	3051	8,0	21,7	24555	66304
<b>Eppingen . . .</b>	245	6,5	13,7	1582	3358	695	6,8	13,2	4692	9138	3905	6,2	12,8	24115	50140
Seidelberg . . .	32	10,1	26,0	324	831	6	8,5	18,5	51	111	9484	10,0	14,7	97208	143079
Einsheim . . .	117	6,3	13,0	732	1530	104	9,4	15,2	978	1581	13948	6,8	11,3	94786	157287
Wiesloch . . .	48	7,9	9,6	378	459	13	9,0	6,0	117	78	4125	6,8	12,1	27910	50115
<b>Adelsheim . . .</b>	246	7,7	15,0	1884	3674	79	11,5	12,2	909	966	6211	8,2	12,6	50757	78072
Buchen . . .	268	7,0	13,5	1865	3612	8	7,4	9,1	59	73	5305	7,1	10,2	37785	54024
Eberbach . . .	6	8,3	14,0	50	84	—	—	—	—	—	1825	9,6	13,7	17482	25007
Mosbach . . .	415	7,2	17,1	3008	7108	23	10,1	18,0	232	413	10901	7,5	12,9	81406	141051
Faerberbischheim	851	6,4	10,9	5447	9243	1872	7,5	8,1	13971	15197	9780	5,9	9,1	58010	89032
Wertheim . . .	1747	7,8	16,1	13564	28197	18	5,2	7,5	93	135	3345	5,2	9,9	17283	32024
<b>Kreise.</b>															
<b>Constanz . . .</b>	14721	6,3	12,2	92214	179789	531	4,0	9,8	2137	5218	52931	5,1	12,4	268408	656168
Billingen . . .	1325	6,8	13,5	9030	17838	40	6,2	9,8	247	392	19048	7,1	13,9	134332	265102
Baldshut . . .	7375	5,8	12,0	42513	88222	42	5,5	10,3	234	433	17412	5,3	10,4	92733	180290
Freiburg . . .	24158	5,8	14,7	139581	354676	282	4,8	9,6	1363	2702	1826	6,2	9,9	11421	18041
Lörrach . . .	7545	6,0	13,0	45642	98137	9	5,6	13,3	50	120	5093	5,6	12,8	28311	65148
Offenburg . . .	18911	4,8	15,8	89902	298782	54	4,8	10,7	233	577	26	6,0	19,8	155	515
Baden . . .	4341	6,7	14,7	28877	63863	53	7,8	13,1	416	704	6222	6,8	14,3	42023	89113
Carlsruhe . . .	5322	5,7	16,8	30207	89640	1182	7,0	15,7	8245	18511	33008	7,3	15,1	242493	497878
Manheim . . .	358	9,5	18,1	3405	6475	—	—	—	—	—	10030	9,7	18,7	96963	187906
Seidelberg . . .	442	6,6	13,1	3016	6178	818	7,1	13,3	5838	10908	31462	7,7	12,6	244019	400621
Mosbach . . .	3533	7,3	14,7	25818	51918	2000	7,6	8,4	15264	16784	37367	7,0	11,2	262723	419210
<b>Großherzogthum</b>	88031	5,8	14,2	510205	1255518	5011	6,8	11,2	34027	56349	214425	6,6	12,9	1423581	2779992
1872 . .	87678	8,2	16,8	722166	1454210	2959	8,3	13,6	24443	40186	226821	9,2	16,6	2079921	3642920
1871 . .	84982	7,4	14,8	630615	1260039	2199	8,3	12,6	18294	27761	230817	8,2	12,8	1894125	2972916
1870 . .	82811	9,3	16,5	771628	1368042	2763	9,1	11,8	25028	32493	230400	9,3	14,0	2140369	3216027
1869 . .	83690	8,0	19,0	670723	1585706	1923	8,7	17,5	16820	33695	235764	9,3	17,3	2190955	4085021
1868 . .	84310	9,8	17,0	825490	1432325	969	7,7	12,7	7364	12394	233243	9,7	14,2	2264274	3321905
1867 . .	86527	5,5	14,4	472685	1246852	981	5,3	12,1	5115	11841	230042	6,8	12,9	1571376	2955984
1866 . .	86236	6,4	17,0	551886	1463253	967	5,8	13,7	5658	13288	234117	6,9	12,9	1599402	3019074
1865 . .	87818	10,9	17,6	961994	1550173	1113	8,6	14,8	9619	16497	242685	10,7	14,6	2619292	3561790
<b>Durchschnitt . .</b>	85787	7,9	16,3	679710	1401791	2098	7,8	12,9	16263	27167	230924	8,6	14,2	1975922	3283960

Ernte-Aufnahme von 1873. —

Amtsbezirke und Kreise	4. Eintrorn					5. Winterroggen					6. Sommerroggen.				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Constanz . . . . .	68	4,5	11,0	304	749	2,435	4,2	15,8	10,194	38,585	10	5,0	15,0	50	150
Engen . . . . .	5	5,6	10,4	28	52	559	5,3	12,0	2,939	6,703	2	5,0	10,0	10	20
Messkirch . . . . .	26	5,2	12,9	136	335	976	4,7	14,1	4,574	13,786	18	3,1	10,8	74	195
Pfullendorf . . . . .	—	—	—	—	—	1,046	3,3	12,8	3,436	13,373	277	3,3	12,4	911	3,449
Stoßlach . . . . .	11	5,0	9,2	55	101	1,904	4,3	13,9	8,163	26,426	29	4,2	9,5	121	275
Ueberlingen . . . . .	329	4,5	9,1	1,496	2,979	3,912	2,7	15,8	10,600	61,792	86	3,7	11,1	319	952
Donauessingen . . . . .	—	—	—	—	—	310	8,4	16,6	2,603	5,147	24	5,3	10,3	126	248
Triberg . . . . .	—	—	—	—	—	780	6,3	8,6	4,880	6,677	570	4,0	10,9	2,304	6,216
Billingen . . . . .	174	5,0	8,0	872	1,397	534	5,2	11,6	2,803	6,184	449	4,4	9,3	1,964	4,163
Beimdorf . . . . .	27	4,0	7,2	107	194	1,613	4,9	10,1	7,824	16,188	199	4,2	7,8	830	1,547
Säckingen . . . . .	—	—	—	—	—	2,516	3,7	15,6	9,404	39,254	65	2,3	9,4	150	611
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	668	4,2	12,3	2,800	8,239	574	3,4	10,1	1,972	5,821
Waldbhut . . . . .	55	4,5	8,3	250	457	5,396	3,4	13,3	18,158	71,753	67	3,0	10,9	200	729
Breisach . . . . .	—	—	—	—	—	2,648	5,7	17,1	14,996	45,221	80	5,0	12,0	400	960
Emmenzingen . . . . .	—	—	—	—	—	4,354	5,0	15,8	21,603	68,990	25	4,8	6,6	120	165
Ettlingen . . . . .	—	—	—	—	—	1,254	6,9	14,4	8,694	18,016	2	8,0	11,0	16	22
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	—	4,971	6,1	14,7	30,378	73,201	354	4,7	15,7	1,658	5,545
Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	495	5,0	15,4	2,428	7,625	1,130	4,5	13,2	5,125	14,928
Staufen . . . . .	—	—	—	—	—	3,639	4,2	10,4	15,168	37,828	10	2,0	3,0	20	30
Waltkirch . . . . .	—	—	—	—	—	4,019	6,0	19,4	24,234	77,897	13	3,8	12,6	49	164
Lörrach . . . . .	32	5,1	9,4	163	300	1,078	4,7	11,6	5,040	12,469	—	—	—	—	—
Mühlheim . . . . .	34	4,4	9,1	150	309	1,263	4,8	12,5	6,109	15,773	511	9,0	9,0	4,599	4,599
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	1,283	4,5	12,3	5,719	16,292	48	3,8	12,2	183	587
Schopfheim . . . . .	—	—	—	—	—	1,417	5,8	13,1	8,274	18,540	17	4,8	16,5	82	280
Kerf . . . . .	—	—	—	—	—	891	6,0	17,4	5,327	15,510	—	—	—	—	—
Lahr . . . . .	—	—	—	—	—	2,197	4,3	15,1	9,497	33,141	2	4,0	8,0	8	16
Oberkirch . . . . .	—	—	—	—	—	2,336	5,2	19,4	12,081	45,303	41	2,9	13,5	117	553
Offenburg . . . . .	—	—	—	—	—	4,429	4,7	19,1	21,008	84,594	2	5,0	15,0	10	30
Wolschach . . . . .	—	—	—	—	—	4,229	3,5	11,3	14,994	47,667	149	3,9	10,1	574	1,501
Achern . . . . .	—	—	—	—	—	3,081	5,3	18,6	16,304	57,241	6	3,5	8,0	21	48
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	1,063	7,3	14,6	7,721	15,560	41	6,1	11,2	252	458
Bühl . . . . .	—	—	—	—	—	2,730	6,4	20,0	17,499	53,006	13	3,0	8,0	38	104
Kastatt . . . . .	—	—	—	—	—	7,323	5,7	16,7	41,533	122,632	50	6,3	11,2	316	560
Bretten . . . . .	83	7,2	13,9	595	1,151	650	6,1	14,3	3,981	9,309	—	—	—	—	—
Bruchsal . . . . .	8	6,6	12,5	53	100	5,103	6,4	15,1	32,697	77,279	4	5,0	18,0	20	72
Carlsruhe . . . . .	1	3,0	30,0	3	30	4,751	5,4	19,6	25,640	93,330	—	—	—	—	—
Durlach . . . . .	80	4,9	7,3	391	582	958	6,8	18,6	6,528	17,736	80	8,0	4,0	640	320
Ettlingen . . . . .	1	4,0	11,0	4	11	3,325	7,0	20,3	23,168	67,341	11	7,1	17,5	78	190
Pforzheim . . . . .	253	7,1	10,0	1,807	2,522	791	6,5	14,0	5,178	11,088	—	—	—	—	—

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	4. Einforu					5. Winterroggen					6. Sommerroggen				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern.				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
<b>Mannheim . . .</b>	—	—	—	—	—	1,185	8,0	14,4	9,449	17,029	—	—	—	—	—
<b>Schwetzingen . . .</b>	—	—	—	—	—	1,998	12,0	17,0	23,793	33,971	—	—	—	—	—
<b>Weinheim . . .</b>	20	7,3	15,9	148	318	934	7,3	28,7	6,814	26,788	—	—	—	—	—
<b>Oppingen . . .</b>	72	6,0	11,7	432	844	287	6,3	14,8	1,821	4,234	23	5,9	14,2	135	327
<b>Heidelberg . . .</b>	3	8,0	14,7	24	44	1,909	7,6	17,0	14,872	33,856	14	6,3	11,6	88	162
<b>Einsheim . . .</b>	154	9,1	14,1	1,399	2,177	905	5,0	12,1	4,485	10,907	11	7,8	12,0	86	132
<b>Wiesloch . . .</b>	19	6,3	8,8	119	168	1,392	7,2	13,5	9,955	18,822	—	—	—	—	—
<b>Neckelheim . . .</b>	26	8,0	9,5	205	247	466	7,1	16,0	3,316	7,371	1	4,0	13,0	4	13
<b>Buchen . . .</b>	8	7,4	7,8	59	61	2,413	5,8	13,8	13,990	33,323	—	—	—	—	—
<b>Sberbach . . .</b>	4	7,0	10,0	28	40	952	6,4	11,9	6,089	11,295	6	6,0	12,0	36	72
<b>Mosbach . . .</b>	89	10,5	14,7	936	1,310	1,238	6,0	15,0	7,376	18,544	2	5,0	16,0	10	32
<b>Faerberbischhofheim</b>	10	4,4	5,6	44	56	2,572	6,8	14,0	17,597	35,880	—	—	—	—	—
<b>Wertheim . . .</b>	41	3,2	4,5	133	186	2,554	5,6	15,6	14,242	39,761	10	4,0	15,0	40	150
<b>Kreise.</b>															
<b>Constanz . . .</b>	439	4,6	9,1	2,019	4,216	10,832	3,7	14,8	39,906	160,670	422	3,5	11,9	1,485	5,041
<b>Villingen . . .</b>	174	5,0	8,0	872	1,397	1,624	7,0	11,1	10,286	18,008	1,043	4,2	11,9	4,394	10,627
<b>Waldshut . . .</b>	82	4,4	7,9	357	651	10,193	3,7	13,3	38,186	135,434	905	3,5	9,6	3,152	8,708
<b>Freiburg . . .</b>	—	—	—	—	—	21,380	5,5	15,4	117,501	328,778	1,614	4,6	13,5	7,383	21,814
<b>Lörrach . . .</b>	66	4,7	9,2	313	609	5,041	5,0	12,5	25,142	63,074	576	8,4	9,5	4,864	5,466
<b>Offenburg . . .</b>	—	—	—	—	—	14,082	4,5	16,1	62,907	226,215	194	3,7	10,9	709	2,100
<b>Baden . . .</b>	—	—	—	—	—	14,197	5,9	17,5	83,057	248,439	110	5,7	10,6	627	1,170
<b>Carlsruhe . . .</b>	426	6,7	10,3	2,853	4,396	15,578	6,2	17,7	97,192	276,083	95	7,8	6,1	738	582
<b>Mannheim . . .</b>	20	7,3	15,9	148	318	4,117	9,7	18,9	40,056	77,788	—	—	—	—	—
<b>Heidelberg . . .</b>	248	8,0	13,0	1,974	3,233	4,493	6,8	14,7	31,133	67,819	48	6,4	12,9	309	621
<b>Mosbach . . .</b>	178	7,9	10,7	1,405	1,900	10,195	6,1	14,3	62,610	146,174	19	4,7	14,2	90	267
<b>Großherzogthum</b>	1,633	6,1	10,2	9,941	16,720	111,732	5,4	15,6	607,976	1,748,482	5,026	4,7	11,2	23,751	56,396
1872 . . .	1,692	7,1	11,3	11,962	19,078	115,497	7,7	18,0	887,688	2,077,665	5,327	5,8	12,0	30,947	64,526
1871 . . .	1,773	7,0	10,0	12,402	17,618	114,609	7,8	16,7	898,594	1,912,581	4,944	5,8	11,4	28,889	56,351
1870 . . .	1,700	7,5	10,6	12,722	18,096	110,546	8,4	17,9	929,783	1,980,374	4,476	5,4	11,4	23,974	51,301
1869 . . .	1,839	9,2	14,9	16,917	27,453	112,530	8,5	19,9	955,276	2,242,362	4,494	5,3	12,4	23,697	55,578
1868 . . .	1,651	8,4	12,5	13,928	20,604	108,512	8,5	18,8	912,136	2,038,560	4,496	5,2	11,3	23,258	50,772
1867 . . .	1,471	6,5	11,6	9,603	17,137	107,773	6,6	18,2	708,607	1,956,637	4,539	4,5	12,9	20,506	58,801
1866 . . .	2,008	6,9	11,5	13,822	23,089	107,111	7,3	18,3	782,350	1,965,917	4,886	5,9	14,2	28,746	69,308
1865 . . .	2,838	9,2	13,5	26,290	38,288	107,192	8,9	17,4	960,176	1,867,332	5,125	5,9	14,1	30,958	72,298
<b>Durchschnitt . . .</b>	1,845	7,7	11,9	14,176	22,009	110,611	7,7	17,9	849,176	1,976,657	4,813	5,4	12,4	26,081	59,481



Erndte-Aufnahme von 1873. —

Amtsbezirke und Kreise	7. Wintergerste					8. Sommergerste					9. Hafer				
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern				Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern				Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
<b>Constanz</b> . . . . .	173	5,7	10,5	981	1,808	4,032	6,8	8,2	27,600	32,894	2,802	7,0	11,4	19,541	31,832
Eugen . . . . .	523	9,4	11,9	4,935	6,229	10,935	7,5	6,9	81,741	75,240	3,307	6,1	7,0	20,253	23,014
Mespfrich . . . . .	544	8,0	10,4	4,304	5,659	4,825	6,6	8,3	31,834	39,923	5,408	6,4	8,7	34,686	47,125
Wullendorf . . . . .	313	4,1	6,3	1,291	1,985	3,737	4,0	5,3	15,103	19,805	3,250	5,0	8,0	16,360	25,939
Stodach . . . . .	231	5,3	8,3	1,233	1,911	5,562	5,4	7,5	29,918	41,763	3,564	6,4	9,9	22,638	35,264
Ueberlingen . . . . .	2,237	4,2	7,0	9,364	15,684	1,429	4,5	6,5	6,388	9,351	5,288	5,8	10,8	30,581	57,011
<b>Donaueschingen</b> . . . . .	449	6,1	7,9	2,752	3,522	4,121	8,5	9,0	35,119	37,178	4,578	8,6	11,0	39,225	50,323
Triberg . . . . .	3	4,7	6,3	14	19	78	6,2	6,6	487	516	2,370	5,4	8,5	12,728	20,096
Billingen . . . . .	10	4,2	5,4	42	54	949	7,8	7,4	7,423	7,009	4,536	6,1	7,7	27,822	35,104
<b>Bonnendorf</b> . . . . .	73	6,5	5,5	474	402	1,858	6,3	6,3	11,618	11,696	6,162	5,7	6,0	31,864	36,837
Sadingen . . . . .	7	5,0	7,9	35	55	298	5,6	5,6	1,669	1,670	1,175	5,3	9,4	6,220	11,011
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	27	4,0	6,1	105	165	1,230	4,3	6,4	5,327	7,853
Waldbshut . . . . .	113	6,0	6,1	676	694	1,696	6,5	6,6	11,108	11,151	5,103	5,0	6,6	25,651	33,856
<b>Dreisbach</b> . . . . .	—	—	—	—	—	3,269	5,4	10,4	17,570	33,849	645	8,0	15,8	5,152	10,187
Emmendingen . . . . .	—	—	—	—	—	3,360	5,3	11,1	17,719	37,444	1,563	4,5	7,0	7,140	10,966
Gittenheim . . . . .	13	6,5	11,4	84	148	3,632	6,2	8,8	22,620	31,798	846	5,5	8,3	4,632	7,030
<b>Freiburg</b> . . . . .	1	10,0	15,0	10	15	1,885	6,8	11,4	12,785	21,505	2,702	6,6	10,8	17,856	29,144
Neustadt . . . . .	1	6,0	5,0	6	5	207	5,3	6,7	1,091	1,382	1,259	5,9	9,9	7,385	12,433
Staufen . . . . .	245	2,0	3,0	490	735	3,108	5,7	7,0	17,572	21,609	723	6,7	14,1	4,864	10,188
Waldfisch . . . . .	1	7,0	8,0	7	8	24	8,0	12,5	192	301	3,627	7,0	11,7	25,347	42,534
<b>Lörrach</b> . . . . .	1	9,0	10,0	9	10	5,374	5,8	9,0	31,078	48,449	1,173	6,0	10,1	7,669	11,806
Müllheim . . . . .	47	6,7	9,4	314	640	3,818	6,5	8,6	24,686	32,752	976	7,9	10,3	7,696	10,007
Schönau . . . . .	3	2,0	3,7	6	11	129	8,1	11,0	1,047	1,414	96	5,0	8,2	480	786
Schopfheim . . . . .	109	7,2	10,3	788	1,128	659	6,1	8,1	4,005	5,321	3,933	7,4	11,5	29,145	45,219
<b>Kork</b> . . . . .	—	—	—	—	—	2,792	6,2	9,7	17,445	27,124	1,183	8,0	12,4	9,342	14,673
Lahr . . . . .	53	4,4	7,2	232	384	3,163	4,8	8,2	15,220	25,924	1,827	5,3	9,1	9,627	16,623
Oberkirch . . . . .	88	7,0	10,5	616	921	43	6,3	8,3	272	356	1,379	6,7	10,9	9,191	15,075
<b>Offenburg</b> . . . . .	264	5,3	11,3	1,407	2,988	1,929	5,6	11,0	10,893	21,203	2,677	6,1	11,0	16,294	29,451
Wolsch . . . . .	112	4,3	6,4	483	718	123	4,7	5,7	583	704	3,350	4,8	7,3	16,091	24,425
<b>Käfern</b> . . . . .	109	5,5	8,1	602	898	168	4,9	8,0	821	1,336	1,146	7,5	10,1	8,571	11,591
Baden . . . . .	41	7,0	7,0	280	285	363	13,3	12,1	4,825	4,397	304	13,9	14,5	4,212	4,415
Bühl . . . . .	46	9,2	11,2	422	516	411	9,3	9,1	3,834	3,745	1,109	9,0	13,2	9,933	14,642
Rastatt . . . . .	35	7,9	7,9	275	279	5,100	9,7	11,0	49,407	56,020	1,769	11,2	15,8	19,819	28,001
<b>Bretten</b> . . . . .	116	11,4	10,4	1,320	1,202	4,491	9,2	9,7	41,219	43,765	5,134	8,7	13,0	44,613	66,936
Bruchsal . . . . .	440	7,4	4,7	3,240	2,080	8,652	8,8	10,5	76,264	90,687	2,132	9,9	17,1	21,032	36,357
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	3	9,3	10,3	28	31	4,749	8,2	11,2	39,059	53,307	317	10,3	15,8	3,271	4,998
Durlach . . . . .	190	8,0	8,0	1,520	1,520	1,729	8,5	11,5	14,675	19,944	1,945	9,2	15,6	17,973	30,340
Gillingen . . . . .	—	—	—	—	—	1,760	10,7	13,2	18,789	23,264	546	8,4	13,8	4,574	7,557
Pforzheim . . . . .	4	6,5	7,5	26	30	1,650	9,4	8,2	15,551	13,499	4,613	7,9	11,0	36,319	50,635

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	7. Wintergerste					8. Sommergerste					9. Hafer				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesamten			per Morgen		im Gesamten			per Morgen		im Gesamten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
<b>Mannheim . . .</b>	—	—	—	—	—	4421	14,9	12,9	65758	56919	394	12,4	16,1	4879	6351
<b>Schwetzingen . . .</b>	—	—	—	—	—	4271	20,7	17,6	67620	57652	226	10,1	16,5	2282	3719
<b>Weinheim . . . .</b>	2	8,0	20,0	16	40	3318	13,1	16,8	43376	55767	865	8,9	14,9	7663	12909
<b>Gyringen . . . .</b>	—	—	—	—	—	6356	8,9	8,5	56843	53855	3139	9,1	12,5	28408	39302
<b>Heidelberg . . . .</b>	133	9,7	10,3	1296	1366	5639	13,8	11,7	76760	65484	2289	9,8	12,7	22545	28666
<b>Sinsheim . . . .</b>	70	14,3	8,8	1003	617	8579	9,3	10,0	80055	85390	5626	9,8	12,3	55052	69093
<b>Wiesloch . . . .</b>	2	7,0	10,0	14	20	3658	9,5	10,4	34860	38035	586	9,0	11,8	5277	6929
<b>Adelsheim . . . .</b>	—	—	—	—	—	4042	11,2	10,2	45345	41253	5971	8,0	10,1	47202	60377
<b>Buchen . . . . .</b>	—	—	—	—	—	2091	9,8	8,5	20558	17802	8677	7,6	8,5	65691	73829
<b>Görsbach . . . .</b>	—	—	—	—	—	346	10,6	8,7	3661	3023	2115	9,6	10,5	20397	22215
<b>Mosbach . . . .</b>	25	6,0	6,0	150	150	4002	10,7	10,1	42821	40362	6737	8,7	10,5	58612	71026
<b>Laubersbischofsheim</b>	1415	8,8	8,7	12470	12260	11125	8,1	6,3	89645	69690	6055	6,6	8,1	40012	48911
<b>Wertheim . . . .</b>	87	8,0	7,0	694	609	2487	9,3	7,2	23139	17834	7064	7,8	9,3	55029	65774
<b>Kreise.</b>															
<b>Constanz . . . .</b>	4021	5,5	8,3	22108	33276	30520	6,3	7,2	192584	218976	23619	6,1	9,3	144059	220185
<b>Billingen . . . .</b>	462	6,1	7,8	2808	3595	5148	8,4	8,7	43029	44703	11484	7,0	9,2	79775	105523
<b>Waldshut . . . .</b>	193	6,1	6,0	1185	1151	3879	6,3	6,4	24500	24682	13670	5,1	6,6	69062	89557
<b>Freiburg . . . .</b>	261	2,3	3,5	597	911	15485	5,8	9,6	89549	147888	11365	6,4	10,8	72376	122482
<b>Lörrach . . . .</b>	160	7,0	11,1	1117	1789	9980	6,1	8,8	60816	87936	6178	7,3	11,0	44990	67818
<b>Offenburg . . . .</b>	517	5,3	9,7	2738	5011	8050	5,5	9,4	44413	75311	10416	5,8	9,6	60545	190247
<b>Baden . . . . .</b>	231	6,8	8,6	1579	1978	6042	9,8	10,8	58887	65498	4328	5,7	13,6	42535	58679
<b>Carlsruhe . . . .</b>	753	8,1	6,5	6134	4863	23031	8,9	10,6	205557	244466	14687	8,7	13,4	127782	196823
<b>Mannheim . . . .</b>	2	8,0	20,0	16	40	12010	14,7	14,2	176754	170338	1485	10,0	15,5	14824	22979
<b>Heidelberg . . . .</b>	205	11,3	9,8	2313	2003	24232	10,2	10,0	248518	242764	11640	9,5	12,4	111282	143990
<b>Mosbach . . . .</b>	1527	8,7	8,5	13314	13019	24093	9,3	7,9	225169	189964	36619	7,8	9,3	286943	342132
<b>Großherzogthum</b>	8332	6,5	8,1	53909	67636	162470	8,4	9,3	1369776	1512526	145491	7,2	10,1	1054173	1470415
1872 . .	5381	6,5	8,5	34919	45966	151170	9,6	10,5	1426124	1584390	141762	7,3	10,6	1037180	1499820
1871 . .	5245	6,8	8,8	35508	45896	151303	9,3	9,5	1402501	1441046	143070	7,0	9,3	997391	1329684
1870 . .	4596	7,1	9,2	32656	43183	152579	9,0	9,2	1380323	1408066	142023	6,7	8,4	896328	1202603
1869 . .	5561	6,9	10,6	38351	58861	149481	10,5	12,1	1559533	1806732	143956	8,2	12,4	1193783	1785771
1868 . .	8708	8,6	10,4	75090	90454	144564	9,1	9,3	1311477	1345406	138111	7,5	9,7	1035247	1339773
1867 . .	4984	7,0	9,4	34423	46888	145662	8,5	9,3	1195905	1306577	136263	7,5	10,2	1020489	1392555
1866 . .	5817	6,9	9,4	40463	54782	146645	8,6	9,8	1262560	1436897	135713	7,1	10,0	963610	1360934
1865 . .	5672	8,2	9,7	46789	55195	150686	10,8	10,7	1640925	1635186	137302	8,5	10,8	1167246	1484270
<b>Durchschnitt . .</b>	6033	7,2	9,4	43568	56540	150507	9,3	9,9	1394347	1497425	140410	7,4	10,2	1040605	1429536

Erndte-Aufnahme von 1873. —

Amtsbezirke und Kreise	10. Weizen und Roggen					11. Weizen und Spelz					12. Roggen und Spelz				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Kern	Stroh	Kern	Stroh		Kern	Stroh	Kern	Stroh		Kern	Stroh	Kern	Stroh
Constanz . . . . .	44	8,0	14,7	352	648	69	6,1	14,5	423	1000	81	6,3	13,7	513	1,112
Engen . . . . .	—	—	—	—	—	35	8,7	14,3	305	500	—	—	—	—	—
Mehlfirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,185	5,2	10,6	6,215	12,506
Pfullendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	4,9	10,0	161	329
Stodach . . . . .	4	5,0	8,0	20	32	—	—	—	—	—	8	6,0	7,0	48	56
Ueberlingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208	4,8	10,8	1,001	2,242
Donauessingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	21,0	9	21
Eriberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7,0	11,0	84	132
Billingen . . . . .	3	7,3	18,0	22	54	—	—	—	—	—	34	5,1	11,0	172	375
Bonndorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sädingen . . . . .	20	4,5	15,5	90	310	46	4,0	14,0	186	642	120	4,8	16,5	578	1,978
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut . . . . .	130	5,2	10,5	671	1,364	378	4,7	10,3	1,760	3,889	83	3,8	13,0	315	1,078
Breisach . . . . .	1,526	5,8	16,9	8,916	25,738	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmendingen . . . . .	3,650	5,1	14,9	18,614	54,242	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettenheim . . . . .	2,265	7,1	15,1	16,142	34,212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	700	6,9	19,6	4,831	13,692	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt . . . . .	12	5,1	10,3	61	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen . . . . .	1,051	7,2	14,5	7,578	15,262	—	—	—	—	—	2	5,0	10,0	10	20
Waltkirch . . . . .	84	7,1	18,6	606	1,559	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach . . . . .	249	6,1	11,8	1,516	2,951	1,967	6,1	12,2	12,027	23,984	276	6,1	10,8	1,674	2,987
Mühlheim . . . . .	1,604	6,1	12,2	9,740	19,586	200	5,4	13,9	1,074	2,788	2	4,0	7,0	8	14
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schorfheim . . . . .	2	5,0	10,0	10	20	294	9,2	14,7	2,711	4,334	10	6,0	17,0	60	170
Kork . . . . .	2,854	6,2	15,8	17,589	45,172	3	6,0	20,0	18	60	4	6,0	20,0	24	80
Lahr . . . . .	2,840	5,8	16,2	16,581	45,952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch . . . . .	1,506	6,1	22,6	9,210	33,970	20	5,0	10,0	100	200	—	—	—	—	—
Offenburg . . . . .	5,504	5,6	19,3	30,709	105,960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfach . . . . .	47	4,5	15,7	213	740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Achern . . . . .	601	4,7	17,8	2,839	10,710	119	6,8	12,3	807	1,458	83	6,5	14,4	546	1,199
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	75	5,7	11,9	430	890	1,282	8,4	9,3	10,714	11,944
Bühl . . . . .	167	6,0	12,3	1,010	2,058	244	8,0	16,3	1,930	3,971	1,732	7,5	19,1	12,954	33,101
Rastatt . . . . .	38	6,4	12,0	238	455	179	9,2	15,9	1,645	2,845	959	5,6	11,5	5,377	11,052
Bretten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	4,0	7,3	300	550
Bruchsal . . . . .	230	5,2	8,3	1,205	1,910	196	7,7	17,3	1,500	3,398	40	6,4	10,2	256	408
Carlsruhe . . . . .	67	12,0	15,0	804	1,005	40	6,0	24,0	240	960	62	5,2	28,8	322	1,788
Durlach . . . . .	25	4,0	16,0	100	400	25	3,8	15,2	95	380	—	—	—	—	—
Etlingen . . . . .	—	—	—	—	—	16	7,4	23,2	118	371	—	—	—	—	—
Forzheim . . . . .	—	—	—	—	—	72	8,0	9,1	574	652	101	6,7	13,2	678	1,329

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	10. Weizen und Roggen					11. Weizen und Spelz					12. Roggen und Spelz							
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern						
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten				
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh			
Mannheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweigenen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim . . .	—	—	—	—	—	2	9,0	30,0	18	60	234	7,2	15,1	1,694	3,528	—	—	—
Oppingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg . . .	—	—	—	—	—	2	9,0	20,0	18	40	184	7,5	14,0	1,386	2,582	—	—	—
Einsheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesloch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8,0	12,0	80	120	—	—	—
Neckesheim . . .	—	—	—	—	—	30	10,0	12,0	300	360	795	6,9	9,3	5,495	7,375	—	—	—
Buchen . . .	—	—	—	—	—	164	8,6	11,3	1,411	1,851	2,379	6,5	14,6	15,487	27,613	—	—	—
Görsbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	767	8,2	12,4	6,281	9,544	—	—	—
Mosbach . . .	—	—	—	—	—	31	8,0	11,9	247	369	436	8,2	15,0	3,569	6,537	—	—	—
Laubersbichsheim	—	—	—	—	—	802	5,5	7,6	4,429	6,088	7,917	6,0	11,3	47,259	89,310	—	—	—
Wernheim . . .	10	10,0	12,0	100	120	167	7,6	14,5	1,275	2,421	5,898	5,9	12,1	34,662	71,532	—	—	—
<b>Kreise.</b>																		
Constanz . . .	48	7,8	14,2	372	680	104	7,0	14,4	728	1,500	1,5	5,2	10,7	7,938	16,245	—	—	—
Billingen . . .	3	7,3	18,0	22	54	—	—	—	—	—	47	5,6	11,2	265	528	—	—	—
Waldshut . . .	150	5,1	11,2	761	1,674	424	4,6	10,7	1,946	4,531	203	4,4	15,1	893	3,056	—	—	—
Freiburg . . .	9,288	6,1	15,6	56,748	144,849	—	—	—	—	—	2	5,0	10,0	10	20	—	—	—
Lörrach . . .	1,855	6,1	12,2	11,266	22,557	2,461	6,4	12,6	15,812	31,106	288	6,0	11,0	1,742	3,171	—	—	—
Offenburg . . .	12,751	5,8	18,2	74,302	231,794	23	5,1	11,3	118	260	4	6,0	20,0	24	80	—	—	—
Baden . . .	806	5,7	16,4	4,087	13,223	617	7,8	14,9	4,812	9,164	4,056	7,3	14,1	29,591	57,296	—	—	—
Carlsruhe . . .	323	6,5	10,3	2,109	3,315	349	7,2	16,5	2,527	5,761	278	5,6	14,7	1,556	4,075	—	—	—
Mannheim . . .	—	—	—	—	—	2	9,0	30,0	18	60	273	7,3	15,0	1,989	4,045	—	—	—
Heidelberg . . .	—	—	—	—	—	2	9,0	20,0	18	40	194	7,6	14,0	1,466	2,702	—	—	—
Mosbach . . .	10	10,0	12,0	100	120	1,194	8,1	9,3	7,662	11,089	18,192	6,2	11,6	112,753	211,911	—	—	—
<b>Großherzogthum</b>	<b>25,233</b>	<b>5,9</b>	<b>16,6</b>	<b>149,767</b>	<b>418,266</b>	<b>5,176</b>	<b>6,9</b>	<b>12,3</b>	<b>33,641</b>	<b>63,511</b>	<b>25,052</b>	<b>6,3</b>	<b>12,1</b>	<b>158,227</b>	<b>303,129</b>	—	—	—
1872 . .	25,038	8,2	14,9	206,050	452,826	6,021	8,0	13,7	47,899	82,694	27,317	8,8	15,4	241,436	421,802	—	—	—
1871 . .	24,380	8,8	17,6	214,194	428,589	5,318	7,2	12,2	38,116	64,937	27,605	7,7	12,9	212,026	355,513	—	—	—
1870 . .	24,392	10,0	18,5	245,023	450,436	5,536	8,1	15,5	44,620	85,894	26,558	7,8	14,6	206,501	386,937	—	—	—
1869 . .	24,405	8,9	21,6	216,157	526,669	5,163	7,8	15,1	40,278	78,176	28,429	9,5	17,9	270,780	509,488	—	—	—
1868 . .	23,293	10,3	19,2	240,623	447,090	5,573	8,0	12,5	44,550	70,448	26,843	9,4	18,4	253,485	397,854	—	—	—
1867 . .	23,498	6,6	18,6	155,310	437,620	5,125	5,4	12,1	27,528	61,848	27,604	8,9	13,8	246,106	380,408	—	—	—
1866 . .	22,279	7,8	20,4	175,990	453,796	5,352	6,2	14,7	33,377	78,526	26,752	7,4	14,2	198,242	379,390	—	—	—
1865 . .	21,524	10,9	19,3	236,190	415,875	4,257	11,6	16,6	49,538	71,095	23,686	9,9	14,7	235,132	348,866	—	—	—
<b>Durchschnitt . .</b>	<b>23,782</b>	<b>8,6</b>	<b>18,8</b>	<b>204,367</b>	<b>436,796</b>	<b>5,280</b>	<b>7,6</b>	<b>13,8</b>	<b>39,950</b>	<b>73,014</b>	<b>26,650</b>	<b>8,4</b>	<b>14,5</b>	<b>224,660</b>	<b>387,050</b>	—	—	—

Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreise	13. Roggen und Hafer					14. Gerste und Hafer					15. Gerste und Linfen							
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern						
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten				
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh			
Constanz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eugen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehrfirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steckach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueshingen . . . . .	1	6,0	9,0	6	9	316	7,4	8,8	2,334	2,794	2,905	7,9	8,8	22,939	25,531			
Friberg . . . . .	248	6,8	9,9	1,695	2,457	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . . . .	79	3,5	15,6	280	1,230	228	5,5	7,0	1,255	1,605	2,068	7,4	8,8	15,275	18,102			
Donndorf . . . . .	57	5,1	6,4	290	364	—	—	—	—	—	559	6,4	5,9	3,586	3,273			
Sadingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien . . . . .	2	4,0	10,0	8	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbshut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	442	7,0	7,0	3,008	3,011			
Breisach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152	7,4	8,9	1,118	1,364			
Emmendingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	8,1	8,0	154	151			
Ettenheim . . . . .	—	—	—	—	—	90	6,0	13,0	540	1,170	20	7,7	8,3	154	166			
Freiburg . . . . .	597	6,1	14,3	3,648	8,528	16	15,4	20,6	247	329	246	6,4	7,6	1,570	1,880			
Neustadt . . . . .	1,334	5,7	15,4	7,569	20,482	201	7,0	8,0	1,407	1,608	884	7,0	6,8	6,186	5,972			
Staufen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6,0	5,0	36	30			
Waldfirch . . . . .	6	4,0	12,0	24	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	363	5,0	8,8	1,803	3,202			
Müllheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	7,0	9,1	506	657			
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kerf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfach . . . . .	22	4,4	8,5	96	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Achern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nastatt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8,0	10,0	48	60			
Bretten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	9,5	10,2	894	956			
Bruchsal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	624	10,9	9,6	6,771	5,990			
Carlsruhe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7,0	11,0	28	44			
Pforzheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	13. Roggen und Hafer					14. Gerste und Hafer					15. Gerste und Linfen				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		perMorgen		im Gesamten			perMorgen		im Gesamten			perMorgen		im Gesamten	
	Korn	Stroh	Korn	Stroh	Korn	Stroh	Korn	Stroh	Korn	Stroh	Korn	Stroh	Korn	Stroh	
<b>Mannheim</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4,0	7,0	32	56
Schwetzingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Oppingen</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10,0	15,0	100	150
<b>Heidelberg</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einshelm . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	9,8	7,9	824	662
Wiesloch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	9,7	10,6	845	924
<b>Adelsheim</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauderbischofsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,051	7,5	6,1	7,887	6,414
Wertheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kreise.</b>															
<b>Constanz</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,215	5,5	6,4	12,239	13,740
<b>Billingen</b> . . .	328	6,0	11,3	1,981	3,696	544	6,6	8,1	3,589	4,399	4,973	7,7	8,8	38,214	43,633
<b>Walldshut</b> . . .	59	5,1	6,5	298	384	—	—	—	—	—	1,001	6,6	6,3	6,594	6,284
<b>Freiburg</b> . . .	1,937	5,8	15,0	11,241	29,082	307	7,1	10,1	2,194	3,107	1,327	6,9	7,2	9,218	9,563
<b>Lörrach</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	435	5,3	8,9	2,309	3,859
<b>Offenburg</b> . . .	22	4,4	8,5	96	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Baden</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8,0	10,0	48	60
<b>Carlsruhe</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	722	10,7	9,4	7,693	6,990
<b>Mannheim</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4,0	7,0	32	56
<b>Heidelberg</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181	9,8	9,6	1,769	1,736
<b>Rosbach</b> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,051	7,5	6,1	7,887	6,414
<b>Großherzogthum</b>	2,346	5,8	14,2	13,616	33,349	851	6,8	8,8	5,783	7,506	11,919	7,2	7,7	86,003	92,335
1872 . . .	2,776	7,1	14,3	19,816	39,785	511	7,2	9,2	3,691	4,721	10,770	7,0	8,2	75,375	88,438
1871 . . .	2,382	6,4	14,0	15,243	33,286	796	7,8	10,4	6,220	8,245	13,104	7,2	7,7	94,272	101,208
1870 . . .	2,486	7,0	14,9	17,417	36,912	1,489	8,1	8,8	12,075	13,156	11,505	7,1	7,2	81,939	83,298
1869 . . .	2,828	7,5	15,9	21,347	45,006	784	7,4	10,3	5,817	8,082	13,309	8,0	9,7	108,243	126,251
1868 . . .	2,569	6,9	13,8	17,674	35,407	3,783	7,7	18,2	29,819	31,941	10,431	7,4	7,4	77,651	77,532
1867 . . .	3,099	6,7	13,2	20,894	40,822	—	—	—	—	—	18,382	8,2	5,9	151,014	108,240
1866 . . .	4,208	6,9	14,1	29,016	59,339	—	—	—	—	—	20,575	7,7	8,1	175,411	167,176
1865 . . .	2,245	6,1	14,4	13,810	28,015	494	7,2	9,4	3,590	4,646	16,014	8,3	8,1	133,286	131,090
<b>Durchschnitt</b> . . .	2,771	6,8	14,1	18,759	39,102	1,244	7,7	9,0	9,571	11,185	14,001	7,8	7,7	109,244	108,396

Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreife	16. Hafer und Wicken					17. Gerste und Wicken					18. Sonstige Gemenge						
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern					
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		
Constanz . . .	36	6,4	8,1	232	293	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engen . . .	54	12,2	11,4	657	615	336	5,8	6,1	1,951	2,060	—	—	—	—	—	—	—
Messkirch . . .	69	8,4	10,3	579	712	10	4,0	9,0	40	90	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf . . .	40	5,3	7,0	212	280	15	6,0	14,0	90	210	—	—	—	—	—	—	—
Stodach . . .	37	7,1	9,9	263	366	4	8,0	7,5	32	30	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlingen . . .	167	5,9	7,4	978	1,224	11	4,5	7,8	50	86	—	—	—	—	—	—	—
Donauschöningen . . .	852	9,1	10,4	7,656	8,839	765	7,0	8,4	5,316	6,394	1,047	10,8	10,5	11,294	10,965	—	—
Erberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . .	370	7,3	8,0	2,688	2,959	23	4,2	8,0	96	139	1,848	8,3	10,2	15,359	18,860	—	—
Bonndorf . . .	350	5,2	7,6	1,810	2,660	1,108	6,5	6,7	7,210	7,427	223	5,5	5,0	1,229	1,110	—	—
Säckingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbhut . . .	57	5,8	5,1	331	290	217	3,4	4,0	738	864	2	11,0	9,0	22	18	—	—
Breisach . . .	26	8,4	16,0	218	413	67	9,5	13,0	634	874	—	—	—	—	—	—	—
Emmendingen . . .	43	9,0	11,8	385	506	24	9,1	9,8	219	236	—	—	—	—	—	—	—
Ettenbeim . . .	2	7,0	7,0	14	14	172	6,2	9,7	1,068	1,670	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . .	24	5,0	4,0	120	96	88	7,6	12,9	671	1,136	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt . . .	6	6,0	7,0	36	42	440	4,2	4,2	1,840	1,840	3	4,0	8,0	12	24	—	—
Staufen . . .	—	—	—	—	—	18	7,5	13,8	135	249	—	—	—	—	—	—	—
Waldfird . . .	1	9,0	12,0	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach . . .	10	4,0	8,0	40	80	11	0,5	10,1	5	111	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim . . .	1	4,0	3,0	4	3	123	8,4	10,4	1,030	1,279	—	—	—	—	—	—	—
Schönau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kork . . .	54	8,8	11,8	475	639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr . . .	26	6,6	7,6	172	198	90	7,6	11,1	688	999	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch . . .	18	8,3	9,7	150	175	20	8,3	10,9	166	217	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg . . .	185	9,0	23,8	1,654	4,403	58	5,5	9,9	321	576	—	—	—	—	—	—	—
Welschach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Achern . . .	32	5,4	7,4	173	237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden . . .	6	11,0	12,4	66	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Behl . . .	66	9,0	14,8	595	979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt . . .	52	12,8	21,3	667	1,105	20	14,0	13,0	280	260	—	—	—	—	—	—	—
Breiten . . .	60	8,5	11,5	508	690	6	6,0	6,0	36	36	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal . . .	103	10,9	8,9	1,122	918	3	8,0	8,0	24	24	—	—	—	—	—	—	—
Carlsruhe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach . . .	21	9,3	16,3	195	343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim . . .	42	9,6	8,7	405	365	—	—	—	—	—	55	7,6	11,3	420	620	—	—

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	16. Hafer und Wicken					17. Gerste und Wicken					18. Sonstige Gemenge				
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern				Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten			per Morgen		im Gesammten	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweigenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weinheim	10	8,7	17,5	87	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eppingen	10	12,0	8,0	120	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heidelberg	9	12,0	8,0	108	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Einsheim	68	7,5	7,6	508	514	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wiestach	1	10,0	14,0	10	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neelsheim	251	8,5	9,3	2,139	2,336	10	10,0	14,0	100	140	—	—	—	—	
Buchen	164	10,1	11,1	1,653	1,815	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eberbach	3	12,0	22,0	36	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mosbach	125	10,2	12,6	1,272	1,573	—	—	—	—	—	60	10,0	12,0	600	720
Faerberhofsheim	301	8,1	8,3	2,435	2,486	526	5,6	5,0	2,946	2,640	79	8,9	15,3	702	1,207
Vertheim	249	9,3	8,3	2,324	2,121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kreise.</b>															
Constanz	403	7,2	8,7	2,921	3,490	376	5,8	6,6	2,163	2,476	—	—	—	—	—
Billingen	1,222	8,5	9,7	10,344	11,798	788	6,9	8,3	5,412	6,533	2,895	9,2	10,3	26,653	29,825
Waldshut	407	5,3	7,2	2,141	2,950	1,325	6,0	6,3	7,948	8,291	225	5,6	5,0	1,251	1,138
Freiburg	102	7,7	10,6	782	1,083	809	5,6	7,4	4,567	6,005	3	4,0	8,0	12	24
Lörrach	11	4,0	7,5	44	83	134	7,7	10,4	1,035	1,390	—	—	—	—	—
Offenburg	283	8,7	19,1	2,451	5,415	168	7,0	13,6	1,175	1,792	—	—	—	—	—
Baden	156	9,6	15,4	1,501	2,398	20	14,0	13,0	280	260	—	—	—	—	—
Carlsruhe	226	9,9	10,2	2,230	2,316	9	6,7	6,7	60	60	55	7,6	11,3	420	620
Mannheim	10	8,7	17,5	87	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	88	8,5	7,6	746	680	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	1,093	9,0	9,5	9,859	10,397	536	5,7	5,2	3,046	2,780	139	9,4	13,9	1,302	1,927
<b>Großherzogthum</b>	<b>4,001</b>	<b>8,3</b>	<b>10,2</b>	<b>33,106</b>	<b>40,785</b>	<b>4,165</b>	<b>6,2</b>	<b>7,1</b>	<b>25,686</b>	<b>29,587</b>	<b>3,317</b>	<b>8,9</b>	<b>10,1</b>	<b>29,638</b>	<b>33,524</b>
1872	4,713	7,7	9,7	36,210	45,681	4,122	6,8	8,3	28,033	34,359	4,212	8,4	10,2	36,155	44,596
1871	3,067	7,9	8,6	24,262	26,526	4,772	7,2	8,0	34,428	38,022	3,658	9,3	11,2	33,661	40,049
1870	3,652	6,7	11,7	24,486	30,939	5,463	7,0	6,7	38,293	36,439	2,888	8,1	9,2	23,347	26,623
1869	3,217	7,7	9,7	24,858	31,090	4,735	8,0	9,6	37,811	45,555	3,400	10,7	14,2	36,441	48,406
1868	2,088	7,7	8,9	16,152	18,504	3,279	6,9	8,7	22,716	28,901	6,127	9,6	9,0	58,751	55,503
1867	5,166	8,6	11,0	44,397	51,542	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1866	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1865	1,302	7,0	8,0	9,138	10,459	377	8,7	10,2	3,312	3,867	7,251	7,2	7,7	52,200	56,104
<b>Durchschnitt</b>	<b>3,401</b>	<b>7,8</b>	<b>9,4</b>	<b>26,576</b>	<b>31,941</b>	<b>3,845</b>	<b>7,1</b>	<b>8,1</b>	<b>27,183</b>	<b>30,961</b>	<b>4,408</b>	<b>8,8</b>	<b>9,9</b>	<b>33,600</b>	<b>43,544</b>



Erndte-Aufnahme von 1873. —

Amtsbezirke und Kreise	19. Weisshorn			20. Hirse			21. Heidehorn			22. Erbsen			23. Linjen		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten
<b>Constanz</b> . . . . .	5	20,0	100	—	—	—	6	5,0	30	337	7,1	2,398	1	6,0	6
Engen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203	5,8	1,176	—	—	—
Mespfrich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	7,9	616	17	6,0	102
Pfullendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	5,6	368	4	3,0	12
Stodach . . . . .	1	5,0	5	—	—	—	—	—	—	135	6,4	861	10	5,0	50
Ueberlingen . . . . .	1	12,0	12	—	—	—	2	10,0	20	123	5,3	656	6	5,5	33
<b>Donauessingen</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlberg . . . . .	—	—	—	2	8,5	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Willingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bonndorf</b> . . . . .	1	4,0	4	—	—	—	—	—	—	2	5,0	10	—	—	—
Säckingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	7,9	118	—	—	—
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5,0	25	—	—	—
Waldbshut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	5,0	78	—	—	—
<b>Breisach</b> . . . . .	1,062	8,9	9,497	—	—	—	—	—	—	8	11,0	88	1	6,0	6
Emmendingen . . . . .	787	10,4	8,211	3	7,3	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gittenheim . . . . .	347	9,4	3,263	—	—	—	—	—	—	1	6,0	6	3	7,3	22
Freiburg . . . . .	197	15,9	3,125	—	—	—	—	—	—	2	10,5	21	—	—	—
Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen . . . . .	263	9,4	2,480	—	—	—	—	—	—	2	5,5	11	—	—	—
Waldfisch . . . . .	22	18,1	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Lörrach</b> . . . . .	50	6,5	326	—	—	—	—	—	—	8	8,1	65	1	7,0	7
Müllheim . . . . .	219	11,1	2,432	—	—	—	—	—	—	33	6,0	194	5	6,0	30
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schorfheim . . . . .	1	12,0	12	—	—	—	—	—	—	31	6,7	208	—	—	—
<b>Kerf</b> . . . . .	368	9,8	3,621	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehr . . . . .	334	7,6	2,533	1	7,0	7	3	5,7	17	—	—	—	—	—	—
Oberfrich . . . . .	77	8,6	659	15	8,0	120	—	—	—	4	6,0	24	—	—	—
Offenburg . . . . .	373	9,4	3,523	4	5,2	21	1	3,0	3	11	7,5	83	—	—	—
Wolfach . . . . .	13	3,9	51	12	5,4	65	—	—	—	4	6,0	24	—	—	—
<b>Achern</b> . . . . .	331	8,7	2,873	10	3,5	35	—	—	—	5	7,0	35	—	—	—
Baden . . . . .	270	9,6	2,584	—	—	—	—	—	—	3	10,3	31	—	—	—
Bühl . . . . .	346	9,7	3,348	5	8,0	40	—	—	—	6	6,5	39	—	—	—
Rastatt . . . . .	1,859	10,0	18,503	20	9,9	197	—	—	—	5	7,6	38	—	—	—
<b>Bietzen</b> . . . . .	66	10,9	720	1	8,0	8	—	—	—	46	5,4	247	46	4,2	194
Bruchsal . . . . .	362	8,6	3,100	6	4,0	24	200	4,0	800	28	5,4	151	28	4,5	126
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	269	6,3	1,702	—	—	—	—	—	—	1	1,0	1	—	—	—
Durlach . . . . .	75	5,6	422	—	—	—	—	—	—	42	7,6	319	31	5,1	159
Ettlingen . . . . .	168	7,2	1,215	—	—	—	—	—	—	2	11,5	23	—	—	—
Pforzheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	5,8	559	22	5,5	121

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	19. Weisforn			20. Hirse			21. Weisforn			22. Erbsen			23. Linjen		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten
<b>Manheim</b>	46	11,7	536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3,7	11
Schwesingen	152	16,4	2,496	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	8	10,0	80	5	8,0	40	46	3,8	174	5	8,8	44	1	6,0	6
<b>Oppingen</b>	170	16,5	2,807	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Heidelberg</b>	15	11,9	178	—	—	—	63	5,4	340	36	5,0	180	16	4,2	67
Einsheim	61	10,1	619	—	—	—	5	6,0	30	9	7,4	67	5	7,0	35
Wiesloch	40	7,3	291	6	10,7	64	—	—	—	23	4,3	99	39	6,3	247
										2	5,0	10	9	6,3	57
<b>Abelsheim</b>	2	20,0	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchen	—	—	—	—	—	—	436	4,4	1,929	264	6,7	1,774	146	7,1	1,030
Gerbach	—	—	—	—	—	—	623	8,5	5,293	237	7,2	1,706	97	6,0	570
Mosbach	9	10,9	98	—	—	—	—	—	—	13	6,6	86	—	—	—
Faerberhofsheim	1	7,0	7	7	7,1	50	169	3,1	520	118	5,2	619	19	5,5	104
Wertheim	2	7,0	14	—	—	—	—	—	—	429	6,8	2,923	648	6,0	3,917
										318	6,9	2,178	451	5,9	2,658
<b>Kreise.</b>															
<b>Conzanz</b>	7	16,7	117	—	—	—	8	6,3	50	942	6,4	6,075	38	5,3	203
Billingen	—	—	—	2	8,5	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut	1	4,0	4	—	—	—	—	—	—	38	6,1	231	—	—	—
Freiburg	2,678	10,0	26,894	3	7,3	22	—	—	—	13	9,7	126	4	7,0	28
Vörrach	270	10,3	2,770	—	—	—	—	—	—	72	6,5	467	6	6,2	37
Offenburg	1,165	8,9	10,387	32	6,7	213	4	5,0	20	19	6,9	131	—	—	—
Baden	2,806	9,7	27,308	35	7,8	272	—	—	—	19	7,5	143	—	—	—
Carlsruhe	940	7,6	7,159	7	4,6	32	200	4,0	800	215	6,0	1,300	127	4,7	600
Manheim	206	15,1	3,112	5	8,0	40	46	3,8	174	5	8,8	44	4	4,2	17
Heidelberg	286	13,6	3,895	6	10,7	64	68	5,4	370	70	5,1	356	69	5,9	406
Mosbach	14	11,4	159	7	7,1	50	1,228	6,3	7,742	1,379	6,7	9,286	1,361	6,1	8,279
<b>Großherzogthum</b>	8,373	9,8	81,805	97	7,3	710	1,554	5,9	9,156	2,772	6,6	18,159	1,609	5,9	9,570
1872	7,548	7,7	58,422	88	7,4	656	1,620	6,0	9,666	2,827	6,1	17,109	1,657	5,5	9,053
1871	8,473	9,6	81,328	113	8,0	901	1,664	6,9	11,479	2,968	7,6	22,512	1,854	6,6	12,195
1870	7,714	8,0	61,938	136	8,5	1,156	1,721	6,5	11,178	3,068	3,7	11,367	1,753	4,1	7,105
1869	8,273	11,1	91,724	124	8,8	1,092	1,665	6,9	12,368	3,539	7,8	27,810	1,792	6,6	11,910
1868	8,034	10,7	86,312	172	8,9	1,520	1,493	6,7	10,033	3,255	5,1	19,369	1,924	5,0	9,671
1867	7,390	11,5	84,670	123	8,6	1,065	1,676	10,2	16,984	3,520	7,2	25,206	1,806	5,7	10,324
1866	7,177	12,8	91,907	153	8,0	1,221	1,587	10,7	17,021	3,782	6,8	25,526	1,900	5,8	10,979
1865	6,254	12,1	75,915	198	11,7	2,321	1,581	8,6	13,711	3,939	5,6	22,163	1,950	4,9	9,591
<b>Durchschnitt</b>	7,693	10,3	79,336	134	8,9	1,182	1,618	7,7	12,400	3,297	6,4	21,025	1,805	5,6	10,044

Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreise	24. Bohnen			25. Saatküben			26. Topinambur			27. Kartoffeln		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ge- samnten		per Mor- gen	im Ge- samnten		per Mor- gen	im Ge- samnten		per Mor- gen	im Ge- samnten
Constanz	—	—	—	72	7,5	543	—	—	—	4,100	58,6	240,377
Engen	10	10,0	100	176	6,3	1,110	—	—	—	4,668	61,9	289,109
Messkirch	—	—	—	77	8,4	646	—	—	—	2,563	48,3	123,797
Pfullendorf	—	—	—	73	5,8	422	1	24,0	24	1,616	23,3	37,718
Stodach	24	4,8	114	78	4,8	477	1	30,0	30	2,990	61,7	184,369
Weberlingen	2	6,0	12	145	6,1	878	—	—	—	3,402	36,0	122,600
Donauwörth	86	9,6	822	5	13,4	67	—	—	—	4,569	70,0	319,124
Erlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,711	25,7	43,936
Billingen	—	—	—	19	7,7	147	—	—	—	3,248	49,7	161,391
Bonnndorf	2	5,0	10	18	8,5	68	—	—	—	3,650	59,3	216,390
Siedingen	7	7,6	53	—	—	—	—	—	—	2,113	29,6	62,644
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,248	43,2	53,870
Waldshut	46	8,3	386	29	6,2	179	2	60,0	120	6,594	42,6	280,917
Breisach	9	6,6	59	—	—	—	—	—	—	3,786	46,4	175,520
Emmendingen	2	6,0	12	8	8,1	65	23	70,0	1,610	6,059	46,4	280,934
Ettenheim	6	11,8	71	—	—	—	11	65,3	718	4,583	48,1	220,662
Freiburg	18	7,0	126	6	6,3	38	1	25,0	25	4,702	57,7	271,456
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,624	50,3	81,694
Staufen	—	—	—	5	9,0	45	1	40,0	40	3,548	50,5	179,017
Waldkirch	—	—	—	1	6,0	6	2	90,0	180	3,167	75,9	240,268
Sörrach	9	9,8	88	18	8,8	159	2	60,0	120	3,279	37,2	121,930
Mühlheim	8	8,1	65	33	7,8	259	3	50,0	150	3,394	57,0	193,433
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,564	36,4	56,957
Schopfheim	19	17,2	326	1	12,0	12	—	—	—	2,927	35,1	102,593
Kork	2	11,5	23	7	5,4	38	520	82,4	42,858	3,146	45,3	142,466
Lahr	12	2,0	24	—	—	—	49	68,2	3,343	4,429	27,0	118,846
Oberkirch	20	11,8	236	2	10,0	20	144	66,7	9,605	2,714	42,5	115,365
Offenburg	97	5,9	568	17	9,5	162	155	80,0	12,406	6,771	43,7	295,793
Wolfach	36	4,3	156	—	—	—	7	38,6	270	4,043	30,1	121,673
Achern	24	5,5	133	21	6,4	134	211	61,9	13,052	2,940	37,2	109,387
Baden	5	4,6	23	14	5,4	76	99	97,0	9,606	2,009	64,3	129,175
Bühl	8	10,6	85	—	—	—	211	59,7	12,597	3,488	43,3	151,128
Kastatt	30	7,7	232	5	12,0	60	312	77,0	24,034	10,298	74,0	761,893
Bretten	20	7,2	144	61	5,5	336	—	—	—	5,237	63,1	330,630
Bruchsal	4	8,5	34	31	8,9	277	48	37,7	1,809	9,437	40,9	385,795
Carlsruhe	10	6,0	60	1	8,0	8	9	46,7	420	8,924	63,2	563,625
Durlach	18	9,2	166	26	6,9	179	—	—	—	5,525	57,9	318,440
Ettlingen	4	14,2	56	—	—	—	9	54,0	485	6,669	74,1	494,208
Pforzheim	43	5,7	244	49	7,3	357	4	40,0	160	5,175	42,0	217,479

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	24. Bohnen			25. Saattwicken			26. Topinambur			27. Kartoffeln		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ge- sammten		per Mor- gen	im Ge- sammten		per Mor- gen	im Ge- sammten		per Mor- gen	im Ge- sammten
<b>Mannheim</b>	1	10,0	10	61	7,2	438	—	—	—	3,083	56,9	175,352
Schwezingen	—	—	—	3	6,0	18	2	50,0	100	5,074	48,3	244,880
Weinheim	—	—	—	17	8,5	144	1	112,0	112	2,544	78,1	198,690
<b>Speydingen</b>	287	11,0	3,144	223	7,4	1,657	—	—	—	4,367	45,7	198,310
Heidelberg	35	35,8	1,244	20	11,0	219	—	—	—	5,775	44,3	256,361
Sinsheim	298	11,8	3,521	129	8,6	1,114	—	—	—	7,808	55,5	433,198
Wiesloch	—	—	—	10	5,5	55	—	—	—	3,826	36,9	141,054
<b>Neckar</b>	2	10,0	20	215	9,4	2,017	—	—	—	3,064	44,4	136,185
Buden	—	—	—	99	7,0	696	—	—	—	3,837	51,1	196,255
Eberbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,796	65,9	118,350
Mosbach	64	16,0	1,020	98	7,1	698	—	—	—	5,108	57,3	292,625
Laubertshausen	9	5,2	47	846	6,3	5,358	—	—	—	8,877	49,5	439,306
Bertheim	15	10,1	151	555	6,8	3,794	—	—	—	5,196	40,8	212,180
<b>Kreise.</b>												
<b>Constanz</b>	36	6,3	226	621	6,6	4,076	2	27,0	54	19,339	51,6	997,970
<b>Willingen</b>	86	9,6	822	24	9,0	214	—	—	—	9,528	55,0	524,451
<b>Waldshut</b>	55	8,1	449	37	6,7	247	2	60,0	120	13,605	45,1	613,821
<b>Freiburg</b>	35	7,7	268	20	7,7	154	38	67,7	2,573	27,469	52,8	1,449,551
<b>Lörrach</b>	36	13,3	479	52	8,4	430	5	54,0	270	11,164	42,5	474,913
<b>Offenburg</b>	167	6,0	1,007	26	8,5	220	875	78,4	68,482	21,103	37,6	794,143
<b>Baden</b>	67	7,1	473	40	6,8	270	833	71,2	59,289	18,735	61,5	1,151,583
<b>Carlsruhe</b>	99	7,1	704	168	6,9	1,157	70	41,0	2,874	40,967	56,4	2,310,177
<b>Mannheim</b>	1	10,0	10	81	7,4	600	3	70,7	212	10,701	57,8	618,922
<b>Heidelberg</b>	620	12,8	7,909	382	10,6	3,045	—	—	—	21,776	47,3	1,628,923
<b>Mosbach</b>	90	13,8	1,238	1,813	6,9	12,563	—	—	—	27,878	50,0	1,394,901
<b>Großherzogthum</b>	1,292	10,5	13,585	3,264	7,3	22,976	1,828	73,2	133,874	222,265	51,1	11,359,355
1872	1,402	9,5	13,300	3,062	6,7	20,540	1,874	74,3	139,324	218,400	35,5	7,765,708
1871	966	9,0	8,660	3,099	8,1	25,019	1,787	75,6	135,104	218,668	34,4	9,495,261
1870	1,005	6,4	6,374	2,794	5,2	14,587	1,687	82,3	138,806	217,797	67,2	14,744,860
1869	1,000	10,3	10,293	3,157	7,8	24,729	1,612	76,0	122,569	212,177	54,5	11,572,523
1868	807	8,3	6,721	3,030	5,8	17,512	1,594	73,0	116,346	208,625	67,4	14,129,892
1867	1,025	9,1	9,307	3,162	6,9	21,918	1,688	87,5	132,495	202,673	58,3	11,807,713
1866	1,222	8,6	10,584	3,854	7,6	29,483	1,532	81,1	124,318	199,131	57,5	11,456,983
1865	1,143	8,7	9,999	2,956	6,1	18,068	1,205	96,6	116,420	199,304	79,9	15,935,801
<b>Durchschnitt</b>	1,096	9,0	9,870	3,153	6,9	21,648	1,645	78,3	128,806	211,004	57,1	12,029,788

Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtesbezirke und Kreise	28. Gras auf dem Acker geerntet			29. Rother Klee			30. Luzerne			31. Esparsette		
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern	
		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten
<b>Constanz</b>	31	19,6	608	2,929	21,6	63,375	682	31,4	21,401	1,247	23,3	29,023
Engen	11	16,4	180	3,509	19,1	67,155	1,166	28,0	32,605	4,288	15,8	67,114
Messkirch	—	—	—	4,019	26,5	106,060	145	27,7	4,036	3,346	19,7	66,030
Pfullendorf	2	15,0	30	3,423	26,7	91,404	28	33,6	940	1,557	21,1	32,823
Stedach	15	20,0	300	3,207	27,0	86,698	280	30,9	8,651	1,526	23,2	35,353
Ueberlingen	18	18,9	340	4,547	22,1	100,374	337	27,0	9,111	2,162	19,4	41,907
<b>Donauwuehringen</b>	346	15,9	5,506	3,825	28,1	107,634	766	31,4	24,038	1,337	21,2	28,329
Erlberg	1,200	8,4	10,020	156	19,5	2,937	1	28,0	28	—	—	—
<b>Willingen</b>	1,241	15,2	18,884	1,805	23,8	42,965	244	31,8	7,754	971	20,3	19,689
<b>Wonnberg</b>	1,186	13,7	16,205	2,439	21,0	51,104	1,403	31,8	44,593	2,909	16,4	47,803
Siedingen	1,333	14,2	18,888	927	23,9	22,201	111	32,2	3,575	25	25,4	635
St. Blasien	798	10,6	8,468	146	14,1	2,064	—	—	—	—	—	—
Waldshut	542	12,4	6,736	3,914	18,6	72,812	1,686	27,5	46,448	2,602	17,6	45,846
<b>Wessling</b>	—	—	—	611	28,3	17,295	714	27,5	19,353	441	19,3	8,513
Gimmendingen	316	29,3	9,270	2,645	32,9	87,123	312	33,6	10,488	372	34,9	12,983
Gutenheim	32	11,3	360	2,193	30,3	66,493	448	31,0	13,897	81	24,2	2,062
<b>Freiburg</b>	1,940	11,2	21,778	1,744	28,1	49,048	288	51,9	14,935	90	22,4	2,020
Neustadt	3,874	12,1	46,857	480	12,2	5,862	160	20,0	3,147	174	14,4	2,502
Staufen	—	—	—	1,225	21,1	25,874	670	22,3	14,925	125	25,6	3,198
Waldkirch	128	19,9	2,549	719	29,1	20,931	—	—	—	—	—	—
<b>Lörrach</b>	175	30,9	5,414	2,630	21,1	55,579	648	26,2	16,967	325	20,4	6,637
Mühlheim	22	16,3	359	1,377	17,1	23,493	682	30,7	20,950	401	18,5	7,408
Schönau	139	21,4	2,974	62	19,5	1,206	2	35,0	70	—	—	—
Schopfheim	793	21,9	19,720	1,653	23,2	38,369	53	29,0	1,536	88	21,0	1,844
<b>Korb</b>	—	—	—	2,626	28,3	74,302	59	21,0	1,235	18	17,0	296
Lahr	49	11,6	567	2,516	27,7	69,630	551	30,5	16,783	82	26,6	2,183
Liebertkirch	46	13,0	595	1,268	30,0	38,058	18	33,3	600	2	26,0	52
Offenburg	31	21,4	664	3,620	26,1	94,331	332	17,2	5,701	30	21,5	645
Welschach	245	14,8	3,614	1,590	23,9	37,983	—	—	—	—	—	—
<b>Achern</b>	12	19,6	235	1,233	29,3	37,538	50	30,1	1,504	16	27,4	438
Baden	161	11,4	1,836	867	32,6	28,306	20	40,0	800	1	22,0	22
Bühl	12	12,0	144	1,305	28,3	36,886	23	36,8	847	—	—	—
Kastatt	92	17,6	1,622	2,152	40,0	85,764	322	41,0	13,201	59	27,6	1,628
<b>Bretten</b>	—	—	—	2,863	28,3	80,840	2,227	31,1	69,339	409	27,3	11,186
Bruchsal	—	—	—	2,062	27,3	56,192	2,596	31,6	82,108	666	25,0	16,672
<b>Carlsruhe</b>	48	32,9	1,580	377	25,8	9,720	971	30,1	29,231	5	30,0	150
Durlach	—	—	—	2,852	27,2	77,650	1,016	33,4	33,972	230	30,4	7,002
Ettlingen	358	10,7	5,830	1,580	35,9	56,624	164	41,0	6,724	—	—	—
Pforzheim	9	11,6	104	2,295	29,9	63,674	1,110	31,4	34,879	240	23,5	5,631

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	28. Gras auf dem Acker gepflanzt			29. Rother Klee			30. Luzerne			31. Esparsette		
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern	
		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten
<b>Mannheim</b>	19	22,1	420	377	30,2	11,895	2,166	43,6	94,430	23	40,0	920
Schweizingen	12	20,0	240	257	32,5	8,364	2,222	40,0	88,808	31	20,9	647
Reinheim	22	5,5	120	524	37,8	19,810	558	53,4	29,805	101	22,3	2,253
<b>Ervinagen</b>	10	17,5	175	904	24,7	22,295	1,384	32,6	45,125	55	24,9	1,369
<b>Heidelberg</b>	1	60,0	60	3,206	31,1	100,142	1,771	38,8	69,453	264	27,2	7,736
Sinsheim	—	—	—	4,178	27,2	113,540	2,123	32,5	69,020	290	22,6	6,544
Wiesloch	1	10,0	10	1,415	24,5	34,712	1,269	32,0	40,588	274	20,3	5,554
<b>Nelsheim</b>	4	20,0	80	1,199	29,5	35,420	2,520	30,4	76,558	178	19,7	3,506
Buchen	31	15,4	478	1,429	26,6	37,973	2,243	23,1	51,885	278	16,5	4,597
Eberbach	65	15,0	975	1,045	28,4	29,654	47	47,2	2,220	—	—	—
Mosbach	6	20,7	124	3,408	27,3	93,196	1,784	35,7	63,734	249	27,3	6,796
Laubersbichsheim	150	5,0	750	3,096	20,2	62,638	8,684	33,9	292,749	1,302	17,8	23,162
Bertheim	136	20,3	2,755	1,611	27,1	43,671	3,785	30,6	115,710	556	13,7	7,594
<b>Kreise.</b>												
Constanz	77	18,9	1,458	21,634	23,8	515,066	2,638	29,1	76,744	14,076	19,3	272,250
Billingen	2,787	12,3	34,410	5,786	26,5	153,536	1,011	31,5	31,820	2,308	20,8	48,018
Waldshut	3,859	13,0	50,297	7,426	20,0	148,181	3,200	29,6	94,616	5,536	17,0	94,284
Freiburg	6,290	12,9	80,814	9,617	28,3	272,626	2,592	29,8	77,045	1,283	24,4	31,278
Lörrach	1,129	25,2	28,467	5,722	20,7	118,647	1,385	28,5	39,523	814	19,1	15,889
Offenburg	371	14,7	5,440	11,620	27,0	314,304	960	25,3	24,319	132	24,1	3,176
Baden	277	13,9	3,837	5,607	33,6	188,494	415	39,4	16,352	76	27,5	2,088
Carlsruhe	415	18,1	7,514	12,029	29,1	349,700	8,084	31,7	256,253	1,550	28,2	40,641
Mannheim	53	14,7	780	1,158	34,2	39,569	4,946	43,1	213,043	155	24,6	3,820
Heidelberg	12	20,4	245	9,703	27,7	270,689	6,547	34,0	224,186	883	23,1	21,203
Mosbach	392	13,2	5,162	11,788	25,7	302,552	19,013	31,7	602,856	2,563	17,8	45,655
<b>Großherzogthum</b>	15,662	13,9	218,424	102,090	26,2	2,673,364	50,791	32,6	1,656,757	29,376	19,8	578,302
1872	14,330	14,4	203,936	112,963	30,2	3,408,318	50,878	34,4	1,751,774	28,842	21,4	616,968
1871	14,199	12,4	175,488	103,593	26,0	2,696,160	50,387	34,1	1,719,577	28,515	19,6	557,843
1870	14,270	12,1	172,581	111,086	20,5	2,278,783	47,564	29,5	1,405,129	28,067	17,5	491,500
1869	12,607	13,0	164,488	110,142	30,0	3,307,098	45,222	38,1	1,723,026	28,052	22,6	634,272
1868	—	—	—	114,916	25,7	2,951,741	41,864	35,4	1,482,232	27,480	26,1	566,483
1867	—	—	—	119,189	33,7	4,026,158	40,249	42,3	1,708,090	27,390	23,6	645,256
1866	—	—	—	122,130	36,5	4,448,088	39,368	43,3	1,703,484	28,350	24,0	682,821
1865	—	—	—	129,607	28,7	3,730,852	29,823	34,9	1,041,322	26,756	22,8	610,535
<b>Durchschnitt</b>	14,214	13,2	186,983	113,968	28,8	3,280,062	44,016	35,8	1,576,821	28,092	21,3	598,220

Ernte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreise	32. Inkartfliee			33. Grüroggen			34. Futterweiskorn			35. Grünwiden		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten
Constanz . . . . .	—	—	—	3	12,0	36	21	27,0	566	95	14,9	1,415
Engen . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	31,3	94	139	12,6	1,751
Mehlfisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	355	21,1	7,491
Pfullendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245	17,1	4,188
Stodach . . . . .	3	13,3	40	2	14,0	28	—	—	—	49	24,3	1,192
Ueberlingen . . . . .	20	18,2	365	6	22,5	136	9	49,3	468	423	17,5	7,381
Donaueschingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	15,4	1,142
Friberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	16,3	277
Billingen . . . . .	18	8,0	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonndorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	26,8	938
Säckingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	13,6	190
Waldbhut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breisach . . . . .	52	14,5	755	47	22,6	1,060	567	23,2	13,170	73	35,2	2,570
Emmeningen . . . . .	51	60,2	3,072	34	20,5	696	938	51,5	48,274	60	29,9	1,795
Griesheim . . . . .	13	9,6	125	53	29,1	1,543	642	54,3	34,835	15	27,7	416
Freiburg . . . . .	2	20,0	40	6	34,0	204	215	53,7	11,542	45	37,5	1,686
Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6,0	60
Staufen . . . . .	56	15,1	848	8	22,5	180	548	44,4	24,320	6	16,7	100
Waldfisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	54	34,4	1,856	—	—	—
Lörrach . . . . .	3	12,3	37	16	20,9	478	77	26,5	2,039	76	17,4	1,320
Müllheim . . . . .	58	12,1	703	28	17,3	485	447	27,6	12,356	158	19,0	3,009
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	16,0	286
Schopfheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kork . . . . .	—	—	—	5	16,2	81	50	25,0	1,251	19	20,0	380
Lahr . . . . .	65	17,7	1,155	44	33,1	1,455	291	44,8	13,028	9	5,6	50
Oberkirch . . . . .	—	—	—	2	24,0	48	—	—	—	38	18,3	694
Offenburg . . . . .	—	—	—	62	18,6	1,154	227	50,0	11,343	95	24,6	2,341
Wolschach . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	12,3	37	20	24,5	490
Adern . . . . .	—	—	—	16	22,5	360	49	56,7	2,780	324	29,3	9,487
Baden . . . . .	3	20,0	60	2	36,0	72	17	46,3	787	54	22,7	1,125
Bühl . . . . .	1	10,0	10	25	25,6	640	149	53,2	7,922	330	27,3	9,012
Naßtal . . . . .	18	31,1	560	25	58,8	1,470	103	33,3	3,431	128	26,4	3,377
Bretten . . . . .	—	—	—	1	20,0	20	120	52,6	6,307	253	18,1	4,586
Bruchsal . . . . .	—	—	—	85	23,0	1,954	79	40,2	3,176	65	24,4	1,588
Carlsruhe . . . . .	1	24,0	24	21	33,0	694	192	37,1	7,132	17	25,1	426
Durlach . . . . .	—	—	—	16	46,0	736	39	47,3	1,845	82	23,3	1,907
Ettlingen . . . . .	8	10,0	80	12	37,5	450	52	21,4	1,110	18	35,0	630
Forzheim . . . . .	—	—	—	11	34,5	380	44	55,8	2,454	153	22,9	3,507

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	32. Zuckerrüben			33. Grünroggen			34. Futterweizen			35. Grünweizen		
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern	
		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten
Mannheim	—	—	—	—	—	—	67	65,2	4,370	83	34,5	2,860
Schweigen	—	—	—	4	25,0	100	32	55,3	1,770	14	27,4	384
Weinheim	8	36,0	288	2	22,0	44	28	57,9	1,620	66	30,1	1,984
Oppingen	—	—	—	3	6,0	18	208	56,5	11,735	1,873	24,9	46,556
Heidelberg	15	23,3	350	114	43,1	4,913	67	41,5	2,755	100	35,8	3,557
Einsheim	—	—	—	25	22,9	572	241	47,1	11,350	962	19,0	18,285
Wiesloch	4	10,5	42	35	13,3	465	4	26,2	105	52	22,6	1,176
Neuland	—	—	—	—	—	—	44	52,7	2,320	647	30,0	19,342
Buchen	—	—	—	—	—	—	10	24,0	240	248	24,3	6,027
Görsbach	—	—	—	—	—	—	6	60,0	360	51	13,8	705
Mosbach	3	11,3	34	7	48,6	340	134	42,1	5,645	552	21,9	12,108
Lauderbach	—	—	—	—	—	—	14	37,8	529	935	30,4	28,441
Wertheim	55	19,5	1,070	—	—	—	16	54,7	875	615	30,3	18,646
<b>Kreise.</b>												
Constanz	23	17,6	405	11	18,1	200	33	34,2	1,128	1,306	17,9	23,418
Billingen	18	8,0	144	—	—	—	—	—	—	91	15,6	1,419
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	23,0	1,128
Freiburg	174	27,8	4,840	148	24,2	3,683	2,964	45,2	133,997	209	31,7	6,627
Lörrach	61	12,1	740	44	21,9	963	524	27,5	14,395	252	18,3	4,615
Offenburg	65	17,7	1,155	113	24,2	2,738	571	45,0	25,659	181	21,9	3,955
Baden	22	28,6	630	68	37,4	2,542	315	47,0	14,920	836	27,5	23,001
Carlsruhe	9	11,6	104	146	29,0	4,234	526	41,4	22,024	588	21,5	12,644
Mannheim	8	36,0	288	6	24,0	144	127	61,1	7,760	163	32,0	5,228
Heidelberg	19	20,6	392	177	33,7	5,968	520	50,2	25,945	2,987	23,3	69,574
Mosbach	58	19,0	1,104	7	48,6	340	224	44,5	9,969	3,048	28,0	85,269
<b>Großherzogthum</b>	457	21,4	9,802	720	28,8	20,812	5,807	44,0	255,797	9,710	24,4	236,878
1872	658	26,4	17,399	872	31,7	27,633	5,138	48,0	247,365	4,846	22,8	110,526
1871	715	24,2	17,327	1,220	27,0	32,926	6,828	48,7	332,286	7,745	24,3	188,059
1870	577	22,8	13,151	1,074	25,8	27,699	4,677	40,3	188,570	6,351	21,4	135,659
1869	713	30,4	21,664	1,183	28,9	34,223	4,764	52,2	248,802	6,358	26,1	165,978
1868	845	20,2	17,057	1,040	36,1	37,520	3,418	30,9	105,642	5,506	34,6	190,680
1867	900	29,2	26,289	1,099	19,2	21,100	3,175	20,0	63,500	5,207	48,5	252,630
1866	416	29,8	12,407	1,538	16,4	25,237	3,899	24,9	97,191	5,180	56,7	293,551
1865	—	—	—	1,056	23,5	25,696	3,605	25,0	90,138	5,783	18,5	106,623
<b>Durchschnitt</b>	660	25,6	16,887	1,089	25,8	28,094	4,590	39,4	181,032	6,298	29,7	186,820



Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreise	36. Raps			37. Mohn			38. Leindotter			39. Tabak			40. Hopfen		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten
Constanz . . . . .	516	4,8	2,490	60	4,2	252	1	3,0	3	—	—	—	30	3,9	117
Engen . . . . .	241	5,3	1,280	15	3,6	54	1	3,0	3	—	—	—	13	3,4	44
Messkirch . . . . .	1,010	3,5	3,487	17	3,2	55	5	4,2	21	—	—	—	7	3,2	21
Pfullendorf . . . . .	1,655	4,2	6,961	12	3,3	39	—	—	—	—	—	—	6	3,7	24
Etodach . . . . .	1,365	4,2	5,765	37	2,6	96	5	3,0	15	1	3,0	3	63	4,4	275
Neberlingen . . . . .	1,881	4,2	7,949	154	2,9	450	13	3,5	47	—	—	—	62	4,5	278
Donaueshingen . . . . .	36	3,8	136	6	4,2	25	1	4,0	4	—	—	—	2	2,0	4
Erbberg . . . . .	4	2,0	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,0	1
Billingen . . . . .	13	4,3	56	4	4,5	17	1	5,0	5	—	—	—	5	3,3	16
Donnerberg . . . . .	63	5,3	337	7	4,4	31	—	—	—	—	—	—	3	3,3	10
Sädingen . . . . .	36	5,5	198	2	1,5	3	—	—	—	13	10,0	130	—	—	—
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut . . . . .	78	6,6	512	64	4,1	264	6	5,0	30	—	—	—	10	2,3	23
Breisach . . . . .	292	6,1	1,785	10	3,9	39	5	8,0	40	23	12,1	278	2	8,0	16
Emmendingen . . . . .	316	8,2	2,593	3	4,7	14	—	—	—	511	11,7	6,003	2	2,0	4
Ettlingen . . . . .	253	7,0	1,770	24	4,0	95	—	—	—	1,151	11,8	13,630	5	5,8	29
Freiburg . . . . .	216	9,2	1,987	7	3,3	23	19	7,0	133	115	48,3	1,552	—	—	—
Keusstatt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen . . . . .	789	7,6	6,018	—	—	—	—	—	—	3	7,3	22	—	—	—
Waldkirch . . . . .	37	5,8	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2,0	6
Lörrach . . . . .	347	6,5	2,266	13	4,2	55	4	3,0	12	—	—	—	1	2,0	2
Mühlheim . . . . .	330	8,8	3,341	3	4,3	13	2	8,0	16	2	8,0	16	—	—	—
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schorfheim . . . . .	109	5,0	547	13	4,5	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kork . . . . .	521	8,8	4,603	1	8,0	8	—	—	—	1,062	10,0	10,571	12	5,6	67
Lahr . . . . .	217	6,3	1,376	16	3,3	33	3	3,7	11	1,829	11,9	21,736	27	6,7	180
Oberkirch . . . . .	124	7,9	975	30	0,5	15	—	—	—	15	13,7	206	23	5,2	119
Offenburg . . . . .	860	7,3	6,255	12	4,5	54	13	6,0	78	997	10,7	10,715	23	5,6	129
Wolfach . . . . .	77	5,0	388	1	6,0	6	—	—	—	—	—	—	12	4,5	54
Achern . . . . .	201	8,6	1,738	7	1,1	8	—	—	—	296	10,6	3,138	8	3,5	28
Baden . . . . .	92	9,2	847	3	5,7	17	—	—	—	5	15,2	76	1	4,0	4
Bühl . . . . .	131	10,0	1,314	8	6,9	55	—	—	—	191	8,3	1,582	6	3,0	18
Kastatt . . . . .	304	9,1	2,754	84	5,5	466	1	4,0	4	45	9,5	429	13	4,2	54
Bretten . . . . .	143	7,3	1,048	254	6,1	1,556	25	4,6	114	175	10,8	1,893	16	6,4	102
Bruchsal . . . . .	173	11,3	1,949	25	7,5	188	11	5,9	65	2,114	11,4	24,010	1,879	8,2	15,574
Carlsruhe . . . . .	69	9,2	638	66	4,7	308	—	—	—	1,625	10,2	16,509	269	5,9	1,590
Durlach . . . . .	258	8,6	2,231	371	5,5	2,037	8	5,1	41	287	12,2	3,506	10	4,6	46
Ettlingen . . . . .	251	6,6	1,662	38	10,8	410	—	—	—	2	12,2	24	1	6,0	6
Pforzheim . . . . .	135	9,8	1,327	294	4,9	1,449	3	2,0	6	4	10,5	42	23	4,0	92

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	36. Raps			37. Mohn			38. Leindotter			39. Tabak			40. Hopfen		
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern	
		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten		per Morgen	im Ge- samten
Mannheim . . .	148	12,5	1,850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwetzingen . . .	34	9,5	324	—	—	—	—	—	—	3,553	12,2	43,270	65	6,6	428
Weinheim . . .	179	9,6	1,710	1	7,0	7	—	—	—	3,500	13,4	47,069	1,120	8,8	9,727
										1,848	14,0	25,804	5	5,2	26
Gyvingen . . .	189	11,1	2,092	632	4,0	2,499	6	1,8	11	240	10,8	2,583	4	5,0	20
Heidelberg . . .	811	10,8	3,311	2	5,5	11	1	3,0	3	2,810	12,3	34,429	465	9,6	4,221
Sinsheim . . .	812	9,7	7,852	231	5,2	1,201	19	5,2	98	705	11,1	7,794	32	5,2	165
Wiesloch . . .	109	8,2	899	1	4,0	4	2	1,5	3	1,245	11,3	14,095	570	7,0	4,132
Adelsheim . . .	272	9,1	2,475	52	6,3	328	3	1,3	4	—	—	—	4	2,5	10
Buden . . .	187	8,0	1,503	24	4,0	96	11	5,6	62	4	11,0	44	—	—	—
Oberbach . . .	92	7,0	638	4	3,2	13	—	—	—	57	16,7	952	2	5,0	10
Mosbach . . .	778	8,2	6,363	18	5,2	94	2	4,5	9	181	11,9	2,150	30	5,4	162
Faerberbischheim	132	7,0	927	115	4,7	543	2	10,5	21	115	12,6	1,451	92	3,1	288
Vertheim . . .	261	6,4	1,669	2	2,5	5	6	2,5	15	164	7,4	1,209	7	2,7	19
<b>Kreise.</b>															
Constanz . . .	6,668	4,2	27,932	295	3,2	946	25	3,6	89	1	3,0	3	181	4,2	759
Billingen . . .	53	3,8	200	10	4,2	42	2	4,5	9	—	—	—	8	2,6	21
Waldbshut . . .	177	5,9	1,047	73	4,1	298	6	5,0	30	13	10,0	130	13	2,6	33
Freiburg . . .	1,903	7,6	14,369	44	4,0	171	24	7,2	173	1,803	11,9	21,485	12	4,6	55
Lörrach . . .	836	7,4	6,154	29	4,4	127	6	4,7	28	2	8,0	16	1	2,0	2
Offenburg . . .	1,799	7,6	13,597	54	2,2	116	16	5,6	89	3,903	11,1	43,228	97	5,7	549
Baden . . .	728	9,1	6,653	102	5,3	546	1	4,0	4	537	9,7	5,225	28	3,8	105
Carlsruhe . . .	1,029	8,7	8,855	1,048	5,7	5,948	47	4,8	226	4,207	10,9	45,984	2,198	8,0	17,410
Mannheim . . .	361	10,8	3,884	1	7,0	7	—	—	—	8,901	13,0	116,143	1,190	8,6	10,181
Heidelberg . . .	1,421	9,9	14,154	866	4,3	3,715	28	4,1	115	5,000	11,8	58,901	1,071	8,1	8,538
Mosbach . . .	1,722	7,9	13,575	215	5,0	1,079	24	4,6	111	521	11,1	5,806	135	3,6	489
<b>Großherzogthum</b>	16,697	6,6	110,420	2,737	4,7	12,995	179	4,9	874	24,888	11,9	296,921	4,934	7,7	38,142
1872 . . .	15,397	6,7	103,862	3,062	4,8	14,610	156	4,0	610	21,911	11,1	245,137	4,777	6,8	32,693
1871 . . .	13,503	4,7	63,307	3,132	4,6	14,271	187	4,0	748	18,363	10,5	193,718	4,900	3,0	14,163
1870 . . .	14,181	5,7	81,208	3,291	4,0	13,147	178	3,6	642	15,132	10,3	156,583	5,210	5,6	29,207
1869 . . .	14,078	5,8	81,783	3,707	5,6	20,680	160	4,4	707	14,603	9,7	141,095	5,123	5,8	29,842
1868 . . .	17,735	6,5	115,495	3,555	5,5	18,389	182	3,9	711	16,977	11,4	193,570	4,886	6,9	33,774
1867 . . .	18,324	6,0	109,913	3,016	4,8	14,626	260	5,2	1,340	18,270	10,2	185,987	4,452	6,7	30,029
1866 . . .	19,258	7,3	140,330	4,143	6,7	27,846	269	4,2	1,147	21,192	11,9	253,228	4,092	7,7	31,482
1865 . . .	16,389	5,1	85,035	3,136	4,8	15,214	585	5,4	3,207	24,000	12,3	295,235	3,512	4,7	16,761
<b>Durchschnitt . . .</b>	16,174	6,1	99,039	3,309	5,1	16,868	240	4,6	1,110	19,432	11,2	217,942	4,654	6,1	28,455

Erndte-Aufnahme von 1873. —

Amtsbezirke und Reife	41. Sauf						42. Flach s					
	Vast			Saamen			Vast			Saamen		
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		von Morgen	Centner		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		von Morgen	Centner	
		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten			
Constanz . . . . .	337	1,4	472	303	2,3	692	15	1,3	20	15	1,6	23
Engen . . . . .	411	1,4	575	366	2,7	986	19	1,5	28	15	2,4	36
Wesfird . . . . .	347	1,3	451	298	2,3	683	88	1,3	114	71	2,2	155
Pfullendorf . . . . .	212	0,7	148	192	1,5	287	90	1,1	190	82	1,5	120
Etockach . . . . .	341	1,3	443	316	2,0	620	56	1,1	610	52	3,2	168
Ueberlingen . . . . .	480	0,9	432	384	1,2	459	75	0,8	60	58	1,5	89
Donaueschingen . . . . .	477	1,7	811	229	2,1	476	96	1,3	124	86	2,9	254
Triberg . . . . .	20	1,1	21	—	—	—	26	1,5	38	12	2,2	27
Billingen . . . . .	174	1,1	190	24	0,9	21	87	2,2	190	70	2,7	186
Bonnndorf . . . . .	351	1,5	526	322	2,7	854	88	1,0	88	81	3,1	249
Säckingen . . . . .	90	1,7	153	27	1,0	27	39	1,2	47	29	2,4	71
St. Blasien . . . . .	22	1,6	35	9	2,2	20	48	1,7	82	45	2,2	97
Waldshut . . . . .	485	1,6	776	366	2,1	773	40	0,9	36	29	3,3	93
Breisach . . . . .	459	1,6	734	18	2,6	46	4	1,5	6	—	—	—
Emmentingen . . . . .	1,387	1,1	1,526	671	3,7	2,461	5	1,4	8	3	3,7	11
Gttenheim . . . . .	682	1,5	1,023	131	2,5	327	2	1,0	2	—	—	—
Freiburg . . . . .	674	1,2	809	285	2,8	810	26	1,2	31	26	3,2	82
Neustadt . . . . .	45	0,9	40	14	1,9	14	78	1,1	86	48	2,0	96
Staufen . . . . .	236	1,2	283	20	1,0	20	2	1,0	2	—	—	—
Waldkirch . . . . .	186	1,7	316	117	2,0	236	—	—	—	—	—	—
Lörrach . . . . .	192	1,6	307	47	2,6	121	14	1,1	15	9	3,2	29
Müllheim . . . . .	253	1,5	380	34	1,5	50	7	1,2	8	2	1,0	2
Schönau . . . . .	48	1,4	67	15	0,9	13	4	1,0	4	2	3,0	6
Schopfheim . . . . .	152	1,3	198	63	1,8	116	18	1,2	22	12	2,4	29
Kork . . . . .	1,679	2,0	3,358	549	3,0	1,620	—	—	—	—	—	—
Lahr . . . . .	439	1,6	702	75	3,4	255	28	1,1	31	28	8,1	226
Oberkirch . . . . .	132	1,2	158	8	2,5	20	—	—	—	—	—	—
Offenburg . . . . .	910	1,1	1,000	267	3,5	930	13	1,2	18	12	4,5	54
Wolsach . . . . .	347	1,1	382	110	0,4	40	15	1,2	18	13	2,3	30
Achern . . . . .	179	1,5	270	39	1,2	46	—	—	—	—	—	—
Baden . . . . .	89	1,4	125	60	2,4	141	—	—	—	—	—	—
Bühl . . . . .	200	1,8	360	69	1,4	95	9	1,3	12	9	4,0	36
Kastatt . . . . .	396	1,5	594	156	2,2	349	2	2,0	2	1	6,0	6
Bretten . . . . .	578	1,3	751	223	1,4	322	1	1,0	1	1	6,0	6
Bruchsal . . . . .	482	1,4	675	317	2,5	798	6	1,0	6	1	1,0	1
Carlsruhe . . . . .	203	0,7	142	33	1,9	62	4	2,0	8	1	2,0	2
Durlach . . . . .	299	1,7	508	133	1,8	245	2	1,5	3	2	3,5	7
Ettlingen . . . . .	230	1,5	345	2	2,0	4	15	0,9	13	15	5,0	74
Pforzheim . . . . .	612	1,4	857	299	3,1	931	9	1,0	9	5	2,9	10

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	41. Hauf						42. Flachs					
	Baft			Saamen			Baft			Saamen		
	Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		von Morgen	Centner		Fläche in Morgen	Ertrag in Centnern		von Morgen	Centner	
		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten		per Morgen	im Gesamten			
<b>Mannheim</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwepingen . . . . .	25	2,5	72	1	4,0	4	1	2,0	2	—	—	—
Weinheim . . . . .	56	1,7	95	46	2,2	102	—	—	—	—	—	—
<b>Oppingen</b> . . . . .	505	0,7	363	455	3,3	1,491	5	0,6	3	5	2,0	10
<b>Heidelberg</b> . . . . .	196	1,3	255	177	3,9	695	27	1,0	27	27	1,1	30
Sinsheim . . . . .	967	1,3	1,257	840	3,1	2,592	1	2,0	2	1	2,0	2
Wiesloch . . . . .	89	1,0	90	80	2,1	165	—	—	—	—	—	—
<b>Neulshheim</b> . . . . .	356	1,2	438	356	3,2	1,122	95	1,1	105	95	3,2	309
Buchen . . . . .	308	1,0	300	293	3,4	982	146	0,9	130	142	2,7	389
Gverbach . . . . .	252	1,3	328	252	3,7	922	38	0,8	30	37	2,9	109
<b>Wosbach</b> . . . . .	601	1,0	600	560	3,3	1,837	158	1,0	158	155	4,2	650
Lauderbühlhofheim . . . . .	351	2,0	702	320	2,6	830	871	1,0	871	790	3,0	2,345
Wertheim . . . . .	90	1,0	90	89	2,6	236	645	1,0	645	627	3,7	2,294
<b>Kreise.</b>												
<b>Conftanz</b> . . . . .	2,128	1,2	2,521	1,859	2,0	3,737	343	1,1	1,022	293	2,0	591
<b>Billingen</b> . . . . .	671	1,5	1,022	253	2,0	497	209	1,7	352	168	2,8	467
<b>Waldshut</b> . . . . .	948	1,6	1,490	724	2,3	1,674	215	1,2	253	184	2,8	510
<b>Freiburg</b> . . . . .	3,669	1,6	4,731	1,256	3,1	3,914	117	1,2	135	77	2,5	189
<b>Lörrach</b> . . . . .	645	1,5	952	159	1,9	300	43	1,2	49	25	2,6	66
<b>Offenburg</b> . . . . .	3,507	1,4	5,600	1,009	2,8	2,865	56	1,2	67	53	5,8	310
<b>Baden</b> . . . . .	864	1,6	1,349	324	2,0	631	11	1,2	14	10	4,2	42
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	2,404	1,4	3,278	1,007	2,3	2,362	37	1,2	40	25	4,0	100
<b>Mannheim</b> . . . . .	81	1,9	167	47	2,3	106	1	2,0	2	—	—	—
<b>Heidelberg</b> . . . . .	1,757	1,1	1,965	1,552	3,2	4,943	33	1,0	32	33	1,3	42
<b>Wosbach</b> . . . . .	1,958	1,3	2,458	1,870	3,2	5,929	1,953	1,0	1,939	1,846	3,3	6,096
<b>Großherzogthum</b>	18,632	1,4	25,533	10,060	2,7	26,958	3,018	1,1	3,912	2,714	3,1	8,413
1872 . . . . .	19,518	1,5	28,470	10,859	2,5	27,226	3,040	0,9	2,807	2,465	2,8	6,924
1871 . . . . .	23,002	1,3	29,903	11,613	2,8	32,638	3,027	1,0	3,108	2,688	3,1	8,236
1870 . . . . .	24,301	1,5	36,452	11,617	2,4	28,344	3,097	1,1	3,407	2,181	2,9	6,380
1869 . . . . .	25,354	2,7	68,456	11,746	3,1	35,907	3,266	1,2	3,919	2,646	3,2	8,397
1868 . . . . .	25,256	3,4	85,870	—	—	—	3,083	1,2	3,700	—	—	—
1867 . . . . .	24,713	—	—	—	—	—	4,065	—	—	—	—	—
1866 . . . . .	24,607	—	—	—	—	—	3,766	—	—	—	—	—
1865 . . . . .	25,280	—	—	—	—	—	4,340	—	—	—	—	—
<b>Durchschnitt</b> . . . . .	23,407	—	—	—	—	—	3,411	—	—	—	—	—

4\*



**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	43. Cichorien			44. Zuckerrüben			45. Runkelrüben			46. Gelbe Rüben		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten
Mannheim . . .	—	—	—	343	166,0	56,880	1,699	231,5	393,295	—	—	—
Schwetzingen . . .	—	—	—	100	125,0	12,500	2,254	227,3	512,280	3	30,0	90
Weinheim . . .	—	—	—	—	—	—	1,938	210,8	408,394	1	280,0	280
Gyrinaen . . .	513	133,8	68,638	1,203	116,8	140,515	2,472	133,7	329,400	—	—	—
Heidelberg . . .	—	—	—	4	120,0	480	3,525	160,8	564,547	11	49,4	543
Einsheim . . .	132	162,4	21,440	629	111,8	70,320	4,851	111,0	538,340	7	148,6	1,040
Wiesloch . . .	—	—	—	26	141,5	3,680	1,461	126,7	185,130	12	57,9	695
Adelsheim . . .	—	—	—	213	154,4	32,880	1,895	105,4	199,740	—	—	—
Buchen . . .	—	—	—	4	97,5	390	1,660	95,5	158,581	1	96,0	96
Görsbach . . .	—	—	—	—	—	—	475	111,5	52,952	73	106,4	7,770
Mosbach . . .	12	148,3	1,780	778	169,2	131,615	3,469	119,6	414,899	4	27,5	110
Laubersheim . . .	—	—	—	25	128,4	3,210	7,316	132,1	966,444	9	47,2	425
Wertheim . . .	—	—	—	—	—	—	3,036	92,5	280,875	49	72,0	3,530
<b>Kreise.</b>												
Constanz . . .	—	—	—	38	127,1	4,830	2,832	78,9	223,435	16	48,2	771
Billingen . . .	—	—	—	—	—	—	207	111,3	23,036	32	48,9	1,589
Waldshut . . .	—	—	—	2	30,0	60	373	87,2	32,542	124	42,0	5,225
Freiburg . . .	1,650	111,7	184,350	255	148,3	37,817	2,078	115,4	239,769	24	88,6	10,986
Lörrach . . .	5	122,0	610	—	—	—	1,039	120,4	125,005	104	30,8	3,206
Offenburg . . .	1,237	86,4	106,850	500	149,3	74,661	1,912	120,0	229,521	872	91,4	79,730
Baden . . .	923	94,1	86,862	52	126,0	6,540	1,388	154,0	214,435	390	105,7	41,204
Carlsruhe . . .	538	106,3	57,170	2,062	121,9	252,666	9,132	149,6	1,361,276	356	103,1	36,710
Mannheim . . .	—	—	—	443	156,6	69,380	5,891	223,0	1,313,969	4	92,5	370
Heidelberg . . .	645	140,0	90,078	1,862	115,4	214,995	12,309	131,1	1,617,417	30	76,0	2,278
Mosbach . . .	12	148,3	1,780	1,020	167,7	168,095	17,851	116,2	2,073,491	136	88,0	11,931
<b>Großherzogthum</b>	<b>5,010</b>	<b>105,3</b>	<b>527,700</b>	<b>6,234</b>	<b>133,0</b>	<b>829,041</b>	<b>55,012</b>	<b>135,4</b>	<b>7,453,896</b>	<b>2,188</b>	<b>88,6</b>	<b>194,000</b>
1872 . . .	4,205	102,8	494,110	5,690	133,8	761,726	52,804	132,3	6,985,517	2,426	104,0	252,189
1871 . . .	4,637	86,5	400,986	5,863	121,4	711,548	51,129	135,4	6,923,770	2,074	89,4	185,322
1870 . . .	4,816	95,4	459,548	6,355	116,2	738,148	49,761	114,2	5,683,656	1,718	90,1	154,703
1869 . . .	4,555	124,1	565,282	6,962	166,7	1,160,895	48,481	149,8	7,260,128	2,005	105,9	212,428
1868 . . .	4,055	97,7	396,327	6,995	151,9	1,062,161	46,998	149,4	7,023,316	1,473	88,9	130,810
1867 . . .	3,736	97,3	363,416	7,206	142,8	1,028,666	45,267	150,8	6,824,893	1,547	103,7	160,152
1866 . . .	3,774	103,3	389,723	7,886	171,9	1,355,729	44,272	166,0	7,350,917	1,692	112,4	190,172
1865 . . .	2,572	88,2	226,927	6,378	162,7	1,068,171	43,437	164,6	7,152,531	1,776	90,9	161,442
<b>Durchschnitt</b>	<b>4,151</b>	<b>102,4</b>	<b>424,891</b>	<b>6,619</b>	<b>145,9</b>	<b>965,121</b>	<b>48,573</b>	<b>143,3</b>	<b>6,962,069</b>	<b>1,878</b>	<b>97,1</b>	<b>182,358</b>

Ernte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreis	47. Erdkohlrüben			48. Brach-(weiße) Rüben			49. Gemüse, feldmäßig angebaut			50. Keesamen		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Reiber	Lu- zerner	Gesam- sette
		per Mor- gen	im Ge- sammtten		per Mor- gen	im Gesamtten		per Mor- gen	im Ge- sammtten			
Constanz . . .	16	31,4	502	24	27,5	660	288	66,0	18,988	167	—	274
Eugen . . .	1	50,0	50	1	60,0	60	127	40,9	5,192	257	—	1,079
Mehlfür . . .	40	83,7	3,390	46	26,5	1,221	88	44,5	3,935	168	—	528
Pfullendorf . . .	24	38,8	930	23	28,4	653	60	9,0	534	102	—	122
Stodach . . .	22	37,1	817	7	25,7	180	154	34,1	5,253	205	1	490
Ueberlingen . . .	30	29,7	892	41	20,9	858	125	16,8	2,096	240	—	633
Donauwörth . . .	3	42,3	127	1	50,0	50	72	57,6	4,140	217	—	118
Friberg . . .	12	34,5	414	36	36,2	1,304	23	23,7	546	—	—	122
Billingen . . .	24	44,1	1,036	11	21,8	240	113	47,8	5,400	99	—	—
Vönndorf . . .	—	—	—	8	71,3	570	60	41,5	2,491	173	—	460
Siedingen . . .	4	20,0	80	7	29,3	142	84	22,1	1,860	86	—	—
St. Blasien . . .	—	—	—	8	40,3	322	8	35,8	286	19	—	—
Waldbühel . . .	6	71,3	428	28	27,3	766	64	23,0	1,475	355	—	628
Breisach . . .	—	—	—	40	110,0	4,000	151	69,3	10,472	54	27	64
Emmentingen . . .	1	70,0	70	44	57,3	2,520	123	78,0	9,595	176	—	40
Gutenheim . . .	4	82,0	328	—	—	—	38	87,7	3,228	110	—	5
Freiburg . . .	1	120,0	120	4	70,0	280	129	72,5	9,356	147	—	4
Neustadt . . .	—	—	—	21	13,9	292	6	48,5	291	4	—	14
Staufen . . .	1	6,0	6	5	17,0	85	143	63,4	9,065	63	20	26
Waldkirch . . .	—	—	—	—	—	—	3	12,0	36	135	—	—
Lörrach . . .	12	26,0	312	52	33,8	1,755	230	36,5	8,147	76	—	4
Müllheim . . .	9	28,9	260	50	63,3	3,166	262	53,3	13,613	72	11	19
Schönau . . .	—	—	—	—	—	—	3	35,0	105	—	—	5
Scheffernheim . . .	10	35,7	357	22	23,4	514	72	24,2	1,745	65	—	—
Kerf . . .	—	—	—	95	114,5	10,880	28	55,0	1,540	134	1	1
Kabr . . .	—	—	—	—	—	—	46	70,8	3,257	317	7	2
Oberkirch . . .	—	—	—	—	—	—	14	44,0	615	87	—	—
Offenburg . . .	6	43,3	260	15	106,7	1,600	377	62,7	23,627	485	7	1
Welschach . . .	8	64,0	512	15	20,4	306	13	34,0	442	138	—	—
Achern . . .	6	100,0	600	12	107,1	1,285	97	34,1	3,311	53	—	2
Baden . . .	1	50,0	50	4	30,0	120	50	47,8	2,390	64	—	—
Lüchl . . .	3	27,7	83	3	7,0	21	25	24,6	588	41	—	—
Rastatt . . .	3	73,3	220	7	26,9	186	400	78,9	31,621	193	27	4
Bretten . . .	—	—	—	28	69,0	1,930	67	36,0	2,407	217	132	78
Bruchsal . . .	—	—	—	375	146,2	54,820	100	74,1	7,410	143	102	43
Carlsruhe . . .	—	—	—	—	—	—	151	41,3	6,234	31	1	10
Durlach . . .	9	80,0	720	1	70,0	70	176	48,5	8,532	96	43	20
Giltlingen . . .	29	59,1	1,714	6	66,7	400	170	64,0	10,670	52	4	—
Pferzheim . . .	107	61,4	6,574	10	18,6	186	149	40,6	6,050	193	44	5

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	47. Erdbohrrüben			48. Brach- (weiße) Rüben			49. Gemüse, fettmäßig gebaute			50. Kleezaamen		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Rother	Lu- zerne	Gepar- sette
		per Mor- gen	im Ge- sammten		per Mor- gen	im Ge- sammten		per Mor- gen	im Ge- sammten			
<b>Mannheim</b> . . .	4	69,0	276	1	90,0	90	62	63,2	3,920	36	58	10
Schwellingen . . .	—	—	—	100	50,0	5,000	90	16,7	1,500	35	84	6
Weinheim . . .	—	—	—	—	—	—	10	39,3	393	64	39	—
<b>Syringen</b> . . .	—	—	—	57	114,4	6,520	98	31,0	3,037	25	71	4
Heidelberg . . .	9	23,5	212	59	16,5	976	56	23,5	1,315	417	91	21
Sinsheim . . .	4	67,5	270	131	101,5	13,300	186	51,3	9,539	223	108	29
Wiestoch . . .	—	—	—	21	66,7	1,400	39	64,6	2,540	97	50	31
<b>Adelsheim</b> . . .	3	88,3	265	2	17,5	35	123	43,4	5,342	107	123	76
Buden . . .	195	79,4	15,481	8	75,0	600	232	75,9	17,613	212	52	61
Eberbach . . .	40	55,7	2,230	6	86,7	520	104	45,4	4,720	118	—	—
Mosbach . . .	44	38,3	1,684	49	76,6	3,755	153	33,4	5,118	237	56	25
Tauberbischofsheim	13	64,0	832	15	39,0	584	596	45,0	26,653	378	236	374
Wertheim . . .	66	33,8	2,232	28	100,0	2,800	282	42,8	12,081	120	45	100
<b>Kreise.</b>												
<b>Constanz</b> . . .	133	49,5	6,581	142	25,6	3,632	842	42,7	35,998	1,139	1	3,126
Billingen . . .	39	43,6	1,577	48	33,2	1,594	208	48,5	10,086	316	—	240
Waldbshut . . .	10	50,8	508	51	35,3	1,800	216	28,3	6,112	633	—	1,088
Freiburg . . .	7	74,9	524	114	63,0	7,177	593	70,9	42,043	689	47	153
Lörrach . . .	31	30,0	929	124	43,8	5,435	567	41,6	23,610	213	11	28
Offenburg . . .	14	55,1	772	125	102,3	12,786	478	61,7	29,481	1,161	15	4
Baden . . .	13	73,3	953	26	62,0	1,612	572	69,7	37,910	351	27	6
Carlsruhe . . .	145	62,1	9,008	420	137,0	57,406	813	50,7	41,303	732	326	156
Mannheim . . .	4	69,0	276	101	50,4	5,090	162	35,9	5,813	135	181	16
Heidelberg . . .	13	37,1	482	268	83,6	22,196	379	43,4	16,431	762	320	85
Mosbach . . .	361	63,0	22,724	108	76,8	8,294	1,490	48,1	71,527	1,172	512	636
<b>Großherzogthum</b>	770	57,7	44,334	1,527	83,2	127,022	6,320	51,0	320,314	7,303	1,440	5,538
1872 . . .	832	55,6	46,282	788	52,1	41,025	6,266	43,2	270,734	8,160	1,116	7,002
1871 . . .	731	58,4	42,664	986	59,4	58,604	6,664	50,4	336,123	7,197	2,156	6,686
1870 . . .	644	47,1	30,337	993	40,9	40,622	6,587	26,4	173,541	6,743	988	6,778
1869 . . .	737	67,1	49,465	873	62,9	54,876	6,731	49,9	335,132	7,728	1,079	6,441
1868 . . .	627	53,9	33,788	1,513	45,3	68,472	6,736	36,0	242,359	16,472	2,252	8,160
1867 . . .	790	98,8	78,062	2,175	65,4	142,331	6,943	39,7	276,330	23,937	2,626	10,303
1866 . . .	704	94,4	66,051	3,829	52,0	199,064	7,090	83,1	589,300	21,000	2,298	14,969
1865 . . .	588	86,0	50,524	682	97,2	66,201	8,430	56,4	475,131	25,316	—	8,274
<b>Durchschnitt</b> . . .	714	68,8	49,056	1,485	59,7	88,691	6,863	49,0	335,440	13,762	1,670	8,239



Grund-Anfuhrne von 1873.

Amtsbezirke und Kreise	51. W i e j e n						52. W e i n b e r g e					
	D e u			D e h m b			A n g e b a u t			D e m E r t r a g f ü n d		
	F l ä c h e i n M o r - g e n	E r t r a g i n C e n t n e r n		F l ä c h e i n M o r - g e n	E r t r a g i n C e n t n e r n		F l ä c h e i n M o r - g e n	E r t r a g i n D h m		W e i ß	R o t h	S c h i f f e r
		per M o r - g e n	i m G e s a m m t e n		per M o r - g e n	i m G e s a m m t e n		per M o r - g e n	i m G e s a m m t e n			
<b>Constanz</b> . . . . .	13,908	23,7	330,242	10,139	11,8	119,782	2,653	7,6	20,227	11,351	5,574	3,302
Engen . . . . .	9,735	22,2	215,666	9,247	9,3	90,411	328	5,4	1,750	475	503	772
Meßkirch . . . . .	8,141	19,6	159,586	6,561	9,2	60,611	—	—	—	—	—	—
Wullendorf . . . . .	7,487	19,9	148,731	4,526	7,7	34,911	—	—	—	—	—	—
Stodach . . . . .	10,495	23,1	242,358	9,075	12,2	111,078	384	6,7	2,567	2,153	162	252
Hebertingen . . . . .	13,421	18,5	248,271	9,183	9,5	86,849	2,201	7,0	15,470	8,098	6,066	1,306
<b>Donauschingen</b> . . . . .	19,899	21,9	435,050	17,251	9,6	166,439	—	—	—	—	—	—
Triberg . . . . .	6,605	18,6	123,037	3,832	5,4	20,700	—	—	—	—	—	—
<b>Biffingen</b> . . . . .	12,005	22,5	270,451	9,730	8,5	83,186	—	—	—	—	—	—
<b>Bonnberg</b> . . . . .	11,393	16,2	184,718	9,571	5,6	53,611	21	3,2	68	62	6	—
Säckingen . . . . .	5,976	18,4	110,138	5,041	10,1	50,698	162	1,0	166	97	69	—
St. Blasien . . . . .	7,321	17,7	128,326	5,252	4,8	25,366	—	—	—	—	—	—
<b>Waldbühl</b> . . . . .	16,900	19,5	330,061	14,763	7,7	113,979	1,376	3,7	5,150	3,175	1,082	89
<b>Reisach</b> . . . . .	4,057	25,5	103,457	3,716	13,3	53,049	4,222	4,4	18,765	17,306	1,308	151
Emmendingen . . . . .	15,889	25,8	409,785	12,733	9,5	120,984	3,532	3,3	11,686	11,280	406	—
Ettenheim . . . . .	7,381	24,4	180,283	7,231	13,8	99,538	1,962	2,6	5,179	3,247	64	1,868
<b>Freiburg</b> . . . . .	21,210	22,0	467,800	16,254	11,9	193,846	2,339	5,2	12,238	11,395	763	80
Neustadt . . . . .	10,936	15,4	168,598	6,303	4,1	25,787	—	—	—	—	—	—
Grafenau . . . . .	8,970	24,0	215,726	8,120	6,8	76,763	1,560	8,1	12,591	12,299	272	20
Waldfisch . . . . .	10,552	28,0	306,431	9,782	10,8	105,749	253	3,0	751	612	43	96
<b>Lörrach</b> . . . . .	9,062	25,1	227,704	9,062	11,9	107,898	2,442	4,6	11,131	10,811	300	20
Mühlheim . . . . .	7,986	24,3	193,910	7,986	8,9	71,160	2,660	8,2	21,737	21,500	177	60
Schönau . . . . .	5,011	28,1	140,734	4,856	10,0	48,399	—	—	—	—	—	—
Schopfheim . . . . .	10,709	21,8	233,446	10,639	12,0	127,408	34	2,0	69	63	6	—
<b>Kork</b> . . . . .	15,117	19,6	295,672	14,904	12,2	182,027	—	—	—	—	—	—
Lahr . . . . .	10,542	25,1	264,742	10,447	13,4	140,082	975	2,3	2,206	2,038	—	168
Eberkirch . . . . .	8,248	27,0	222,784	7,972	10,8	86,449	1,222	1,5	1,796	1,087	58	651
<b>Offenburg</b> . . . . .	19,678	21,6	424,277	18,273	10,0	195,669	3,216	1,0	3,204	2,200	418	586
Welschach . . . . .	9,489	24,0	227,921	7,808	9,7	75,997	157	0,3	41	23	—	18
<b>Achern</b> . . . . .	11,917	24,4	290,606	11,232	8,5	95,636	831	0,6	518	133	82	303
<b>Baden</b> . . . . .	6,312	30,7	194,044	6,142	10,2	62,566	592	2,0	1,210	1,014	—	196
Bühl . . . . .	12,658	24,2	306,516	7,297	8,9	64,652	2,130	3,4	7,333	6,422	660	251
Kastatt . . . . .	12,370	25,9	320,694	11,939	12,3	146,685	576	0,8	454	114	—	340
<b>Bretten</b> . . . . .	4,287	22,2	95,040	4,287	10,8	46,147	750	0,5	410	16	85	309
Bruchsal . . . . .	10,901	22,4	244,596	9,706	10,4	113,547	1,949	0,9	1,734	490	197	1,047
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	9,892	23,2	229,691	9,892	13,3	131,291	—	—	—	—	—	—
Durlach . . . . .	6,779	19,6	132,955	6,779	11,0	74,590	861	0,6	524	223	49	252
Etlingen . . . . .	6,830	25,5	174,331	6,720	13,4	90,351	222	0,4	93	—	2	91
Pforzheim . . . . .	9,647	21,5	207,874	9,622	10,2	98,549	983	1,9	1,871	—	490	1,381

b. Felderbestellung und Erträge.

Amtsbezirke und Kreise	51. Wiesen						52. Weinberge.					
	Heu			D e h m d			Angebaut			Vom Ertrag sind		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Weiß	Roth	Schiller
		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesamten		per Mor- gen	im Gesam- ten			
<b>Mannheim</b> . . . . .	2,430	25,3	61,511	2,430	12,6	30,676	153	—	1	—	—	—
Schwetzingen . . . . .	7,023	18,5	129,946	7,023	11,3	79,301	36	—	1	—	—	—
Weinheim . . . . .	4,423	22,4	99,173	4,397	11,6	51,173	779	0,1	83	41	42	1
<b>Oppingen</b> . . . . .	2,996	20,9	62,627	2,989	11,6	34,611	1,010	0,6	589	110	209	270
<b>Heidelberg</b> . . . . .	5,390	23,7	127,760	5,204	12,2	63,447	860	0,3	234	213	8	13
Einsheim . . . . .	5,643	22,5	127,201	5,643	12,4	69,801	396	0,5	198	30	62	106
Wiesloch . . . . .	3,620	21,8	78,655	3,440	13,0	44,441	969	0,8	723	574	15	134
<b>Melsheim</b> . . . . .	3,862	26,4	102,002	3,862	14,1	54,591	77	1,4	106	5	—	101
Buchen . . . . .	8,345	22,9	190,915	7,654	13,4	102,606	21	—	—	—	—	—
Eberbach . . . . .	3,247	35,5	115,384	3,201	17,7	56,769	—	—	—	—	—	—
Mosbach . . . . .	6,636	24,3	161,213	6,461	12,3	79,204	805	1,4	1,163	195	36	932
Lauderbischofsheim . . . . .	9,299	31,4	291,777	9,257	14,7	135,741	7,221	2,1	15,214	12,848	907	1,459
Vertheim . . . . .	5,907	27,5	162,469	5,901	14,5	85,756	1,481	0,7	981	321	547	113
<b>Kreise.</b>												
<b>Constanz</b> . . . . .	63,187	21,3	1,344,854	48,731	10,3	503,642	5,566	7,2	40,014	22,077	12,305	5,632
<b>Billingen</b> . . . . .	38,509	21,5	828,538	30,813	8,8	270,325	—	—	—	—	—	—
<b>Badshut</b> . . . . .	41,590	18,1	753,243	34,627	7,0	243,654	1,559	3,4	5,384	3,334	1,157	893
<b>idburg</b> . . . . .	79,025	23,4	1,852,080	64,169	10,5	675,716	13,868	4,4	61,210	56,139	2,856	2,215
<b>Lörrach</b> . . . . .	32,768	24,3	795,794	32,543	10,9	354,865	5,136	6,4	32,937	32,374	483	80
<b>Offenburg</b> . . . . .	63,074	22,8	1,435,396	59,404	11,5	680,224	5,570	1,3	7,247	5,348	476	1,423
<b>Baden</b> . . . . .	43,257	25,7	1,111,860	36,610	10,1	369,539	4,129	2,3	9,515	7,683	742	1,090
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	48,336	22,4	1,084,487	47,006	11,8	554,475	4,765	1,0	4,632	729	823	3,080
<b>Mannheim</b> . . . . .	13,876	21,0	290,630	13,850	11,6	161,150	968	0,1	85	42	42	1
<b>Heidelberg</b> . . . . .	17,649	22,4	396,243	17,276	12,3	212,300	3,235	0,5	1,744	927	294	523
<b>Mosbach</b> . . . . .	37,296	27,4	1,023,760	36,336	14,2	514,667	9,605	1,8	17,464	13,369	1,490	2,605
<b>Großherzogthum</b>	478,567	24,9	10,916,885	421,365	10,8	4,540,557	54,401	3,3	180,232	142,022	20,668	17,542
1872 . . . . .	475,526	22,4	10,665,020	432,892	11,3	4,871,695	56,634	2,9	163,259	116,475	20,861	25,923
1871 . . . . .	474,611	21,1	10,001,759	427,897	10,9	4,665,007	56,183	10,7	603,279	503,000	36,640	63,639
1870 . . . . .	469,341	19,0	8,909,504	427,785	8,9	3,797,314	55,875	7,0	393,756	287,722	38,393	67,641
1869 . . . . .	465,025	24,0	11,142,579	416,841	10,7	4,470,145	55,921	6,4	357,657	255,590	35,271	66,796
1868 . . . . .	460,432	24,2	11,164,498	391,397	8,5	3,309,621	55,430	11,8	655,473	439,639	80,748	135,086
1867 . . . . .	451,632	26,1	11,804,470	413,807	12,8	5,306,022	55,989	9,6	536,826	399,533	55,573	81,720
1866 . . . . .	446,840	24,7	10,059,410	425,158	11,4	4,866,426	55,893	12,0	672,221	524,295	73,151	74,775
1865 . . . . .	448,986	20,2	9,105,789	440,434	10,3	4,537,817	55,880	4,7	266,948	189,980	41,284	35,684
<b>Durchschnitt</b> . . . . .	463,440	22,5	10,418,880	421,953	10,6	4,484,956	55,801	7,6	425,517	317,584	44,732	63,201

\*) Außerdem waren 1930 Morgen Weinberg außer Ertrag. In früheren Jahren ist die betreffende Unterscheidung nicht gemacht worden.

Erndte-Aufnahme von 1873.

Amtsbezirke und Kreise	53. Nach- (Stoppel-) Früchte														
	Stoppelflee			Welschorn			Runkelrüben			Gelbe Rüben			Weiße Rüben		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
	per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten		per Mor- gen	im Ge- samten	
<b>Constanz</b> . . . . .	203	10,1	2,044	5	18,0	90	163	50,7	8,270	—	—	—	2,797	37,3	104,390
Engen . . . . .	50	6,2	310	7	80,0	560	7	69,1	484	—	—	—	—	—	—
Wesskirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	25,0	670
Wullenbühl . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,246	15,4	19,219
Stodach . . . . .	500	5,6	2,820	1	20,0	20	35	81,9	2,865	—	—	—	1,479	27,8	41,187
Ueberlingen . . . . .	1,297	8,2	10,660	—	—	—	48	28,5	1,370	6	30,0	180	—	—	—
<b>Donauessingen</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eriberg . . . . .	—	—	—	1	15,0	15	2	44,0	88	3	40,0	120	15	34,9	524
<b>Billingen</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bonnndorf</b> . . . . .	49	7,0	342	—	—	—	3	16,0	48	—	—	—	51	40,7	2,074
Säckingen . . . . .	147	9,4	1,380	—	—	—	8	20,0	160	8	35,0	280	541	52,2	28,240
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	16,4	164
<b>Waldbühl</b> . . . . .	441	4,2	1,855	—	—	—	24	64,6	1,550	5	35,8	179	2,495	51,1	127,579
<b>Wesslach</b> . . . . .	617	9,1	5,597	239	41,4	9,705	25	66,0	1,650	86	28,2	2,428	3,185	66,8	212,660
Emmendingen . . . . .	1,432	7,7	10,988	223	44,0	9,813	8	41,3	330	298	33,3	9,906	5,036	59,7	300,495
Ettenheim . . . . .	807	7,2	5,821	625	42,4	26,475	40	66,5	2,660	331	45,6	15,104	6,058	44,7	271,020
<b>Freiburg</b> . . . . .	595	7,6	4,498	195	31,7	6,190	14	107,1	1,500	41	67,0	2,745	2,305	85,5	197,161
Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen . . . . .	303	4,5	1,357	204	33,7	6,868	29	49,3	1,430	6	24,7	148	1,459	37,0	54,055
Waldbühl . . . . .	102	4,8	488	22	29,3	644	15	60,0	900	294	34,0	9,960	208	67,0	13,886
<b>Lörrach</b> . . . . .	629	4,7	2,976	16	28,6	458	8	63,8	510	21	33,8	709	1,166	28,2	32,870
Mühlheim . . . . .	—	—	—	119	26,7	3,168	19	44,5	845	—	—	—	884	26,5	23,425
Schönau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	16,2	82
Schoysheim . . . . .	48	7,4	354	—	—	—	8	95,0	760	18	16,7	301	111	28,9	3,205
<b>Kork</b> . . . . .	1,740	9,3	16,528	43	33,9	1,459	95	69,2	6,573	69	38,6	2,662	6,602	72,7	479,983
Kabr . . . . .	946	10,2	9,610	192	30,1	5,762	109	56,7	6,185	214	41,8	8,935	7,554	56,4	425,780
Eberkirch . . . . .	420	3,6	1,500	2	60,0	120	16	87,2	1,395	50	35,5	1,765	1,109	61,5	68,129
<b>Offenburg</b> . . . . .	1,283	7,9	10,102	145	36,2	5,253	127	90,0	16,370	190	57,4	10,906	7,687	63,7	489,739
Welschach . . . . .	29	7,0	202	74	15,4	1,136	4	55,0	220	49	29,0	1,420	792	43,3	33,32
<b>Adern</b> . . . . .	634	4,3	2,704	58	43,9	2,548	64	72,3	4,630	142	38,5	5,469	2,701	53,5	144,46
<b>Baden</b> . . . . .	124	7,8	968	36	30,5	1,098	64	69,2	4,430	13	85,0	1,105	2,575	64,3	165,65
Bühl . . . . .	473	6,1	2,864	39	36,5	1,422	28	86,3	2,415	35	50,0	1,741	3,603	64,3	231,54
Rastatt . . . . .	1,687	13,1	22,053	10	16,0	160	84	85,8	7,210	216	35,3	7,621	10,190	52,0	529,38
<b>Bretten</b> . . . . .	510	7,4	3,790	—	—	—	1	25,0	25	—	—	—	5,510	44,4	244,51
Bruchsal . . . . .	1,325	6,1	8,040	20	8,5	170	7	54,3	380	30	37,5	1,126	17,300	48,2	833,97
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	434	9,5	4,110	42	44,0	1,850	24	59,2	1,420	70	48,6	3,402	11,261	82,8	932,83
Durlach . . . . .	615	7,7	4,720	2	20,0	40	48	33,2	1,595	5	23,2	116	6,303	34,3	216,00
Ettlingen . . . . .	383	10,6	4,078	20	15,0	300	83	67,5	5,602	24	25,0	600	4,529	25,2	115,49
Pforzheim . . . . .	289	4,1	1,176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,380	30,2	41,73

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	53. Nach- (Stoppel-) Früchte														
	Stoppelfleer			Welschkorn			Runkelrüben			Gelbe Rüben			Weiße Rüben		
	Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern		Fläche in Mor- gen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten		per Mor- gen	im Ge- sam- ten
Mannheim . . .	614	6,2	3820	—	—	—	22	12,0	264	1	40,0	40	2160	33,3	72010
Schwetzingen . . .	64	6,3	404	1	40,0	40	—	—	—	—	—	—	4252	40,0	170230
Weinheim . . .	322	10,5	3385	—	—	—	78	131,2	10230	5	28,0	140	1216	52,4	63730
Eppingen . . .	1585	10,8	17090	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3170	42,7	135360
Heidelberg . . .	1119	7,9	8771	—	—	—	64	99,8	6385	4	60,0	240	6210	36,8	229130
Einsheim . . .	1965	7,9	15465	2	60,0	120	2	150,0	300	16	6,6	106	5176	19,7	102145
Wiesloch . . .	592	9,6	5686	—	—	—	81	114,3	9260	64	19,0	1209	4444	32,3	143514
Adelsheim . . .	100	5,0	500	4	20,0	80	—	—	—	—	—	—	39	24,5	955
Buchen . . .	40	8,0	320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	66,4	930
Eberbach . . .	120	4,3	520	—	—	—	15	25,0	375	5	12,8	64	100	27,3	5178
Mosbach . . .	1028	8,9	9132	3	4,0	12	—	—	—	—	—	—	725	25,5	18503
Laubersbichhofshelm . . .	206	9,7	2000	—	—	—	50	75,0	3750	—	—	—	1234	25,8	31875
Wertheim . . .	117	4,4	510	3	50,0	150	10	70,0	700	—	—	—	718	24,7	17713
<b>Kreise.</b>															
Conzanz . . .	2050	7,7	15834	13	51,5	670	253	51,4	12989	6	30,0	180	6060	30,0	181536
Billingen . . .	—	—	—	1	15,0	15	2	44,0	88	3	40,0	120	15	34,9	524
Waldbshut . . .	637	5,6	3577	—	—	—	35	50,2	1758	13	35,3	459	3097	51,0	158057
Freiburg . . .	3856	7,5	28749	1508	39,5	59695	131	64,7	8470	1056	38,2	40291	18251	57,5	1049277
Lörrach . . .	677	4,9	3330	135	26,9	3626	35	60,4	2115	39	26,0	1010	2166	27,5	59582
Offenburg . . .	4418	8,6	37942	456	30,1	13730	351	87,6	30743	572	45,0	25688	23744	63,0	1496934
Baden . . .	2918	9,8	28589	143	36,3	5228	240	77,9	18685	406	39,3	15936	19069	56,2	1071039
Carlsruhe . . .	3556	7,3	25914	84	28,1	2360	163	55,3	9022	129	40,7	5244	46283	51,5	2384549
Mannheim . . .	1000	7,6	7609	1	40,0	40	100	104,9	10494	6	30,0	180	7628	40,1	305970
Heidelberg . . .	5261	8,9	47012	2	60,0	120	147	108,5	15945	84	18,5	1555	19000	32,1	610149
Mosbach . . .	1611	8,1	12982	10	24,0	242	75	64,3	4825	5	12,8	64	2920	25,7	75154
<b>Großherzogthum</b>	25984	8,1	211538	2353	36,4	85726	1532	75,2	115134	2319	39,1	90727	148233	49,9	7392771
1872 . . .	19782	7,6	149891	2120	32,9	69721	1578	80,6	127242	2791	43,5	121337	142740	35,1	4498005
1871 . . .	19844	10,2	201538	2710	32,1	87022	1287	73,8	95034	2722	40,7	110835	150465	36,4	5473737
1870 . . .	—	—	—	2825	27,2	76972	1485	54,0	80132	2228	39,0	87875	155250	27,0	4198738
1869 . . .	—	—	—	2567	45,6	117140	1634	85,6	139881	2536	63,8	161789	151295	45,3	6847929
1868 . . .	—	—	—	2933	44,4	130123	1591	107,3	170769	2375	35,0	83317	154724	51,8	8700804
1867 . . .	—	—	—	1820	23,0	41903	1314	83,1	109167	2243	56,8	127406	145615	53,9	7856294
1866 . . .	—	—	—	1749	30,0	52470	2340	70,5	165119	2086	70,6	147396	134040	45,3	6079236
1865 . . .	—	—	—	492	26,7	13142	136	104,7	14250	483	63,9	30895	124586	46,7	5826242
<b>Durchschnitt</b>	—	—	—	2174	34,5	74912	1433	78,8	112970	2198	48,6	106842	145216	43,5	6319306

Amtsbezirke und Kreise	Zu 53. Fäcke		54. Obst						55. Zwischenfrüchte				
	mit sonstigen	aller	Apfel	Birnen	Zweitsch- gen und Pflaumen	Nüsse	Ka- stanien	Kirschen	Hanf- saamen	Mais	Bohnen	Erbsen	
	Stoppelfrüchte												Hektoliter
Morgen	Morgen	Hektoliter	Hektoliter	Hektoliter	Hektolit.	Hektolit.	Centner	Centner	Centner	Centner	Centner		
<b>Constanz</b> . . . . .	1	3,369	1,070	1,624	113	45	—	21	105	12	409	—	
Engen . . . . .	—	575	1,668	1,346	2,076	—	—	7	268	—	7	80	
Neßkirch . . . . .	—	—	139	117	1	—	—	—	82	—	—	—	
Pfullendorf . . . . .	—	27	461	967	28	—	—	—	32	—	—	—	
Stockach . . . . .	—	1,782	2,290	1,604	437	2	—	19	88	—	58	—	
Heberlingen . . . . .	—	2,830	2,436	3,592	355	—	—	232	113	11	294	—	
<b>Donauessingen</b> . . . . .	—	—	332	44	13	—	—	1	11	—	10	—	
Urbach . . . . .	—	21	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	
<b>Willingen</b> . . . . .	—	—	106	90	1	—	—	12	2	—	—	—	
<b>Donndorf</b> . . . . .	—	103	43	53	337	—	—	—	73	—	7	—	
Säckingen . . . . .	1	705	51	22	—	—	—	158	7	—	17	—	
St. Blasien . . . . .	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Waldbühel</b> . . . . .	1	2,966	438	705	186	—	—	29	187	—	90	—	
<b>Breisach</b> . . . . .	—	4,152	121	129	868	148	—	7,643	139	345	336	—	
Emmendingen . . . . .	29	7,026	281	116	48	54	—	1,200	1,025	375	393	—	
Gittenheim . . . . .	243	8,104	122	170	414	202	4	1,105	296	37	612	27	
<b>Freiburg</b> . . . . .	6	3,156	104	88	343	24	20	231	62	—	108	4	
Reinstadt . . . . .	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
Staufen . . . . .	—	2,001	116	71	40	185	9	209	32	2	56	16	
Waldkirch . . . . .	—	641	13	12	25	2	43	16	10	2	8	—	
<b>Lörrach</b> . . . . .	3	1,843	202	68	28	763	—	1,952	58	38	94	6	
Mühlheim . . . . .	—	1,022	106	53	23	2,281	—	990	52	214	129	4	
Schönau . . . . .	—	5	—	1	—	—	—	—	11	—	1	—	
Schopfheim . . . . .	15	200	114	68	—	5	—	90	26	—	35	4	
<b>Kork</b> . . . . .	56	8,605	259	1,071	412	26	—	934	443	12	650	26	
Lahr . . . . .	27	9,042	164	353	799	316	—	487	437	257	551	—	
Oberkirch . . . . .	2	1,599	145	345	134	39	39	1,975	35	—	647	—	
<b>Offenburg</b> . . . . .	200	9,632	205	597	384	65	241	1,492	348	376	1,122	20	
Wolschach . . . . .	—	948	2	2	—	—	3	645	22	—	92	7	
<b>Achern</b> . . . . .	61	3,660	84	411	377	70	889	1,250	88	100	1,589	4	
<b>Baden</b> . . . . .	—	2,812	119	2,336	2,084	95	31	270	59	1,735	—	—	
Bühl . . . . .	18	4,196	229	1,401	841	92	1,766	663	86	10	2,920	77	
Kastatt . . . . .	6	12,193	1,057	5,149	2,176	210	334	769	1,044	5	2,230	127	
<b>Breiten</b> . . . . .	—	6,021	920	569	29	98	—	477	69	191	275	—	
Bruchsal . . . . .	35	18,717	333	431	762	30	—	2,080	681	27	1,018	—	
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	43	11,874	232	208	268	15	—	10	517	285	557	10	
Durlach . . . . .	28	7,001	185	230	115	23	30	159	27	65	203	—	
Ettlingen . . . . .	27	5,066	179	465	1,342	9	18	20	218	—	1,183	—	
Pforzheim . . . . .	10	1,679	1,564	1,377	68	—	—	82	151	—	88	5	

**b. Felderbestellung und Erträge.**

Amtsbezirke und Kreise	In 53. F l ä c h e		54. O b s t						55. Zwischenfrüchte			
	mit senftigen	aller	Apfel	Birnen	Zwetsch- gen und Pflaumen	Nüsse	Ka- stanien	Kirschen	Hanf- saamen	Mais	Bohnen	Erbsen
	Stoppelfrüchte											
Morgen	Morgen	Hektoliter	Hektoliter	Hektoliter	Hektolit.	Hektolit.	Centner	Centner	Centner	Centner	Centner	
Mannheim . . . . .	11	2808	177	98	171	6	24	135	—	10	60	1
Schwellingen . . . . .	—	4317	210	88	317	—	—	25	194	3	542	13
Weinheim . . . . .	11	1632	59	359	380	5	2	227	26	4	812	—
Oppingen . . . . .	—	4755	245	318	—	4	—	71	2	6	195	—
Heidelberg . . . . .	26	7423	627	1,191	1,251	151	321	1,876	70	81	351	43
Sinsheim . . . . .	26	7186	478	777	39	—	27	25	539	81	302	2
Wesloch . . . . .	86	5267	13	45	498	8	—	62	266	164	582	—
Neulohheim . . . . .	—	143	79	84	90	—	—	60	163	—	74	—
Buchen . . . . .	—	54	510	5,184	1,751	—	—	1	212	—	34	4
Eberbach . . . . .	—	330	156	754	4	74	—	6	215	—	27	9
Mosbach . . . . .	55	1811	687	2,342	108	864	—	52	139	28	239	—
Laubersbichhofenheim	3	1493	659	287	492	3	9	14	265	—	480	—
Wertheim . . . . .	1	849	159	314	1,251	2	—	86	6	9	67	—
<b>K r e i f e .</b>												
Constanz . . . . .	1	8383	8,064	9,250	3,010	47	—	279	688	23	768	80
Bisingen . . . . .	—	21	438	134	14	8	—	13	13	—	10	—
Waldbshut . . . . .	2	3784	532	780	523	—	—	187	267	—	114	—
Freiburg . . . . .	38	24840	762	588	1,739	615	76	10,404	1,564	761	1,513	47
Lörrach . . . . .	18	3070	422	190	51	3,049	—	3,032	147	252	259	14
Offenburg . . . . .	255	29796	775	2,368	1,729	446	283	5,533	1,285	645	3,062	53
Baden . . . . .	85	22861	1,489	9,297	5,478	467	3,020	2,952	1,271	1,850	6,739	208
Carlsruhe . . . . .	143	50358	3,463	3,280	2,584	175	48	2,828	1,663	568	3,324	15
Mannheim . . . . .	22	8757	446	545	868	11	26	387	220	17	1,414	14
Heidelberg . . . . .	138	24631	1,363	2,331	1,788	163	348	2,034	877	332	1,430	45
Mosbach . . . . .	59	4680	2,250	8,965	3,696	943	9	219	1,000	37	921	13
<b>Großherzogthum</b>	<b>761</b>	<b>181181</b>	<b>20,004</b>	<b>37,728</b>	<b>21,480</b>	<b>5,924</b>	<b>3,810</b>	<b>27,868</b>	<b>8,995</b>	<b>4,485</b>	<b>19,554</b>	<b>489</b>
1872 . . . . .	791	169802	78,953	92,683	93,128	8,495	1,715	80,903	14,786	8,035	22,144	6,807
1871 . . . . .	690	177718	10,794	9,992	47,889	13,811	2,257	42,154	10,885	6,944	21,358	3,425
1870 . . . . .	233	*)183991	289,604	168,486	48,083	36,307	1,324	107,316	20,871	13,041	—	—
1869 . . . . .	993	180784	41,363	75,735	36,122	26,373	2,132	143,548	18,957	11,134	—	—
1868 . . . . .	1,670	185109	362,493	67,850	263,291	54,800	1,935	161,710	19,813	13,280	—	—
1867 . . . . .	1,101	173963	321,107	207,856	55,563	50,902	—	210,795	19,112	4,188	—	—
1866 . . . . .	1,702	163787	205,760	72,269	45,846	24,240	—	178,957	25,117	4,674	—	—
1865 . . . . .	710	148277	—	—	—	—	—	—	23,902	7,198	—	—
<b>Durchschnitt</b>	<b>961</b>	<b>173851</b>	<b>166,260</b>	<b>91,575</b>	<b>76,425</b>	<b>27,607</b>	<b>2,196</b>	<b>119,156</b>	<b>18,049</b>	<b>8,110</b>	<b>21,018</b>	<b>3,574</b>

\*) Die Summen für 1865 bis 1870 sind um den Durchschnitt des 1871 bis 1873 angegebenen Stoppelfeelbes ergänzt.

Amtsbezirke und Kreise	Neutfeiler					Preise im Herbst 1873																				
	mit Feld- früchten bebaut	als Weide benützt	mit Holz be- standen	unbe- nützt	im Ganzen	für den Centner													für die Dhm							
						Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Raps		Weizen		Haar	Kleie	Tabak		Seyten	Sichorien		Zucker- rüben	Kartoffeln		Wein	
											fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Constanz . . .	—	—	—	—	—	7 36	17	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 30	29	—			
Engen . . .	61	635	250	21	967	7 30	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 24	30	54				
Merspich . . .	30	55	76	15	176	7 48	—	—	41	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 42	—	—				
Pfullendorf . . .	6	10	4	5	25	7 30	—	—	41	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 32	—	—				
Etodach . . .	—	—	—	—	—	7 36	—	—	45	53	—	—	62	—	—	—	—	—	—	1 28	25	12				
Ueberlingen . . .	20	138	45	—	203	7 36	10	18	40	48	—	—	63	—	—	—	—	—	—	1 42	29	12				
Donauessingen . . .	78	—	295	13	386	—	—	—	46	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 18	—	—				
Triberg . . .	644	9,943	1,739	3,781	16,107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 24	—	—				
Billingen . . .	636	3,029	510	639	4,814	—	—	—	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 24	—	—				
Donndorf . . .	337	655	571	225	1,788	—	—	—	44	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 9	26	54				
Säckingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 36	34	6				
St. Blasien . . .	85	1,468	4,429	579	6,561	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 20	—	—				
Waldbshut . . .	135	22	305	180	642	—	9	6	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 24	32	24				
Breisach . . .	—	—	—	—	—	9 24	—	—	44	—	—	—	—	1 18	—	—	—	—	—	1 30	37	30				
Emmendingen . . .	180	26	160	208	574	7 30	—	—	50	—	12	—	—	1 9	—	—	—	—	—	1 24	34	24				
Ettenheim . . .	230	600	620	135	1,585	8 48	—	—	47	—	12	42	—	1 12	36	—	—	—	—	1 20	34	54				
Freiburg . . .	870	5,549	1,346	576	8,341	8 30	—	—	46	—	16	30	—	1 3	35	—	—	—	—	1 30	38	36				
Neustadt . . .	281	5,266	366	150	6,063	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 30	—	—				
Staufen . . .	6	4	18	9	37	8 42	—	—	52	—	—	—	—	1 15	—	—	—	—	—	1 20	35	6				
Waldbkirch . . .	1,918	18,005	943	6,360	27,226	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 36	45	12				
Lörrach . . .	—	—	—	—	—	8 24	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 36	36	12				
Müllheim . . .	—	—	—	—	—	8 18	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 32	38	6				
Schönau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 42	—	—				
Schopfheim . . .	129	690	18	—	837	8 42	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 42	27	6				
Kork . . .	—	—	—	—	—	9 12	—	—	60	—	13	—	—	1 12	—	—	—	—	—	1 20	—	—				
Lahr . . .	459	80	899	90	1,518	8 12	—	—	53	—	13	—	—	1 12	34	—	—	—	—	1 30	33	24				
Oberkirch . . .	895	1,534	5,710	1,205	9,344	8 12	—	—	48	—	—	—	—	1 12	—	—	—	—	—	1 30	52	30				
Offenburg . . .	700	452	1,515	1,094	3,761	9	—	—	50	—	14	—	—	1 12	35	—	—	—	—	1 40	51	12				
Wolfach . . .	2,808	6,539	14,691	6,558	30,596	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 30	41	24				
Mühen . . .	—	—	—	—	—	8 18	—	—	48	—	14	—	—	1 12	—	—	—	—	—	1 24	48	—				
Baden . . .	—	—	—	—	—	8 40	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 20	39	30				
Bühl . . .	—	67	50	150	267	8 30	—	—	49	—	12	18	—	1 12	—	—	—	—	—	1 8	45	30				
Rastatt . . .	—	—	—	—	—	8 55	12	12	51	—	—	—	—	1 12	—	—	—	—	—	1 6	41	—				
Bretten . . .	—	—	—	—	—	8 18	18	—	55	—	12	—	—	1 9	33	—	—	—	—	1 9	42	30				
Bruchsal . . .	—	—	—	—	—	9 30	—	—	53	—	13	—	—	32	—	—	—	—	—	1 18	43	6				
Carlsruhe . . .	—	—	—	—	—	—	16	—	50	—	16	—	54	1 8	32	—	—	—	—	1 2	—	—				
Durlach . . .	—	—	—	—	—	9	—	11	24	49	—	11	34	—	5	33	—	—	—	1	—	45	12			
Ettlingen . . .	—	—	—	—	—	8	—	—	50	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	1 3	32	24				
Pforzheim . . .	—	—	—	—	—	9 12	13	12	52	—	—	—	—	1 5	34	—	—	—	—	1 30	51	6				

**Nachtrag I.**

Amtsbezirke und Kreise	Reutfelder					Preise im Herbst 1873															
	mit Feld- früchten bebaut Morgen	als Weide benützt Morgen	mit Holz be- standen Morgen	unbe- nützt Morgen	im Ganzen Morgen	für den Centner													für die Ohm		
						Reis	Weizen		Haar	Stroh	Tabak	Böden		Sichorien		Süder- rüben	Kar- toffeln		Wein		
						fl. fr.	fl. fr.	fl.	fl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
<b>Mannheim . . .</b>	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	12	30	55	—	—	31	1	30	—	—	
Schwezingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	17	—	58	—	—	30	1	30	—	—	
Weinheim . . .	—	—	—	—	—	7	30	—	54	—	14	—	—	—	—	—	—	1	30	56	36
<b>Heidelberg . . .</b>	*) 95	—	—	—	—	9	—	14	24	55	—	12	—	—	1	6	33	1	20	40	54
Sinsheim . . .	—	—	—	—	95	8	—	—	—	50	—	15	—	67	—	—	—	1	48	37	54
Wiestach . . .	—	—	—	—	—	9	30	15	12	53	—	13	48	—	1	—	33	1	24	43	—
Neckar . . .	—	—	—	—	—	8	15	—	—	51	—	12	—	57	—	—	—	1	42	45	18
<b>Neckar . . .</b>	—	—	—	—	—	8	—	11	—	49	50	—	—	—	—	—	33	1	36	41	48
Buchen . . .	—	—	—	—	—	8	42	—	—	43	56	—	—	—	—	—	—	1	36	—	—
Eberbach . . .	*) 460	—	—	—	460	8	12	—	—	47	54	—	—	—	—	—	—	1	42	—	—
Neckar . . .	—	—	—	—	—	8	—	—	—	49	54	14	—	—	—	—	33	1	36	45	18
Neckar . . .	*) 27	—	—	—	27	8	12	13	—	45	49	17	—	60	—	—	—	1	41	34	36
Neckar . . .	—	—	—	—	—	8	—	—	—	43	50	14	—	—	—	—	—	1	36	27	24
<b>Kreise.</b>																					
Conzanz . . .	117	838	375	41	1,371	7	32	12	39	43	48	—	—	62	—	—	—	1	33	29	—
Billingen . . .	1,358	12,972	2,544	4,433	21,307	—	—	—	—	46	49	—	—	—	—	—	—	1	22	—	—
Waldshut . . .	557	2,145	5,305	984	8,991	—	—	9	6	44	49	—	—	—	—	—	—	1	22	32	24
Freiburg . . .	3,485	29,450	3,453	7,438	43,826	8	33	—	—	47	52	12	47	—	1	9	36	1	27	36	30
Vörrach . . .	129	690	18	—	837	8	22	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	1	38	37	24
Offenburg . . .	4,862	8,605	22,815	8,947	45,229	8	56	—	—	56	—	13	15	—	1	12	35	1	30	46	—
Baden . . .	—	67	50	150	267	8	39	12	12	50	—	13	26	—	1	12	—	1	15	44	42
Carlsruhe . . .	—	—	—	—	—	8	52	12	37	52	—	13	56	51	1	6	33	1	10	46	18
Mannheim . . .	—	—	—	—	—	8	48	—	—	52	—	14	39	58	—	—	31	1	30	56	—
Heidelberg . . .	95	—	—	—	95	9	—	14	40	53	—	14	—	62	1	5	33	1	33	42	30
Waldshut . . .	487	—	—	—	487	8	6	12	15	47	50	14	54	60	—	—	33	1	38	35	—
<b>Großherzogthum</b>	11,090	54,767	34,560	21,993	122,410	8	23	13	9	50	50	14	3	56	1	9	33	1	27	35	54

Der Preis des Leinwand ist im Durchschnitt für das Großherzogthum zu 9 fl. 27 kr. für den Centner ermittelt.

\*) Saalwald.



Uebersicht des Anbaues und der Erträge in den Jahren 1865 — 1873 nach Haupt-Kulturgruppen.  
(Uebersicht A.)

	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	Durchschnitt
<b>Körner und Hülsenfrüchte.</b>										
Fläche . . . . Morgen	835,604	822,396	820,465	827,367	845,102	884,056	843,183	841,981	843,183	834,814
Ertrag: Körner . . . . Centner	8,358,574	6,052,961	5,853,182	7,392,168	7,617,174	7,083,458	6,793,377	7,093,649	5,785,795	6,886,161
Stroh . . . . "	11,351,381	10,544,769	10,073,812	10,824,873	13,099,002	10,486,967	10,161,977	11,660,983	9,985,996	10,909,374
<b>Kartoffeln.</b>										
Fläche . . . . Morgen	199,305	199,131	202,673	208,626	212,177	217,797	218,068	218,400	222,265	211,005
Ertrag . . . . . Centner	15,935,801	11,456,983	11,807,713	14,129,892	11,572,523	14,744,860	9,495,261	7,756,708	11,359,355	12,029,788
<b>Heu und Futter.</b>										
Fläche . . . . Morgen	682,436	686,667	687,304	695,714	699,188	707,896	710,912	716,349	721,948	700,985
Ertrag . . . . . Centner	19,644,058	22,651,416	24,281,080	20,354,379	22,267,760	17,677,642	20,692,530	22,146,520	21,415,385	21,236,752
<b>Futterhäferfrüchte.</b>										
Fläche . . . . Morgen	172,893	190,495	200,630	210,897	209,172	213,816	211,181	205,830	213,409	203,148
Ertrag . . . . . Centner	13,418,506	14,322,723	15,430,800	15,634,622	14,851,065	10,414,869	13,124,770	12,720,911	15,551,858	13,941,125
<b>Handelsgewächse.</b>										
Fläche . . . . Morgen	86,656	89,524	84,537	82,845	77,962	76,648	76,737	78,739	82,646	81,810
Ertrag . . . . . Centner	1,739,982	2,258,512	1,792,935	1,912,335	2,073,864	1,518,909	1,434,499	1,686,756	1,847,457	1,807,250
<b>Gemüse.</b>										
Fläche . . . . Morgen	8,430	7,090	6,948	6,736	6,731	6,587	6,664	6,266	6,320	6,864
Ertrag . . . . . Centner	475,131	589,300	276,330	242,359	335,132	173,541	336,093	270,734	322,308	335,440
<b>Obst.</b>										
Ertrag . . . . . Centner	—	769,979	1,284,618	1,434,200	442,320	1,032,074	180,660	556,165	180,033	735,017
<b>Wein.</b>										
Fläche . . . . Morgen	55,880	55,893	55,989	55,430	55,923	55,875	56,183	56,634	56,331	56,015
Ertrag . . . . . Dhm	266,948	672,221	536,826	655,473	357,657	393,756	603,279	163,269	180,232	425,517

	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	Durchschnitt
<b>Obst.</b>										
Ertrag . . . . . Centner	—	769,979	1,284,618	1,434,200	442,320	1,032,074	180,660	556,165	180,033	735,017
<b>Wein.</b>										
Fläche . . . . Morgen	55,880	55,893	55,989	55,430	55,923	55,875	56,183	56,634	56,331	56,015
Ertrag . . . . . Dhm	266,948	672,221	536,826	655,473	357,657	393,756	603,279	163,269	180,232	425,517

Ertrag . . . . . Dhm	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	Durchschnitt
<b>Flächen.</b>										
Körner- u. Hülsenfrüchte Morgen	835,604	822,396	820,465	827,367	845,102	884,056	843,183	841,981	843,183	834,814
Kartoffeln . . . . . "	199,305	199,181	202,673	208,626	212,177	217,797	218,668	218,400	222,265	211,005
Heu und Futter . . . . . "	682,486	686,667	687,304	695,714	699,188	707,896	710,912	716,349	721,948	700,935
Futterackfrüchte . . . . . "	172,893	190,495	200,689	210,897	209,172	213,816	211,181	205,830	213,409	203,148
Landesgewächse . . . . . "	86,656	89,524	84,537	82,845	77,962	76,648	76,737	78,739	82,646	81,810
Gemüse . . . . . "	8,430	7,090	6,948	6,736	6,731	6,587	6,664	6,266	6,320	6,864
Wein . . . . . "	55,830	55,393	55,989	55,430	55,923	55,875	56,183	56,634	56,331	56,015
<b>Summe . . . . .</b>	<b>2,041,204</b>	<b>2,051,196</b>	<b>2,058,555</b>	<b>2,087,615</b>	<b>2,106,255</b>	<b>2,112,675</b>	<b>2,123,528</b>	<b>2,124,199</b>	<b>2,146,102</b>	<b>2,094,591</b>
darunter als Stoppelfrucht:										
Körner- u. Hülsenfrüchte Morgen	2	52	47	103	44	2	22	10	11	33
Heu und Futter . . . . . "	22,006	24,732	24,249	25,996	25,122	24,889	23,099	22,300	28,770	24,840
Futterackfrüchte . . . . . "	125,305	138,466	149,172	158,689	155,464	159,013	154,474	147,109	152,063	148,853
Landesgewächse . . . . . "	464	537	495	321	154	87	123	383	317	320
<b>Summe . . . . .</b>	<b>148,277</b>	<b>163,787</b>	<b>173,063</b>	<b>185,109</b>	<b>180,784</b>	<b>183,991</b>	<b>177,718</b>	<b>169,802</b>	<b>181,181</b>	<b>173,846</b>
<b>Erträge.</b>										
Körners und Hülsenfrüchte an Körnern . Gemmet	8,358,574	6,052,961	5,858,182	7,392,168	7,617,174	7,033,458	6,793,377	7,093,649	5,785,795	6,886,161
Kartoffeln . . . . . "	15,935,801	11,456,983	11,807,713	14,129,892	11,572,523	14,744,860	9,495,261	7,756,708	11,359,355	12,029,788
Heu und Futter . . . . . "	19,644,058	22,651,416	24,281,080	20,354,379	22,267,760	17,677,642	20,692,530	22,146,520	21,415,385	21,286,752
Futterackfrüchte . . . . . "	13,418,506	14,322,723	15,430,800	15,634,622	14,851,065	10,414,869	13,124,770	12,720,911	15,551,858	13,941,125
Landesgewächse . . . . . "	1,739,982	2,258,512	1,792,935	1,912,355	2,073,804	1,518,909	1,434,499	1,686,756	1,847,457	1,807,250
Gemüse . . . . . "	475,131	539,300	276,330	242,359	335,132	173,541	336,093	270,734	322,308	335,440
Obst . . . . . "	—	769,979	1,284,618	1,434,200	442,320	1,032,074	180,660	556,165	180,033	735,017
Wein . . . . . Dhm	266,948	672,221	536,826	655,473	357,657	393,756	693,279	163,269	180,232	425,517
Getreibeistroh . . . . . Gemmet	11,351,381	10,544,769	10,073,812	10,824,873	13,099,002	10,486,967	10,161,977	11,660,983	9,985,996	10,909,974

**Uebersicht des Anbaues und der Erträge von 1865—1873 nach Kulturgruppen.**  
(Uebersicht B.)

	1865				1870				
	Fläche		Ertrag		Fläche		Ertrag		
	im Ganzen	darunter mit Stoppel-Früchten	an Körnern, Knollen u. Blatt zc.	an Stroh und Heu	im Ganzen	darunter mit Stoppel-Früchten	an Körnern, Knollen u. Blatt zc.	an Stroh und Heu	
	Morgen		Centner		Morgen		Centner		
Körnerfrüchte	835,604	2	8,358,574	11,351,381	Körnerfrüchte	834,056	2	7,033,458	10,486,967
Kartoffeln	199,305	—	15,935,801	—	Kartoffeln	217,797	—	14,744,860	—
Heu und Futter	682,436	22,606	—	19,644,058	Heu und Futter	707,896	24,889	—	17,677,642
Futterbackfrüchte	172,893	125,205	13,418,506	—	Futterbackfrüchte	213,816	159,013	10,414,869	—
Handelsgewächse	86,656	464	1,739,982	—	Handelsgewächse	76,648	87	1,518,909	—
Gemüse	8,430	—	475,131	—	Gemüse	6,587	—	173,541	—
Obst	—	—	—	—	Obst	—	—	1,032,074	—
Wein	55,880	—	266,948	Dhm	Wein	55,875	—	393,756	Dhm
<b>1866</b>				<b>1871</b>					
Körnerfrüchte	822,396	52	6,052,961	10,544,769	Körnerfrüchte	843,183	22	6,793,377	10,161,977
Kartoffeln	199,131	—	11,456,983	—	Kartoffeln	218,668	—	9,495,261	—
Heu und Futter	686,667	24,732	—	22,651,416	Heu und Futter	710,912	23,099	—	20,692,530
Futterbackfrüchte	190,495	138,466	14,322,723	—	Futterbackfrüchte	211,181	154,474	13,124,770	—
Handelsgewächse	89,524	537	2,258,512	—	Handelsgewächse	76,737	123	1,434,499	—
Gemüse	7,090	—	589,300	—	Gemüse	6,664	—	336,093	—
Obst	—	—	769,979	—	Obst	—	—	180,660	—
Wein	55,893	—	672,221	Dhm	Wein	56,183	—	603,279	Dhm
<b>1867</b>				<b>1872</b>					
Körnerfrüchte	820,465	47	5,858,182	10,073,812	Körnerfrüchte	841,981	10	7,093,649	11,660,983
Kartoffeln	202,673	—	11,807,713	—	Kartoffeln	218,400	—	7,756,708	—
Heu und Futter	687,304	24,249	—	24,281,080	Heu und Futter	716,349	22,300	—	22,146,520
Futterbackfrüchte	200,639	149,172	15,430,800	—	Futterbackfrüchte	205,830	147,109	12,720,911	—
Handelsgewächse	84,537	495	1,792,935	—	Handelsgewächse	78,739	383	1,686,756	—
Gemüse	6,948	—	276,330	—	Gemüse	6,266	—	270,734	—
Obst	—	—	1,234,618	—	Obst	—	—	556,165	—
Wein	55,989	—	536,826	Dhm	Wein	56,634	—	163,269	Dhm
<b>1868</b>				<b>1873</b>					
Körnerfrüchte	827,367	109	7,392,168	10,824,873	Körnerfrüchte	843,183	11	5,785,795	9,985,990
Kartoffeln	208,626	—	14,129,892	—	Kartoffeln	222,265	—	11,359,355	—
Heu und Futter	695,714	25,996	—	20,354,379	Heu und Futter	721,948	29,010	—	21,415,388
Futterbackfrüchte	210,897	158,689	15,634,622	—	Futterbackfrüchte	213,409	152,083	15,551,858	—
Handelsgewächse	82,845	321	1,912,335	—	Handelsgewächse	82,646	317	1,847,457	—
Gemüse	6,736	—	242,359	—	Gemüse	6,320	—	322,308	—
Obst	—	—	1,434,200	—	Obst	—	—	180,033	—
Wein	55,430	—	655,473	Dhm	Wein	56,331	—	180,232	Dhm
<b>1869</b>				<b>Durchschnitt von 1865—1873</b>					
Körnerfrüchte	845,102	44	7,617,174	13,099,002	Körnerfrüchte	834,814	33	6,886,161	10,909,970
Kartoffeln	212,177	—	11,572,523	—	Kartoffeln	211,005	—	12,029,788	—
Heu und Futter	699,188	25,122	—	22,267,760	Heu und Futter	700,935	24,640	—	21,236,750
Futterbackfrüchte	209,172	155,464	14,851,065	—	Futterbackfrüchte	203,148	148,853	13,941,125	—
Handelsgewächse	77,962	154	2,073,864	—	Handelsgewächse	81,810	320	1,807,250	—
Gemüse	6,731	—	335,132	—	Gemüse	6,864	—	335,440	—
Obst	—	—	442,320	—	Obst	—	—	735,017	—
Wein	55,923	—	357,657	Dhm	Wein	56,015	—	425,517	Dhm

### N a c h t r a g II.

Die S. 34 summarisch aufgeführten „sonstigen Gemenge“ sind im Einzelnen folgende:

	Anbau- Fläche Morgen	Ertrag in Centnern			
		per Morgen		im Ganzen	
		Getr.	Stroh	Korn	Stroh
<b>Spelz und Einhorn:</b>					
Amtsbezirk Pforzheim . . .	45	8,0	12,0	360	540
<b>Roggen und Gerste:</b>					
Amtsbezirk Neustadt . . .	3	4,0	8,0	12	24
<b>Gerste und Erbsen:</b>					
Amtsbezirk Donaueschingen . . .	6	8,0	10,0	48	60
"  Lauterbachsheim . . .	75	9,0	15,7	670	1175
Zusammen	81	8,9	15,2	718	1235
<b>Hafer und Erbsen:</b>					
Amtsbezirk Pforzheim . . .	10	6,0	8,0	60	80
"  Lauterbachsheim . . .	4	8,0	8,0	32	32
Zusammen	14	6,6	8,0	92	112
<b>Gerste und Spelz:</b>					
Amtsbezirk Oberbach . . .	60	10,0	12,0	600	720
<b>Hafer und Bohnen:</b>					
Amtsbezirk Donaueschingen . . .	413	10,2	10,9	4328	4483
"  Bonndorf . . .	68	5,1	5,0	344	335
Zusammen	481	9,7	10,0	4672	4818
<b>Gerste und Bohnen:</b>					
Amtsbezirk Donaueschingen . . .	628	11,0	10,2	6918	6422
"  Bonndorf . . .	15	7,0	7,0	105	105
Zusammen	643	10,9	10,1	7023	6527
<b>Gemenge verschiedener Halm- früchte mit Hülsenfrüchten:</b>					
Amtsbezirk Bilingen . . .	1848	8,3	10,2	15359	18860
"  Bonndorf . . .	140	5,6	4,8	780	670
"  Waldshut . . .	2	11,0	9,0	22	18
Zusammen	1990	8,1	9,8	16161	19548
Im Ganzen	3317	8,9	10,1	29638	33524

Die Gemüse (S. 50) sind:

	Anbau- Fläche Morgen	Ertrag in Centnern	
		per Morgen	im Ganzen
<b>Kraut (Kohl):</b>			
in allen Amtsbezirken . . .	5945	52,4	311,776
<b>Zwiebeln:</b>			
Amtsbezirk Konstanz . . .	32	24,7	780
<b>Weerrettig:</b>			
Amtsbezirk Konstanz . . .	1	50,0	50
"  Oberkirch . . .	1	30,0	30
"  Offenburg . . .	84	40,5	3400
"  Achern . . .	35	23,7	828
"  Baden . . .	12	14,2	170
"  Rastatt . . .	85	15,6	1328
"  Karlsruhe . . .	2	30,0	60
Zusammen	220	26,7	5866
<b>Spargeln:</b>			
Amtsbezirk Konstanz . . .	1	10,0	10
"  Waldshut . . .	3	7,0	21
"  Karlsruhe . . .	4	6,0	24
"  Schwezingen . . .	70	10,0	700
Zusammen	78	9,7	755

	Anbau- Fläche Morgen	Ertrag in Centnern	
		per Mor- gen	im Ganzen
<b>Erdbeeren:</b>			
Amtsbezirk Rastatt . . .	10	20,0	200
<b>Blumenkohl:</b>			
Amtsbezirk Rastatt . . .	3	200,0	600
<b>Zuckerrübsen:</b>			
Amtsbezirk Mannheim . . .	14	10,0	140
"  Coppfingen . . .	17	11,0	187
"  Mosbach . . .	1	10,0	10
Zusammen	32	10,5	337
<b>An Nach- oder Stoppelfrüchten sind unter den S. 57 angeführten 761 Morgen begriffen:</b>			
<b>Seidelorn:</b>			
Amtsbezirk Waldshut . . .	1	4,0	4
"  Lörrach . . .	3	2,0	6
"  Rastatt . . .	5	4,2	21
"  Weinheim . . .	1	10,0	10
"  Wertheim . . .	1	2,0	2
Zusammen	11	3,9	43
<b>Tabak:</b>			
Amtsbezirk Säckingen . . .	1	6,0	6
"  Emmendingen . . .	19	7,7	147
"  Ettenheim . . .	3	11,3	34
"  Freiburg . . .	6	9,0	54
"  Kork . . .	24	5,7	138
"  Lahr . . .	7	6,7	47
"  Oberkirch . . .	2	14,0	20
"  Offenburg . . .	20	6,5	130
"  Achern . . .	53	6,3	335
"  Bühl . . .	18	6,0	105
"  Rastatt . . .	1	8,0	8
"  Karlsruhe . . .	43	1,1	46
"  Durlach . . .	6	4,0	24
"  Mannheim . . .	11	8,0	88
"  Weinheim . . .	10	8,0	80
"  Heidelberg . . .	2	8,0	16
"  Sinsheim . . .	6	8,0	48
"  Wiesloch . . .	82	7,0	581
"  Lauterbachsheim . . .	3	3,0	9
Zusammen	317	6,0	1916
<b>Grünroggen:</b>			
Amtsbezirk Konstanz . . .	1	20,0	20
"  Emmendingen . . .	10	10,0	100
"  Schopfheim . . .	15	7,0	105
"  Kork . . .	32	20,0	640
"  Lahr . . .	20	15,0	300
"  Offenburg . . .	150	20,0	3000
"  Baden . . .	8	6,0	48
"  Bruchsal . . .	35	20,7	724
"  Durlach . . .	22	27,0	594
"  Guttingen . . .	27	33,3	900
"  Pforzheim . . .	10	10,0	100
"  Heidelberg . . .	24	16,2	389
"  Sinsheim . . .	20	12,0	240
"  Wiesloch . . .	4	30,0	120
"  Mosbach . . .	55	3,0	165
Zusammen	433	17,2	7445

(Fortsetzung von S. 21.)

als theilweise ermittelt gelten können und ihre Aufnahme in die landwirthschaftliche Fläche für diese (in dem so erweiterten Sinne) eine zu kleine Zahl ergeben würde. Deshalb sind die Reutfelder in die allgemeine Uebersicht der landwirthschaftlichen Fläche auf Seite 21 und 22 nicht aufgenommen, sondern auf Seite 58 und 59 besonders dargestellt. Nur die im Erhebungsjahr angebaute Reutfelder sind der letzteren zugerechnet.

Die landwirthschaftliche Fläche des Großherzogthums beträgt nun nach der Ermittlung von 1873 im Ganzen 2,203,854 Morgen oder 52,6 % des gesammten Staatsgebiets; das ermittelte Reutfeld, einschließlich der 11,090 angebaute Morgen, 122,410 Morgen, ohne dieselben 111,320 Morgen oder 2,7 % des Staatsgebiets; die Waldfläche 1,433,438 Morgen oder 34,2 %. Es verbleiben somit, da das gesammte Staatsgebiet (ohne den Bodenseeanteil) zu 4,187,500 Morgen angenommen wird, 438,888 Morgen oder 10,5 % für die Wasserflächen, Haus- und Hofstellen, Straßen und Wege, Felsen und anderes Unland. In den bereits stückweise vermessenen Landestheilen nehmen die letzteren Flächen aber nur 4,1 % der Gesamtfläche ein; mag nun auch in den übrigen Landestheilen das Verhältniß etwas höher sein (obchon in den vermessenen Theilen die mannigfaltigsten Bodenbeschaffenheiten vertreten sind und ein wesentlich verschiedenes Verhältniß für die übrigen Gegenden kaum anzunehmen ist), so wird doch das gesammte Unland auf nicht höher als etwa 250,000 Morgen zu schätzen sein und sich mithin für die kultivirten Flächen ein Ausfall von 150 — 200,000 Morgen ergeben. Bei weiterer Zahlenvergleichung zeigt sich, daß dieser Ausfall vorzugsweise auf die Gegenden der Reutberge und des Odenwaldes kommt (auch nach Beachtung, daß dort Felsen und andere unirthbare Strecken größere Flächen einnehmen), und es liegt der oben schon ausgesprochene Schluß nahe, daß das Manco an nachgewiesener Kulturfläche wesentlich auf Rechnung der Reutfelder zu setzen ist.

Was nun die hier zunächst interessirende eigentliche landwirthschaftliche Fläche von 2,203,854 Morgen betrifft, so setzte sich diese im Jahr 1873 also zusammen:

Acker . . . . .	1,515,898	Morgen	oder	68,8 %
Wiesen . . . . .	478,567	"	"	21,7 "
Rebland . . . . .	56,331	"	"	2,6 "
Grasgärten . . . . .	35,786	"	"	1,6 "
Kastanienwald . . . . .	2,496	"	"	0,1 "
Ständige Weide . . . . .	114,776	"	"	5,2 "
	<hr/>			
	2,203,854	Morgen	oder	100 %.

Von dem Ackerlande waren 1,430,023 Morgen oder 94,3 % angebaut und 85,875 Morgen oder 5,7 % nicht angebaut (brachliegend, ohne Ertrag). Von der letzteren Fläche wurden 37,857 Morgen oder nahezu die Hälfte über Sommer (in schwarzer Brache) bearbeitet; die übrigen 48,018 Morgen können größtentheils als zur Weide benützt gelten.

Von einer Vergleichung der Zahlen für das nicht angebaute Ackerfeld und folglich auch derjenigen für das gesammte Ackerfeld mit den Zahlen der Vorjahre muß nach dem zuver Bemerkten abgesehen werden. Der angebaute Acker, die Wiesen, die Grasgärten und der Kastanienwald weisen gegen das Jahr 1872 und die übrigen Jahre der Beobachtungsreihe eine Zunahme, das Rebland gegen 1872 eine geringe (wohl in den auf einander folgenden schlechten Weinerndten begründete und als vorübergehend zu betrachtende) Abnahme, gegen die übrigen Jahre aber gleichfalls eine Zunahme auf. Hinsichtlich der ständigen Weiden sind die Zahlen der einzelnen Vorjahre allerdings auch nicht zu genauen Vergleichen geeignet; wenn man indeß die dabei vorgekommenen zu großen und zu kleinen Angaben als sich annähernd ausgleichend ansieht und den Durchschnitt zur Vergleichung nimmt, so darf wohl auf eine Verminderung der ständigen Weiden geschlossen werden. Die folgende Uebersicht bringt diese Verhältnisse in bestimmten Zahlen zur Anschauung:

	Durchschnitt		Zu- oder Abnahme gegen			
	1865/72	1872	1873	1865/72	1872	
	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	%	Morgen
Angebauter Acker . . . . .	1,397,700	1,422,236	1,430,023	+ 32,323	+ 2,3	+ 7,787
Wiesen . . . . .	461,550	475,526	478,567	+ 17,017	+ 3,7	+ 3,041
Rebland . . . . .	55,976	56,633	56,331	+ 355	+ 0,6	— 302
Grasgärten . . . . .	33,669	35,161	35,786	+ 2,117	+ 6,3	+ 625
Kastanienwald . . . . .	2,431	2,450	2,496	+ 65	+ 2,7	+ 46
Ständige Weide . . . . .	118,073	(114,776)	114,776	— 3,297	— 2,9	—
Landw. Unbaufläche	2,069,399	2,106,782	2,117,979	+ 48,580	+ 2,3	+ 11,197

Die Zunahme der angebauten Ackerfläche und der Wiesen ist übrigens, wie die Zahlen für die verschiedenen Jahrgänge auf S. 23 darthun, eine stetige gewesen (nur die Kriegsjahre 1866 und 1870 zeigen einen geringen Rückgang, das letztere auch allein bei der Ackerfläche); die Grasgärten haben sich, bis auf eine unerhebliche Stockung im Jahr 1872, gleichfalls stetig vermehrt; die Reihen der Zahlen für das Nebland und den Kastanienwald zeigen einen unregelmäßigen Gang, in dem sich immerhin eine steigende Tendenz erkennen läßt.

Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß diese Zunahme wesentlich auf Kosten des brachliegenden Ackerfeldes, der Weiden und des Reutfeldes erfolgt. Waldausstockungen sind nur in geringem Maaße vorgekommen und zudem durch Neuanpflanzungen reichlich ersetzt.

Die Art des Anbaues des Ackers, die eigentliche Felderbestellung und die darin stattgehabten Veränderungen und Entwicklungen sprechen sich in folgender Darstellung aus:

		Durchschnitt			Zu- oder Abnahme gegen	
		1865/72	1872	1873	1865/72	1872
		Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen
Wintergetreide	Weizen . . . . .	85,506	87,678	88,031	+ 2,525	+ 353
	Spelz . . . . .	232,986	226,821	214,425	- 18,561	- 12,396
	Roggen . . . . .	110,471	115,497	111,732	+ 1,261	- 3,765
	Einforn . . . . .	1,872	1,692	1,633	- 239	- 59
	Wintergerste . . . . .	5,745	5,381	8,332	+ 2,587	+ 2,951
	Mischfrucht . . . . .	55,743	58,451	55,506	- 237	- 2,945
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		492,323	495,520	479,659	- 12,664	- 15,861
Sommergetreide u. andere Sommerfrüchte	Sommerweizen . . . . .	1,734	2,959	5,011	+ 3,277	+ 2,052
	Sommerroggen . . . . .	4,786	5,327	5,026	+ 240	- 301
	Gerste . . . . .	149,011	151,170	162,470	+ 13,459	+ 11,300
	Hafer . . . . .	189,775	141,762	145,491	+ 5,716	+ 3,729
	Mischfrüchte . . . . .	27,333	27,029	26,554	- 779	- 475
	Hülsenfrüchte . . . . .	9,402	8,948	8,937	- 465	- 11
	Mais . . . . .	7,608	7,548	8,373	+ 765	+ 825
	Buchweizen und Hirse . . . . .	1,764	1,707	1,651	- 113	- 56
Buchweizen als Stoppelfrucht	35	10	11	- 24	+ 1	
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		341,448	346,460	363,524	+ 22,076	+ 17,064
Kartoffeln . . . . .	209,597	218,400	222,265	+ 12,668	+ 3,865	
Futterkräuter	als Hauptfrucht . . . . .	212,636	218,523	214,611	+ 1,975	- 3,912
	„ Stoppelfrucht . . . . .	24,122	22,300	28,770	+ 4,648	+ 6,470
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		236,758	240,823	243,381	+ 6,623	+ 2,558
Futterhackfrüchte	als Hauptfrucht . . . . .	53,416	58,721	61,326	+ 7,910	+ 2,605
	„ Stoppelfrucht . . . . .	148,449	147,109	152,083	+ 3,634	+ 4,974
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		201,865	205,830	213,409	+ 11,544	+ 7,579
Handelsgewächse	als Hauptfrucht . . . . .	81,383	78,356	82,329	+ 946	+ 3,973
	„ Stoppelfrucht . . . . .	321	383	317	- 4	- 66
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		81,704	78,739	82,646	+ 942	+ 3,907
Kraut und Gemüse . . . . .	6,932	6,266	6,320	- 612	+ 54	

Es wurden angebaut:

ohne Nachfrucht oder mit einer Erndte . . . . .	1,224,773	1,252,434	1,248,842	+ 24,069	- 3,592
mit Nachfrucht oder mit zwei Erndten . . . . .	172,927	169,802	181,181	+ 8,254	+ 11,379
im Ganzen . . . . .	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
welche, unter Doppelberechnung der mit Nachfrüchten angebauten Morgen, eine Erndtfläche von . . . . .	1,570,627	1,592,038	1,611,204	+ 40,577	+ 19,166

darstellen.

Diese Acker-Erntefläche ist, bei Zusammenfassung der Fruchtarten zu größeren Kulturgruppen, in folgender Weise angebaut:

	Durchschnitt		Zu- oder Abnahme gegen		
	1865/72	1872	1873	1865/72	1872
	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen
Wintergetreide . . . . .	492,323	495,520	479,659	— 12,664	— 15,861
Sommergetreide zc. . . . .	341,448	346,460	363,524	+ 22,076	+ 17,064
	833,771	841,980	843,183	+ 9,412	+ 1,203
Kartoffeln . . . . .	209,597	218,400	222,265	+ 12,668	+ 3,865
Futterkräuter . . . . .	236,758	240,823	243,381	+ 6,623	+ 2,558
Futterhackfrüchte . . . . .	201,865	205,830	213,409	+ 11,544	+ 7,579
Handelsgewächse und Gemüse . . . . .	88,636	85,005	88,966	+ 330	+ 3,961
	1,570,627	1,592,038	1,611,204	+ 40,577	+ 19,166

In procentalem Verhältniß ausgedrückt wurde eine

einfache Ernte auf . . . . .	87,6	88,1	87,3 %	} der angebauten Ackerfläche,
<b>eine doppelte auf</b> . . . . .	<b>12,1</b>	<b>11,9</b>	<b>12,7 %</b>	
erzielt, und kommen von den gesammten Acker-Erntemorgen auf den Anbau von:				} der Acker- Erntemorgen.
Wintergetreide . . . . .	31,3	31,1	29,7 %	
Sommergetreide zc. . . . .	21,7	21,8	22,6 %	
Körner- und Hülsenfrüchte . . . . .	53,1	52,9	52,3 %	
Kartoffeln . . . . .	13,4	13,7	13,8 %	
Futterkräuter . . . . .	15,1	15,1	15,1 %	
Futterhackfrüchte . . . . .	12,8	12,9	13,3 %	
Handelsgewächse zc. . . . .	5,6	5,4	5,5 %	
	100	100	100 %	

Während die angebaute Ackerfläche von 1873 den Durchschnitt von 1865/72 um 32,323 Morgen oder 2,3 %, diejenige von 1872 um 7787 Morgen oder 0,5 % übertraf, stieg der Anbau auf der Ackerfläche (in Folge stärkerer Zunahme des Anbaues von Nachfrüchten) in höherem Maße, nämlich um 40,577 Morgen oder 2,6 % bezw um 19,166 Morgen oder 1,2 %.

Diese Zunahme des Anbaues vertheilt sich auf alle Kulturgruppen; jedoch sind dabei die Hackfrüchte in stärkerem Maße als die Körnerfrüchte und Futterkräuter betheiligt. Die Handelsgewächse dehnten sich gegen 1872 erheblich, gegen den Durchschnitt nur wenig aus.

Sieht man auf die einzelnen früheren Jahrgänge zurück, so findet man zunächst, daß der Getreidebau zu Anfang der Erhebungsperiode an Fläche eingebüßt, 1869 aber das Verlorene reichlich eingeholt und seither etwa auf gleicher Höhe sich gehalten hat. Winter- und Sommergetreide sind im Ganzen dieser Bewegung gefolgt; auch 1872 hatten beide an Fläche etwas gewonnen; 1873 aber hat das Wintergetreide erheblich daran verloren, das Sommergetreide um so mehr sich ausgedehnt. Diese Verschiebung darf wohl als eine vorübergehende gelten. Sie findet ihre Erklärung vornemlich darin, daß im Frühjahr 1873 nach den schädlichen Einwirkungen des nassen Winters, der späten Fröste und des Mäusefraßes manche mit Winterung bestellten Felder umgepflügt und mit Sommerung neu angeesamt wurden. Zum Theil werden auch die hohen Gerstenpreise von vornherein auf vermehrten Bau der Sommergerste eingewirkt haben (wohin auch die starke Zunahme der Wintergerste deutet). Die Höhe der Gerstenpreise hängt aber mit der Zunahme der Bierbereitung, diese wieder mit dem wiederholten Mißrathen des Weins zusammen und mag mit dem Eintreten guter Weinerndten wieder weichen, damit auch die außergewöhnliche Zunahme des Gerstenbaues einhalten.

Betrachtet man die Ernteflächen der einzelnen Getreidearten in den einzelnen Jahren, so zeigt sich für die wichtigeren derselben, daß der Gerste-, Hafer- und Roggenbau stetig zugenommen, der Spelzbau dagegen fast ebenso stetig und im Ganzen sehr erheblich an Boden verloren hat. Der Weizenbau hat zunächst ab-, dann wieder zugenommen; der Bau an Mißfrüchten im Ganzen etwa gleiche Fläche beibehalten.

Die Ausdehnung des Kartoffelbaues war seit 1866 eine ununterbrochene; sie geht Hand in Hand mit dem wachsenden Bedarf der zunehmenden Bevölkerung.

Der Anbau von Futterhackfrüchten (Futterwurzeln und Topinambur) folgte im Ganzen einer steigenden Tendenz und gewann von 1866 bis 1873 etwa 40,000 Morgen. Da bei der ersten

Erhebung von 1865 die Stoppelfrüchte vielleicht zu gering angegeben wurden, so ist wohl die Vergleichung zwischen 1866 und 1873 zu wählen, welche eine Zunahme von etwa 20,000 Morgen ergibt. Die Erzeugung von Futterkräutern (Kleberheu und Grünfutter) ist in ziemlich gleichmäßigem Steigen an Fläche etwa nur um die Hälfte (etwa 11,000 Morgen), an Futterwerth aber wohl um eben so viel gestiegen, wie der Hackfruchtbau. Hierzu tritt die Ausdehnung der Wiesen (um etwa 30,000 Morgen oder mit Beiseitelassung des ersten Erhebungsjahres um etwa 20,000 Morgen), so daß der Futterbau im Ganzen etwa 50—60,000 Morgen gewonnen hat.

In dieser Vermehrung des Futterbaues spricht sich der größere Werth aus, welcher auf die Viehwirtschaft gelegt wird, sei es, daß der Mehrgewinn an Futter zur Vermehrung oder zur besseren Ernährung des Viehstandes benützt wird. Es kann aber wohl daran gezeifelt werden, ob sie der namentlich in den letzten Jahren wirklich eingetretenen starken Zunahme des Viehstandes (vergl. Nr. 22) auch unter Zuhilfenahme von vermehrter Fütterung mit Körnern, Kartoffeln, Brauereiabfällen etc. entspricht und ob ohne die Widmung weiterer Flächen für die Futtererzeugung die Erhaltung des Viehstandes, wie er durch die Zählung vom Dezember 1873 ermittelt wurde, auf die Dauer möglich wäre.

Die von den Handelsgewächsen eingenommene Fläche hat sich im Ganzen von 1866 bis 1870 anhaltend vermindert, seit 1871 wieder gehoben, stand jedoch 1873 noch um nahezu 7000 Morgen (6878 Morgen oder 7,7 %) hinter dem Stande von 1866 zurück.

Wie die auf Seite 45—49 enthaltenen Zahlen darthun, haben sich an jener rückgängigen Bewegung, mit Ausnahme von Hanf, Hopfen und Cichorie, alle hieher gerechneten Gewächse theiligt. Beim Tabak hielt dieselbe bis 1869, beim Raps bis 1871, bei den Zuckerrüben bis 1872 an; Flachs, Mohn und Leindotter haben sich davon bis jetzt überhaupt noch nicht wieder zu erholen begonnen. Von den wieder zunehmenden Kulturen aber hat nur der Tabakbau die frühere Bedeutung zurückerlangt. Hopfen und Cichorie haben im Allgemeinen eine Neigung zum Steigen bewahrt, zum Schluß jedoch nachgelassen, immerhin aber noch verhältnismäßig sehr stark gegen früher gewonnen. Der Hanfbau dagegen ist, nachdem er bis 1871 nahezu die gleiche Fläche behauptete, seitdem sehr stark zurückgegangen.

Bei dem besonderen Interesse, das sich für die Productionsgegenden an die Handelsgewächse knüpft, ist die nähere Morgenanzahl der damit angebauten Flächen für die einzelnen Jahre hier übersichtlich zusammengestellt:

	Delgewächse:	Tabak:	Hopfen:	Hanf:	Flachs:	Cichorie:	Zuckerrüben:	Zusammen:
1865	20,110	24,464	3,512	25,280	4,340	2,572	6,378	86,656
1866	23,670	21,729	4,092	24,607	3,766	3,774	7,886	89,524
1867	21,600	18,765	4,452	24,713	4,065	3,736	7,206	84,537
1868	21,272	17,298	4,886	25,256	3,083	4,055	6,995	82,845
1869	17,945	14,757	5,123	25,354	3,266	4,555	6,962	77,962
1870	17,650	15,219	5,210	24,301	3,097	4,816	6,355	76,648
1871	16,822	18,486	4,900	23,002	3,027	4,637	5,863	76,737
1872	18,615	22,294	4,777	19,518	3,040	4,805	5,690	78,739
1873	19,613	25,205	4,934	18,632	3,018	5,010	6,234	82,646
Durchschnitt:	19,699	19,802	4,654	23,407	3,411	4,218	6,619	81,810

Die in diesen Ziffern sich kundgebenden Bewegungen finden im Allgemeinen hauptsächlich in der großen Abhängigkeit des Anbaues der Handelsgewächse von den Preisen, dem Bedarf der betr. Gewerbe, der Concurrenz anderer Productionsgebiete oder anderer Producte und von sonstigen Conjunctionen des allgemeinen Marktes ihre Erklärung. Für den Tabakbau hat auch die Steuerfrage vorübergehend hemmend gewirkt. Der Rückgang des Raps- und Hanfbaues hat wohl größtentheils seinen Grund in Witterungsverhältnissen, indem in Folge ungünstiger Winter oder Frühjahrjahre ein Theil der damit bestellten Felder umgepflügt und mit anderen Früchten angesaamt werden mußte.

Die Angaben über das Gemüse beziehen sich allein auf den feldmäßigen Anbau. Derselbe beschränkt sich fast ausschließlich auf Kraut oder Weißkohl, dessen Anbaufläche seit 1865 fast stetig sich vermindert. Die auf Seite 63 gemachten Angaben über die sonst feldmäßig oder im Großen gezogenen hieher zu rechnenden Pflanzen erweisen, welcher ansehnlicher Gewinn aus derartigen Kulturen gezogen werden kann.

Schlägt man zu den oben auf Seite 64 angegebenen Anbauflächen die Morgenanzahl der Stoppelfrüchte, so erhält man als Gesamtzahl der Anbaumorgen:



	1865/72	1872	1873
landwirtschaftliche Anbaufläche	2,069,399	2,106,786	2,117,979 Morgen,
Fläche der Stoppelfrüchte	172,927	169,802	181,181 "
Zahl der Anbaumorgen	2,242,326	2,276,588	2,299,160 Morgen,

wozu noch die beweideten Brachfelder mit etwa 40,000 Morgen für 1873 und mit etwas mehr für die früheren Jahre, sowie in den Neutberggegenden die beweideten Neutfelder (zu etwa 55,000 Morgen angegeben, siehe hiernach) hinzukommen, so daß die gesammte landwirtschaftlich genützte oder Ertragsfläche für 1873 auf rund 2,400,000 Morgen angenommen werden kann.

Hierunter sind die Weidestrecken, Grasgärten und der Kastanienwald einbegriffen. Setzt man diese ab, so erhält man die Fläche, welche eine eigentliche landwirtschaftliche Erndte liefert, oder die eigentliche Erndtefläche:

	1865/72	1872	1873
landwirtschaftliche Erndtefläche	1,915,226	1,954,395	1,964,921 Morgen,
Fläche der Stoppelfrüchte	172,927	169,802	181,181 "
Zahl der Erndtemorgen	2,088,153	2,124,197	2,146,102 Morgen,

Diese Erndtemorgen sind auf Seite 60—62 für die Jahre 1865 bis 1873 in ihrer Zusammenstellung nach Kulturgruppen übersichtlich dargestellt. Der Durchschnitt derselben für diese Periode ist dort zu 2,094,591 Morgen angegeben, gegen den Durchschnitt bis 1872 also um 6438 Morgen gestiegen. Im Vorstehenden sind die Durchschnittszahlen für die Zeit bis 1872 gewählt worden, weil es hauptsächlich darauf ankam, die Entwicklung der Anbauverhältnisse von 1873 mit denen der vorhergehenden Jahre zu vergleichen.

Was endlich noch die Neutfelder oder Neutberge betrifft, so sind für 1873, wie schon angeführt, 122,410 Morgen angegeben worden, von denen 11,090 Morgen mit Feldfrüchten (namentlich Kartoffeln und Hafer) bestellt waren. Von den übrigen 111,320 Morgen wurden im Jahre 1873, der Angabe nach, 54,767 als Weide genützt, waren 34,560 Morgen mit Holz bestanden und 21,993 Morgen ungenützt. Diese Zahlen sind wohl dahin aufzufassen, daß die fraglichen Flächen im Allgemeinen dem natürlichen Holzwuchs überlassen sind, daß ein großer Theil davon vor Aufwuchs eines dichteren Holzbestandes als Viehweide diente und daß auf einem anderen Theile ein nutzbarer Holzwuchs sich nicht gebildet hat, eine Decke von Ginster, Heidekraut, Gestrüpp u. u. aber auch eine Beweidung verhindert. Scharfe Trennungen in diesen Beziehungen sind bei der mannigfachen oder gemischten Beschaffenheit der zur Zeit nicht angebauten Neutberge und den Uebergängen aus einer in die andere überhaupt nicht wohl möglich.

Die Neutberge finden sich, wie aus der Seite 58 und 59 gegebenen Darstellung zu entnehmen, ausschließlich in der oberen Landesgegend und zwar ganz vorzugsweise im Schwarzwald, insbesondere im Gebiet der Rench, Kinzig und Elz mit Uebergreifen über die Höhe des Gebirges auf dessen südlichen und südöstlichen Abhang.

Nur in der Odenwaldgegend kommt ein ähnliches Verhältniß im sog. Hackwald vor, d. h. Flächen, die eigentlicher Forstkultur (vornehmlich als Eichenschälwald) gewidmet sind, periodisch aber als Acker genützt werden. Es sind einige hundert (582) Morgen derartiger, im Jahr 1873 mit Feldfrüchten angebaute Flächen angegeben worden.

## II. Die Erndte.

Auf Grund der von den Bezirksämtern erstatteten allgemeinen Erndteberichte ist bereits in Nr. 21 dieser Mittheilungen ein Urtheil über den Erndteaustausch von 1873 gegeben worden. Dasselbe lautete im Ganzen ungünstig und ging schließlich dahin, daß das Jahr 1873 eine der geringsten Erndten in der neunjährigen Beobachtungsreihe geliefert habe. Die Berichte der Gemeinden bestätigen dieses ungünstige Urtheil, steigern es sogar dahin, daß die Erndte des Jahres 1873 entschieden die schlechteste unter den neun Erndten gewesen ist.

Dieses ungünstige Ergebnis ist vornehmlich dem Zusammentreffen eines sehr schädlichen nassen Winters und ziemlich allgemeiner, wiederholter Spätfröste im Frühjahr, unter dem Hinzutritt ausgedehnten Mäusefraßes und mehrerer die Rheinebene durchziehender verheerender Hagelwetter, zuzuschreiben. Auch wurden, wenn schon die Sommerwitterung im Allgemeinen nicht gerade ungünstig war, doch manche Früchte durch Regenwetter in der Entwicklung oder bei der Einbringung geschädigt.

Die Ungunst des Jahres spricht sich ebenso in den relativen, wie in den absoluten Ertragsmengen sehr deutlich aus.

Was die relative Ergiebigkeit, welche in den durchschnittlichen Ertragsmengen von Morgen sich darstellt, betrifft, so war diese, verglichen mit der durchschnittlichen Ergiebigkeit der Jahre 1865 bis 1873, für die hauptsächlichsten Fruchtarten die folgende:

Ergiebigkeit von Morgen			Ergiebigkeit von Morgen				
	1865/73	1873	geringer	1865/73	1873	größer	
	Zentner	um %		Zentner	um %		
Weizen . . . . .	7,9	5,8	— 26,6	Hülsenfrüchte	6,7	7,2	+ 7,5
Spelz . . . . .	8,6	6,6	— 23,3	Raps . . . . .	6,1	6,6	+ 8,2
Roggen . . . . .	7,7	5,4	— 29,9	Tabak . . . . .	11,2	11,9	+ 6,3
Gerste . . . . .	9,3	8,4	— 9,7	Hopfen . . . . .	6,1	7,7	+ 26,2
Hafer . . . . .	7,4	7,2	— 2,7	Flachs . . . . .	1,1	1,3	+ 18,2
Mischfrucht (Winterz.)	8,4	6,2	— 26,2	Cichorie . . . . .	102,4	105,3	+ 2,8
" (Sommerz.)	7,7	7,3	— 5,2	Stoppelrüben	43,5	49,9	+ 14,7
Maïs . . . . .	10,3	9,8	— 4,9	Kraut . . . . .	49,0	51,0	+ 4,1
Kartoffeln . . . . .	57,1	51,1	— 10,5	Wiesenertrag	33,1	33,6	+ 1,5
Klee . . . . .	28,8	26,2	— 9,0	Heu . . . . .	22,5	22,8	+ 1,3
Luzerne . . . . .	35,8	32,6	— 8,9	Stroh . . . . .	10,6	10,8	+ 1,9
Esparfette . . . . .	21,3	19,8	— 7,0				
Mohn . . . . .	5,1	4,7	— 7,8				
Hanf . . . . .	2,0	1,4	— 30,0				
Zuckerrüben . . . . .	145,9	133,0	— 8,8				
Runkelrüben . . . . .	143,3	135,4	— 5,5				
Wein*) (Ohm)	7,9	3,3	— 58,2				
Obst**)	—	—	— 81,8				
Strohertrag . . . . .	13,1	11,9	— 9,2				

Die absoluten Gesamterträge des Jahres 1873 weisen gegen die durchschnittlichen Gesamterträge der Periode 1865/73 ein Mehr oder Weniger in folgender Weise auf:

weniger			mehr		
	Zentner	um %		Zentner	um %
Weizen . . . . .	— 169,505	— 24,9	Hafer . . . . .	+ 13,568	+ 1,3
Spelz . . . . .	— 552,341	— 28,0	Hülsenfrüchte . . . . .	+ 1,703	+ 2,7
Roggen . . . . .	— 241,200	— 28,1	Maïs . . . . .	+ 2,469	+ 3,1
Gerste . . . . .	— 24,571	— 1,8	Luzerne . . . . .	+ 79,936	+ 5,1
Mischfrucht (Winterz.)	— 126,882	— 27,1	Wiesenertrag . . . . .	+ 553,506	+ 3,7
" (Sommerz.)	— 36,101	— 15,7	Heu und Futter . . . . .	+ 178,603	+ 0,8
Körner- und Hülsenfrüchte	— 1,110,366	— 16,0	Runkelrüben . . . . .	+ 491,827	+ 7,1
Kartoffeln . . . . .	— 670,433	— 6,0	Stoppelrüben . . . . .	+ 1,073,465	+ 17,0
Klee . . . . .	— 606,698	— 18,5	Futterbaufrüchte . . . . .	+ 1,610,733	+ 11,6
Esparfette . . . . .	— 19,918	— 3,3	Raps . . . . .	+ 11,381	+ 11,5
Mohn . . . . .	— 3,873	— 23,0	Tabak . . . . .	+ 78,979	+ 36,2
Hanf . . . . .	— 21,560	— 45,8	Hopfen . . . . .	+ 9,687	+ 34,0
Zuckerrüben . . . . .	— 136,077	— 14,1	Flachs . . . . .	+ 110	+ 2,9
Kraut . . . . .	— 15,126	— 4,5	Cichorie . . . . .	+ 102,809	+ 24,2
Wein (Ohm) . . . . .	— 245,286	— 57,6			
Obst . . . . .	— 785,054	— 81,8			
Stroh . . . . .	— 923,978	— 8,5			

Daß die Prozentzahlen der letzteren Uebersicht mit denen der ersteren für dieselben Früchte nicht übereinstimmen, zum Theil sogar sehr erheblich davon abweichen, hat seinen Grund darin,

\*) Der durchsch. Morgenenertrag der Rebberge ist S 52 zu 7,6 Ohm angegeben, derjenige für 1873 zu 3,3 Ohm. Die letztere Zahl bezieht sich auf die Morgenzahl der im Ertrag stehenden, erstere auf die sämmtlichen Rebberge. Angenommen, daß die außer Ertrag stehende Fläche durchschnittlich etwa gleich der von 1873 gewesen ist, ergibt sich 7,9 Ohm als durchsch. Ernte von im Ertrag stehenden Morgen. Andererseits ist 1873 der Morgenenertrag sämmtlicher Rebberge 3,2 Ohm und der Minderertrag 57,9 %.

\*\*) Beim Obst kann von einem Morgenenertrag nicht wohl die Rede sein. Die Verhältniszahl ist auf die gleiche Zahl Obstbäume zu beziehen.

daß die absolute Ertragsmenge nicht blos von der relativen Ergiebigkeit, sondern auch von der Größe der angebauten Fläche abhängt. Je nachdem die Morgenzahl für die einzelnen Früchte im Jahre 1873 von der durchschnittlichen Morgenzahl mehr oder weniger verschieden ist, wird auch jene Abweichung mehr oder weniger groß sein, und es kann der Fall eintreten, daß dabei eine Zunahme in eine Abnahme umschlägt oder umgekehrt, wie in der That Hafer, Mais und Kunkelrübren für den Morgenenertrag auf der Minus-, für den Gesamtertrag auf der Plus-Seite stehen.

Zur Beurtheilung der Fruchtbarkeit eines Jahres ist daher der Vergleich der relativen Ergiebigkeit der geeigneteren. Die erstere Uebersicht bringt denn auch unmittelbar zur Anschauung, für welche Gewächse das Jahr 1873 als günstig, für welche es als ungünstig gelten kann, indem man die Grenze dieser Begriffe auf den Durchschnittsertrag legt. Auch tritt daraus deutlich die Einwirkung der entscheidenden Witterungsverhältnisse hervor — die ungünstige des nassen Winters beim Wintergetreide, — die ungünstige, zum Theil vernichtende der späten Fröste auf Wein, Obst, Getreide im Allgemeinen, Kartoffeln, Klee &c. — die wohlthätige der im Ganzen in gedeihlicher Vertheilung von Wärme und Feuchtigkeit verlaufenen Sommerzeit bei den Fruchtarten, welche erst nach der Zeit der Spätfröste zur Entwicklung kommen (wodurch nicht ausgeschlossen ist, daß für einzelne Früchte und namentlich für deren Einbringung die Regen zur Anzeit kamen).

Die zweite Uebersicht veranschaulicht unmittelbar, um welche Mengen die Gesamterträge der einzelnen Fruchtarten den Durchschnitt übertreffen oder dahinter zurückbleiben. Je nach dem Werthe der Erzeugnisse haben diese Differenzen der Mengenzahlen natürlich sehr verschiedene Bedeutung, und sie können deshalb nicht allgemein unter einander verglichen werden; ebensowenig hätte es einen Sinn, sie beiderseits zu summiren und die, ungleiche Größen umfassenden Summen als den gesammten Mehr- und Minderertrag zu behandeln und zu vergleichen.

Eine Betrachtung und Vergleichung der Erträge der Fruchtgattungen und der Gesamterndten bietet aber offenbar ein ganz besonderes Interesse dar. Da eine solche auf Grund der Mengenzahlen nicht vorgenommen werden kann, so müssen für dieselbe zunächst die Ertragsmengen der einzelnen Fruchtarten nach ihrem Werthverhältnisse in ein gemeinsames Maaß überfetzt und auch die Gesamtwerte der Erndten in diesem Maaße ausgedrückt werden. Als derartiges Maaß bietet sich der Geldwerth und als solcher der durchschnittliche Preis der Produkte in der Vergleichungsperiode am natürlichsten und angemessensten dar. Jedes andere Maaß, wie etwa die Gewichts- oder Maaßeinheit einer Getreideart, würde allerdings, soferne darin das gegenseitige Werthverhältniß der Produkte annähernd richtig angegeben werden kann, dem Zweck ebenso gut entsprechen; der Geldwerth und insbesondere die Durchschnittspreise einer längeren Periode empfehlen sich dafür aber vorzugsweise, weil sie hinlänglich genau bekannt sind und sich darin der gegenseitige Werth der Erzeugnisse in durchaus objectiver Weise und frei von allen, dem Zweifel ausgesetzten theoretischen Annahmen jedenfalls annähernd richtig und zugleich am anschaulichsten darstellt. Mehr als annähernde Wahrheit ist auf einem Gebiete, wo es an allgemein wirklich gemessenen Mengen und vollkommen beglaubigten Werthen und Preisen fehlt und stets fehlen wird, die Angaben hierüber vielmehr nothwendig auf Schätzung oder Analogie angewiesen sind, überhaupt nicht zu erwarten und zu fordern.

Indem man den Erndteerträgen der verschiedenen Fruchtarten und der verschiedenen Jahre nach den Durchschnittspreisen absolute Geldwerthe beilegt, ist auch das Ziel dieses Werthausdrucks und der damit vorzunehmenden Vergleichen bestimmt: es soll dadurch dem relativen Werthverhältniß der Erndten ein einfacher ziffermäßiger Ausdruck gegeben werden. Damit wird auch der nächsten Aufgabe der angestellten landwirthschaftlichen Erhebungen entsprochen: die Bedeutung der landw. Bodenproduction an sich und die darin von Jahr zu Jahr vorkommenden Schwankungen, d. h. den Stand und Gang dieser Production oder der Landwirthschaft im engeren Sinne zur Anschauung zu bringen.

Indem hierbei von den auf der Bodenproduction ruhenden Betriebs- und Grundlasten (Arbeitslohn, Ausfaat, Kapitalzins &c.) und ebenso von den daraus im landwirthschaftlichen Betrieb gezogenen weiteren Erträgen (Viehwirthschaft und andere Nebenerwerbe) abgesehen wird, bleibt die Frage nach dem Reinertrage der Felderbestellung oder der Landwirthschaft im Allgemeinen unbeantwortet. Wohl aber wird für deren Beantwortung, die sich natürlich auf Durchschnittswerte stützen muß, in dem Durchschnittswerte der Erndten der wesentlichste Activposten geliefert.\*)

\*) Es mag vielleicht für eine Ermittlung des Reinertrags ebenso richtig sein als Werth der Bodenproduction nicht den Werth der Durchschnittserndte nach Durchschnittspreisen, sondern den Durchschnitt der einzelnen Erndtwerte nach den jedesmaligen Jahrespreisen anzunehmen. Auch wird bei Beurtheilung allgemein wirth-

Es haben sich nun, um dem verfolgten Ziele näher zu treten, die Preise während der neun Jahre der Erhebungsperiode so gestaltet, daß im Durchschnittsanschlag für den Centner Körner- und Hülsenfrüchte 6 fl. (Weizen 7,32 fl., Spelz 7,1 fl., Roggen 5,23 fl., Gerste 5,12 fl. und Hafer 4,6 fl.), Getreidestroh 1 fl., Kartoffeln 1 fl., Heu von Wiese und Acker 1 fl. 30 kr., Futterrüben 24 kr., Oelisaamen 10 fl., Tabak 15 fl., Hopfen und Hanf 50 fl., Flachs 60 fl., Eichorien- und Zuckerrüben 36 kr., Kraut 2 fl., Obst 3 fl. und für die Ohm Wein 20 fl. angenommen werden können.

Für die unter die vorstehenden Benennungen nicht fallenden Produkte, wie Stroh von anderen Pflanzen als Getreide, Blätter der Futterwurzeln, Saamen von Klee, Hanf zc., Holz der Obst- und Felbbäume, Nebholz, Korbweiden, Gras der Grasgärten, der Raine und Wege, Gemüse außer Kraut u. s. w. und den gesammten Weidegang, sind Mengen oder Preise und deren Veränderungen nicht genauer bekannt. Wenn es sich dabei auch theilweise um verhältnißmäßig geringe Beträge handelt, so stellen diese Gegenstände im Ganzen einen nicht zu unterschätzenden und nicht zu übersehenden Werth dar, und es wird deshalb ein schätzungsweise Ueberschlag für die einzelnen Jahre zu machen und den Erndtewerthen zuzusetzen sein.

Führt man die auf Seite 61 enthaltenen Erträge der Kulturgruppen auf die genannten Werthe unter Zuschlag des vorerwähnten Anschlags zurück, so ergibt sich als Gesamtwertb der Erndten:

im Jahre . . . . .	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	Durchschnitt
	134,7	130,0	128,3	139,4	132,5	120,5	120,7	118,8	113,2	126,5 Mill. fl.
in % des Durchschnitts	106,5	102,8	101,4	110,2	104,7	95,3	95,4	93,9	89,5	100 %
größer oder kleiner als										
der Durchschnitt um	+ 8,2	+ 3,5	+ 1,8	+ 12,9	+ 6,0	- 6,0	- 5,8	- 7,7	- 13,3	Mill. fl.
und um % des Durchschnitts	+ 6,5	+ 2,8	+ 1,4	+ 10,2	+ 4,7	- 4,7	- 4,6	- 6,1	- 10,5	%

Für das Jahr 1873, verglichen mit dem Durchschnitt, stellen sich die Erndtewerthe in den Kulturgruppen also:

	Durchschnitt 1865/73	1873	mehr oder weniger als der Durchschnitt	um %
	fl.	fl.	fl.	
Körner und Hülsenfrüchte . . . . .	41,320,000	34,710,000	- 6,610,000	- 16,0
Stroh . . . . .	10,910,000	9,990,000	- 920,000	- 8,5
Kartoffeln . . . . .	12,030,000	11,360,000	- 670,000	- 5,6
Futter und Heu . . . . .	31,860,000	32,150,000	+ 290,000	+ 0,9
Futterhackfrüchte . . . . .	5,580,000	6,220,000	+ 640,000	+ 11,5
Handelsgewächse . . . . .	9,320,000	9,960,000	+ 640,000	+ 6,9
und zwar Tabak . . . . .	3,310,000	4,490,000	+ 1,180,000	+ 35,6
Hanf . . . . .	2,360,000	1,280,000	- 1,080,000	- 45,8
Hopfen . . . . .	1,420,000	1,910,000	+ 490,000	+ 34,5
Oelgewächse . . . . .	1,170,000	1,240,000	+ 70,000	+ 6,0
Eichorie u. Zuckerrüben . . . . .	830,000	810,000	- 20,000	- 2,4
Flachs . . . . .	230,000	230,000	=	=
Kraut . . . . .	670,000	640,000	- 30,000	- 4,5
Wein . . . . .	8,510,000	3,600,000	- 4,910,000	- 57,1
Obst . . . . .	2,210,000	540,000	- 1,670,000	- 75,6
Weidegang und verschiedenes	4,100,000	4,060,000	- 40,000	- 1,0
	126,510,000	113,230,000	- 13,280,000	- 10,5

schaftlicher Verhältnisse und insbesondere der ökonomischen Lage der Landwirthe die Ermittlung der Production nach Jahrespreisen ein Interesse haben. Es wird aber bei dem dabei verfolgten Zwecke dieser Maßstab wohl nur für die zum Verkauf kommenden Erndtheile, dagegen ein anderer für die zum Hausbedarf des Landwirths und zum landwirthschaftlichen Betrieb verwendeten Theile anzulegen sein. Hier muß auf einen derartigen Versuch — der sich auf die Erörterung zahlreicher, anderer Fragen ausdehnen müßte — um so mehr verzichtet werden, als dessen Ergebnis die Frage nach dem durchschnittlichen Stande und dem Gange der Bodenproduction nicht mehr beantworten würde. Mit dem Hinzuziehen veränderlicher Preise oder dem Ausscheiden von Erndtheilen würden diese Frage vielmehr verbunkelt oder geradezu beseitigt. Es wurden bei dem Wechsel der Preise z. B. im Laufe der Zeiten nicht selten für geringe Erndten höhere Werthansätze als für reiche Erndten sich ergeben, und es könnte dabei, denkbarer Weise, mit anhaltend steigenden Werthzahlen ein Rückschritt der Landwirthschaft, oder umgekehrt, Hand in Hand gehen. Will man deshalb bei Vergleichen über die Bodenproduction an sich Täuschungen vermeiden, so ist dafür die gleichmäßige Annahme fester oder Durchschnittswerthe durchaus geboten.

Es bestätigt sich somit zahlenmäßig, daß die Erndte von 1873 die ungünstigste unter den beobachteten neun Erndten war. Vor Allem ist bei dem Getreide, dem Obste und Weine der Ausfall an Ertragswerth ein sehr großer, während unter den übrigen Produkten sich das Mehr und das Minder gegen den Durchschnitt nahezu ausgleicht, jener Ausfall also anderweit durchaus ungedeckt bleibt. Wirft man einen Blick auf die Reihe der Werthe der gesammten neun Erndten, so zeigt sich zunächst, daß fünf derselben über, vier unter dem Durchschnitt stehen, also fünf als günstige, fünf als ungünstige bezeichnet werden können. Auffallender Weise folgen die fünf guten, wie die vier schlechten Jahre unmittelbar auf einander. Es wird sich aus weiteren Beobachtungen zu ergeben haben, ob derartige Periodicitäten sich öfter wiederholen.

Was sodann das Verhältniß der verschiedenen Jahreswerthe zu einander anbelangt, so zeigt sich darin ein Schwanken um den Durchschnittswerth (126,5 Mill. fl.) nach oben bis zu 139,5 Mill. fl., nach unten bis 113,2 Mill. fl., oder nach oben um 12,8 Mill. fl., nach unten um 13,5 Mill. fl., zusammen um 26,2 Mill. fl. In Prozenten des Durchschnittswerths bewegt sich der Erndtwerth zwischen 110,2 % und 89,5 %, schwankt also um 20,7 % desselben. Die günstigste Erndte (von 1868) übertrifft die ungünstigste (von 1873) um 23,1 % von deren Werth; die ungünstigste bleibt hinter der günstigsten um 18,8 % von deren Werth zurück. Gegenüber jener Schwankung zwischen den Extremen beträgt die durchschnittliche Schwankung von Jahr zu Jahr nur 5,51 Mill. fl. oder 4,4 % des Durchschnittswerths (oder 4,0 % des größten, 4,9 % des kleinsten Werths).

Von welchem Werthe man also auch ausgeht, beträgt die größte Schwankung zwischen zwei Erndten etwa ein Fünftel. So fühlbar sich ein solcher Unterschied und auch die geringeren Unterschiede (namentlich wenn ihre Bedeutung durch den Gang der Preise nicht in etwa ausgeglichen, vielmehr noch gesteigert wird) in der wirtschaftlichen Lage des Landes und in erster Linie in derjenigen der Landwirthe machen müssen, so kann doch eine Maximal-Schwankung des gesammten Erndtwerths von etwa ein Fünftel und eine durchschnittliche Schwankung von etwa ein Zwanzigstel als verhältnißmäßig gering gelten im Vergleich zu den weit größeren Schwankungen, denen die einzelnen Frucht- und Kulturarten unterliegen. Diesen gegenüber zeigen die Werthzahlen der Gesammterndten eine große Stetigkeit, welche, wie schon in Nr. 19 erwähnt, als eine der Mannigfaltigkeit des landwirtschaftlichen Anbaues zu verdankender glücklicher Vorzug zu schätzen ist.

Vor Allem sind durch die dabei sich ergebenden Ausgleichungen allgemeine Miskerndten ferne gehalten oder doch höchst unwahrscheinlich gemacht. Wenn dagegen auch ebenso auf die Aussicht auf das andere Extrem, einen allgemeinen Maximalertrag, verzichtet werden muß, so ist eben die Sicherheit eines gewissen, vom Mittel nicht allzuweit abliegenden Bodenertrags ein ganz besonderer Vortheil, da sie an sich nur wohlthätig auf die ökonomischen Verhältnisse der landwirtschaftlichen Bevölkerung und des Landes einwirken kann. In Ländern und Gegenden mit einseitigem oder ausschließlichem Anbau, z. B. mit weit vorherrschendem Getreidebau, mag für eine Reihe von Jahren sich ein ähnlich hoher Gesammt- und folglich auch Durchschnittsertrag ergeben; es treten dort aber weit schroffere Unterschiede zwischen dem größten und kleinsten Ertrage ein, und es müssen dort auch von Jahr zu Jahr die Schwankungen größer sein, als bei mehr gleichmäßig gemischten Kulturen, wo der Bau von Körnern, von Futter in Wiese und Feld, als Wurzel und Kraut, von mannigfachen Handelspflanzen, Wein und Obst stets gewisse Ausgleichungen unter einander bieten. Sowohl der Eintritt größerer Extreme, als die größere Unregelmäßigkeit von Jahr zu Jahr wirkt aber nothwendig erschwerend oder hindernd der Consolidirung des allgemeinen Wohlstandes entgegen, weil es nicht leicht ist, sich bei den gewöhnlichen stärkeren Unterschieden in den Jahreseinkommen ökonomisch richtig einzurichten, ein stärkeres Miskerathen des Hauptprodukts aber allgemein und tief erschüttert, während der Ueberfluß reicher Jahre nicht zur vollen, nachhaltigen Wirkung kommt.

Wie gleichfalls schon bemerkt, kommen natürlich auch in Baden für die einzelnen Fruchtarten erheblich größere Schwankungen im Ertrage vor, als für die verschiedene Ausgleichungen in sich schließende Gesammterndte und werden die Landesgegenden, welche einen weniger mannigfaltigen oder einen einseitigen Anbau haben, größeren Wechsellern in dem Ertragswerth der Erndten ausgesetzt sein, als das Land im Ganzen oder als die Gegenden mit besonders stark gemischter landwirtschaftlicher Kultur.

Eben jene Schwankungen führen zu der günstigen Beurtheilung der in der Gesammterndte sich zeigenden Unterschiede. Sowohl dieses Verhältnisses wegen, als weil der Grad der Stetigkeit

oder des Mangels an Stetigkeit in dem Erndteaushall für die gegenseitige Stellung der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen von Bedeutung ist, folgt hiernach eine Uebersicht der Schwankungsverhältnisse der Hauptkulturgruppen und der hauptsächlichsten Fruchtarten während der Beobachtungsperiode. Die beigelegten durchschnittlichen Werthe der Morgenerträge lassen, abgesehen von ihrem sonstigen Interesse, auf die absoluten Werthe schließen, welche den im Verhältniß zum Durchschnittsertrage ausgedrückten Schwankungen entsprechen.

Schwankungen der Ertragswerthe 1865/73:

	Schwankung des Gesamtwerths bei einem durchschnittlichen Gesamtwertb von Millionen fl.			Schwankung des Ertragswerths vom Morgen bei einem durchschnittlichen Ertragswertb vom Morgen von fl.		
	größte % des Durchschnitts	mittlere %		größte % des Durchschnitts	mittlere %	
Landw. Gelände oder Gesamtterndte	20,7	4,1	126,51	22,2	4,5	58
Acker und Wiesen zusammen *)						
ohne brachlieg. Acker . . . . .	16,9	5,5	113,44	20,1	5,1	61
mit brachlieg. Acker . . . . .	16,8	5,6	113,87	19,5	5,6	58
Acker ohne brachlieg. Acker *) . . . . .	23,1	7,6	91,08	26,0	7,7	65
mit brachlieg. Acker . . . . .	22,9	7,6	91,51	24,8	7,7	61
Wiese . . . . .	29,6	10,9	22,36	33,2	11,1	50
Rebberg . . . . .	119,6	48,3	8,51	119,7	48,8	159
Körner- und Hülsenfrüchte ohne Stroh .	37,1	12,1	41,32	37,8	11,5	63
Körner- und Hülsenfrüchte mit Stroh .	32,2	12,1	52,23	32,9	11,5	50
Getreidestroh für sich . . . . .	28,6	12,1	10,91	29,8	11,1	13
Heu- und Futterbau . . . . .	31,1	11,8	31,86	34,1	9,1	47
Ackerfuttereräuter . . . . .	40,9	16,4	9,50	40,5	16,2	44
Wiesen . . . . .	29,0	10,9	22,36	33,2	11,1	50
Futterhackfrüchte mit Stoppeln . . . . .	37,5	12,1	5,58	42,1	11,1	30
Futterhackfrüchte ohne Rüben . . . . .	26,0	10,6	2,96	34,4	10,0	55
Handelsgewächse . . . . .	49,4	17,0	9,32	44,1	17,8	115
Obst . . . . .	170,6	75,2	2,21	—	—	—
Weizen ohne Stroh . . . . .	71,9	28,1	4,98	68,1	28,3	58
Weizen mit Stroh . . . . .	60,9	24,9	6,38	57,1	24,9	74
Spelz ohne Stroh . . . . .	60,5	18,7	14,03	47,7	17,3	61
Spelz mit Stroh . . . . .	53,6	18,1	17,31	40,9	16,9	75
Roggen ohne Stroh . . . . .	41,1	12,3	4,44	45,5	11,8	40
Roggen mit Stroh . . . . .	30,6	10,8	6,42	34,5	10,2	58
Gerste ohne Stroh . . . . .	31,9	9,8	7,14	25,8	10,2	47,5
Gerste mit Stroh . . . . .	30,2	10,2	8,63	21,9	10,9	57,5
Hafer ohne Stroh . . . . .	28,6	10,9	4,79	24,3	8,0	34
Hafer mit Stroh . . . . .	31,1	11,6	6,22	24,2	9,2	44
Mais . . . . .	42,2	19,8	0,51	49,5	14,5	66
Hülsenfrüchte . . . . .	61,5	27,8	0,42	50,8	21,2	45
Kartoffeln . . . . .	68,0	24,1	12,03	79,7	23,6	57
Klee . . . . .	66,1	23,9	4,92	55,6	17,8	46
Luzerne . . . . .	23,7	11,2	2,37	38,5	10,4	54
Esparsette . . . . .	31,9	11,3	0,90	30,5	11,3	32
Runkelrüben . . . . .	25,5	8,3	2,91	36,1	7,1	60
Weißer (Stoppel-)Rüben . . . . .	74,1	25,0	2,76	61,8	17,9	19
Raps . . . . .	77,8	25,0	0,97	42,6	16,2	59
Mohn . . . . .	88,0	31,6	0,20	52,9	17,1	61
Tabak . . . . .	71,5	18,6	3,31	23,2	7,8	158

\*) Die Angaben hinsichtlich der Morgenerträge beziehen sich auf Flächen- oder Anbaumorgen; für Erndtemorgen (vergl. S. 66 und 68) stellen sich die Zahlen also:

Acker und Wiese . . . . .	16,9	5,5	113,44	21,2	5,1	56
Acker . . . . .	23,0	7,6	91,08	29,8	7,9	58

	Schwankung des Gesamtwerts		bei einem durchschn. Gesamtwert von Millionen fl.	Schwankung des Ertragswerts vom Morgen		bei einem durchschnittlichen Ertragswert vom Morgen von fl.
	größte % des Durchschnitts	mittlere %		größte % des Durchschnitts	mittlere %	
Hopfen . . . . .	84,3	28,3	1,42	77,0	26,2	305
Hanf . . . . .	127,3	27,7	2,36	105,0	24,0	100
Flachs . . . . .	51,5	14,0	0,23	36,4	12,7	66
Cichorien . . . . .	79,6	20,1	0,25	37,3	10,3	60
Zuckerrüben . . . . .	66,7	18,2	0,60	38,2	11,2	90
Kraut ic. . . . .	126,9	37,0	0,67	115,7	38,6	98
Weinstock . . . . .	119,6	48,3	8,51	119,7	48,8	159
Obstbäume						
Apfel . . . . .	211,5	97,3	2,21	—	—	—
Birnen . . . . .	216,1	105,3		—	—	—
Zwetschgen . . . . .	316,4	107,9		—	—	—
Nüsse . . . . .	177,0	51,4		—	—	—
Kastanien . . . . .	113,2	41,7		—	—	—
Kirschen . . . . .	153,5	35,2	—	—	—	

Die erste und dritte der vorstehenden Zahlenreihen stellen die Maximalschwankungen d. h. die Unterschiede zwischen dem höchsten und geringsten betreffenden Ertragswerthe der Periode dar, die zweite und vierte die mittlere oder Jahreschwankung d. h. die Durchschnitts der von Jahr zu Jahr vorgekommenen Unterschiede der Ertragswerthe, und zwar beziehen sich die zwei ersten Reihen auf die Werthe der gesammten betreffenden Erträge, die folgenden zwei auf die Werthe der mittleren Erträge vom Morgen. Im Allgemeinen fällt die Schwankung etwa zur Hälfte über, zur Hälfte unter den Durchschnitt; ausnahmsweise kommen einzelne stärkere Abweichungen nach oben, als nach unten oder umgekehrt vor.

Die Schwankungen der Gesamtwerte hängen von den Veränderungen in der Ergiebigkeit oder im Morgenenertrage (in dieser Hinsicht also wesentlich von der Witterung) und zugleich von den Veränderungen in der Anbaufläche ab; die Schwankungen des durchschnittlichen Ertragswerts vom Morgen sind leblich durch die veränderliche Ergiebigkeit bedingt (wo es sich nicht um Zusammenfassung verschiedener Fruchtarten oder Produkte handelt, ist das Schwankungsverhältniß des Ertragswerts und der Ergiebigkeit oder der Ertragsmenge natürlich dasselbe).

Die Schwankungen der Gesamtwerte bieten ein Interesse für die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse; dagegen lassen sie, wegen ihrer Abhängigkeit von der Größe der Anbaufläche, den Grad der Ertragsfestigkeit oder Ertragsicherheit, welcher für den landwirtschaftlichen Betrieb von besonderer Bedeutung ist, nicht erkennen. Die Sicherheit der Fruchtarten und Kulturen findet vielmehr in den Schwankungsziffern der Morgenenerträge nach Menge bezw. Werth einen Ausdruck, indem sie zu denselben im umgekehrten Verhältniß steht.

In der Regel verhalten sich die Fruchtarten hinsichtlich der größten und der mittleren Schwankung ähnlich. Doch kommen hiervon auch Ausnahmen vor. Eine Fruchtart kann z. B. für gewöhnliche Witterungsverschiedenheiten wenig empfindlich sein, während außergewöhnliche Wärme oder Kälte, Trockenheit oder Nässe auf ihre Entwicklung zum Guten oder Schlechten eine außergewöhnliche Wirkung üben; ihre Ertragswerthe zeigen dann vereinzelte große Abweichungen, im Uebrigen einen gleichmäßigen Gang. Umgekehrt kann eine Frucht nicht zu großen Mißerfolgen oder sehr reichen Erndten, dagegen zu mäßigen Unregelmäßigkeiten neigen und deshalb hinsichtlich der Maximalschwankung einen günstigeren Rang als hinsichtlich der mittleren Schwankung einnehmen ic. Nach beiden Richtungen also wird man die Früchte auf ihre Ertragsicherheit zu vergleichen haben. Beispielweise ist der Uebersicht zu entnehmen, daß der Tabak nächst der Gerste von den einzelnen Kulturpflanzen am wenigsten zu Extremen neigt und sich höchstens um etwa 11,6 % vom Durchschnitt entfernt, auch zu kleineren Ungleichmäßigkeiten in sehr geringem Maaße geneigt ist, während die Runkelrüben — neben vereinzelten stärkeren Schwankungen — im Ganzen noch gleichmäßigere Erndten geben, die Gerste dagegen etwas weniger gleichmäßig ausfällt; oder — daß der Hanf noch mehr als der Hopfen ab und zu sehr hohe oder sehr geringe Erträge gibt, sonst aber sich weniger sprunghaft verhält.

Beide Arten von Veränderlichkeit berücksichtigt, erscheinen als besonders stetig oder sicher: Sommergetreide, Getreidestroh, Tabak, Runkelrüben, Wiesenwuchs; verhältnißmäßig noch recht sicher: Roggen, Luzerne, Flachs, Zuckerrüben, Cichorie; von mittlerer Stetigkeit: Spelz, Mais, Esparfette, Raps, darnach Hülsenfrüchte, Klee, Mohn; verhältnißmäßig unsicher: Weizen, Kartoffeln, Stoppelrüben; entschieden unsicher: Hanf, Hopfen, Kraut, Wein, Obst (Zweitschen am meisten, Kirschchen und Kastanien am wenigsten).

Größere Kulturgruppen zeigen in der Regel um so günstigere Ziffern, je verschiedenartigere Pflanzen sie begreifen, bis sich in der gesammten Landeserndte die Ausgleichungen am vollkommensten vollziehen. Während man für letztere (nach der seitherigen Erfahrung) einen Ertrag zwischen 2¼ % über und unter Mittel als wahrscheinlich erwarten kann, sich dabei aber auf ein Steigen bis etwa 111 und ein Fallen bis etwa 89 % gefaßt machen muß, hat man, unter Beiseitelassung des Weines und Obstes, für Acker und Wiese zusammen Aussicht auf einen Ertrag zwischen 2¾ % über und unter Mittel, während die äußersten Wechselfälle zwischen etwa 110 und 90 bleiben. Dieses letztere günstigere Ergebnis erklärt sich zur Genüge durch die Ausscheidung des so sehr präferierten Obst- und Weinbaues. Mit dieser alleinigen Ausnahme aber übertrifft die Gesamterndte an Stetigkeit des Werths alle einzelnen Kulturen und Früchte.

Neben der Sicherheit kommt bei Vergleichung der Pflanzen natürlich auch der Werth des Morgenertrags in Betracht, da der Landwirth, so weit die Wahl für die Benützung des Bodens nicht anderweit bedingt oder beschränkt ist, den Vorzug der Frucht geben wird, welche den höchsten mittleren Ertragswerth mit der größten Gewähr für dessen regelmäßige Erlangung bietet. Hierbei handelt es sich allerdings um Reinerträge — die Ertragswerthe nach Abzug der Betriebskosten. Die Bemessung der letzteren muß anderer Untersuchung überlassen werden; hier konnte nur die Angabe der Bruttoerträge versucht werden. Dabei darf indessen wiederholt werden, daß es wesentlich darauf ankam, das Maß des gegenseitigen Werths des Ertrags der verschiedenen Kulturen und Fruchtarten zu finden, wobei indessen auch für die dafür aufgestellten absoluten durchschnittlichen Geldwerthe immerhin auf eine annähernde Richtigkeit gerechnet werden kann.

Daß die Stoppelrüben den geringsten Ertragswerth aufweisen, ist sehr erklärlich, indem derselbe nur einer kurzen und nebensächlichen Benützung des Feldes entspricht. Im Grunde sollte ihnen also auch nur ein Theil der eingenommenen Fläche angerechnet werden, wodurch sich ihr Ertragswerth den übrigen näher anschließen würde. Andererseits ist es nicht überraschend, einige Handelspflanzen und den Wein an der Spitze der Werthschätzungen zu sehen; für sie wird bei Aufstellung von Reinerträgen der hohe Betriebsaufwand gleichfalls auf eine Annäherung an die andern Pflanzen hinwirken. Die Ertragswerthe für die einzelnen Jahre darzustellen, würde zu weit geführt haben und konnte um so eher unterlassen werden, als sie für die einzelnen Fruchtarten und theilweise Fruchtgattungen den Ertragsmengen entsprechen, welche in den Tabellen aufgeführt sind. Von Interesse wird immerhin schließlich noch ein Anblick des jährlichen allgemeinen Ertragswerths vom Morgen sein. Derselbe war

1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	Durchschnitt
62,3	60,5	59,3	64,2	60,0	54,8	54,4	52,7	51,4	57,6 fl.

und in procentalem Verhältniß zum Durchschnitt ausgedrückt:

107,8	105,0	103,0	111,5	104,2	95,1	94,4	91,1	89,2	100 %
-------	-------	-------	-------	-------	------	------	------	------	-------

welche Zahlen den Gesamtwerten der Erndte (Seite 71) nahezu proportional sind. Die Abweichungen von deren procentalem Verhältniß haben in den Veränderungen der angegebenen landwirthschaftlichen Fläche ihren Grund.

Nicht minder wie für die einzelnen Fruchtarten stellen sich, wie schon bemerkt, für die einzelnen Landesgegenden Schwankungen im Werthe der gesammten Erndten heraus, welche von denjenigen für das Land verschieden sind. Und zwar sind diese Abweichungen abhängig vom Grade und der Art der Mischung des Anbaues, wie auch von der Bodenbeschaffenheit und klimatischen Einflüssen. Auf ein Eingehen in die Verhältnisse der einzelnen Landesgegenden in dieser Hinsicht, als auch in Betreff der Ertragsmengen und Ertragswerthe der einzelnen Fruchtarten muß hier gleichfalls verzichtet werden. In mancher Beziehung wird ein aufmerksamer Blick in das Zahlenmaterial der Tabellen, sowohl die Ertragsmengen als die Ertragswerthe, ohne Schwierigkeit Aufschluß geben.

Schließlich wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Erndteermittlung eine Erhebung der Preise der



Verkauf im Herbst bereits in der Hauptsache oder in größerem Maaße vor sich geht, so daß deren Herbstpreise als mehr oder weniger maßgebend für die Erndte des Jahres gelten können. Die aus den Angaben gewonnenen Durchschnittspreise der betreffenden Handelsgewächse, der Kartoffeln und des Weines für Bezirke, Kreise und das Land sind auf Seite 59 aufgeführt. Dabei sind die Angaben der Bezirke, in denen der Anbau in sehr geringem Maaße vorkommt, unberücksichtigt geblieben.

Was insbesondere den Preis des Weines betrifft, so ist derselbe für die Weinbaudistricte, in welche das Großherzogthum sich zerlegen läßt, besonders berechnet und in die nachfolgende Uebersicht, welche zugleich das Weinberg-Areal und die Weinproduction nach Art und Menge für diese Districte nachweist, aufgenommen.

Weinbau und Weinpreise im Jahr 1873.

Weinbau-Districte	Morgen gen (davon im Ertrag)	Ertrag auf den Morgen gen Dhm	Ertrag									
			Weißwein		Weißherbst		Rothwein		Schiller		im Ganzen	
			Dhm	Preis die Dhm fl.	Dhm	Preis die Dhm fl.	Dhm	Preis die Dhm fl.	Dhm	Preis die Dhm fl.	Dhm	Preis die Dhm fl.
<b>1. Seegegend</b> Kreis Konstanz Oberes Rheinthal Kreis Waldshut	5,566 (5,566) 1,568 (1,559)	7,19 (7,19) 3,43 (3,43)	21,883 25,8	194 31,0	12,305 34,4	5,632 29,2	40,014 29,0	1,158 32,4	174,411			
<b>2. Markgräfler Gegend</b> Kreis Lörrach, Bez.-Amt Staufen u. (groß. Theils) Freiburg	7,134 (7,125)	6,36 (6,17)	25,121 26,4	200 30,5	13,462 34,7	6,525 29,2	45,398 29,4	1,332,571				
<b>3. Gegend des Kaiserstuhl</b> Kreis Freiburg (außer dem bei 2. enthaltenen Theil), Bez.-Amt Lahr	8,882 (8,833)	6,39 (6,11)	54,861 36,9	349 39,0	1,403 46,0	180 41,8	56,793 37,2	2,112,543				
<b>4. Gegend der Ortenau und von Bühl.</b> Kreis Löffelberg (ohne Bez.-A. Lahr) Kr. Baden	11,274 (11,146)	3,51 (3,22)	30,815 34,5	4,526 43,8	1,936 43,4	2,283 36,4	39,560 36,1	1,428,175				
<b>5. Untere Rhein- und Niederrhein-Ge- gend.</b> Kreis Karlsruhe, Mann- heim, Heidelberg, Bez.-A. Mosbach	8,937 (8,724)	1,63 (1,41)	9,711 43,0	1,282 58,4	1,218 74,0	2,345 44,4	14,556 47,0	685,387				
<b>6. Taubergegend.</b> Kreis Mosbach (ohne B.- A. Mosbach)	10,197 (9,773)	0,75 (0,71)	1,884 44,6	9 40,0	1,195 52,1	4,536 44,0	7,624 45,4	346,207				
<b>Großherzogthum</b>	56,331 (64,401)	3,20 (3,11)	135,551 34,8	6,471 45,9	20,668 39,5	17,542 36,4	180,232 35,9	6,463,854				

Schließlich darf noch bemerkt werden, daß einige der in den Gesamtübersichten enthaltenen Zahlen der früheren Jahre, in Folge der für die Vergleichung nothwendiger Ergänzungen, sowie der Berichtigung von Druckfehler, Abänderungen erfahren haben.

**Berichtigungen zu der gegenwärtigen Nummer.**

Seite 41: Der Durchschnittsertrag von Sparsette für 1868 ist 20,6 (statt 26,1); S. 47: derjenige  
 Fläche (Bast) für 1873 ist 1,3 (statt 1,1); S. 53: derjenige von Heu für 1873 22,8 (statt 24,9).  
 45: Morgenzahl bei Mohu für 1868 ist 3355 (statt 3555), im Durchschnitt 3287 (statt 3309), bei  
 Durchschnitt 19,482 (statt 19,432); S. 49 bei Sichern für 1872 4805 (statt 4205), im  
 4218; der Durchschnittsertrag 100,7 (statt 102,4). — S. 56: Bei Weinbergen ist Ertrag in  
 Centnern). — S. 56: In den Spalten „Fläche mit sonstigen Stoppelfrüchten und aller  
 Konstanz 3169 (statt 3369), bei Ettenheim 3 (statt 243) und 7864 (statt 8104), bei  
 9602 (statt 9632) zu setzen.

auf der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

